

Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Baden-Württemberg-Tarifs

gültig ab 15. Dezember 2024

Herausgeber:
Baden-Württemberg-Tarif GmbH, Stockholmer Platz 1, 70173 Stuttgart

Stand: 08.11.2024

Liebe Reisenden,

die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen bilden die rechtliche Grundlage für Ihre Fahrt mit Fahrausweisen des Baden-Württemberg-Tarifs. Hierin finden Sie tarifliche Informationen sowie Ihre Rechte und Pflichten rund um Ihre Reise innerhalb des Geltungsbereiches des Baden-Württemberg-Tarifs.

Folgende Inhalte finden Sie in den jeweiligen Abschnitten:

- Teil A** Beförderungsbedingungen des Baden-Württemberg-Tarifs
- Teil B** Tarifbestimmungen des Baden-Württemberg-Tarifs
- Teil C** Tages- und Kombitickets des Baden-Württemberg-Tarifs
- Teil D** Tarif- und Beförderungsbestimmungen Deutschlandticket
- Anlage 1** Liste der im BW-Tarif einbezogenen SPNV- und Busverkehrsunternehmen
- Anlage 2** Liste der im BW-Tarif einbezogenen Verkehrsverbünde
- Anlage 3** Strecken mit entgeltpflichtiger Fahrradmitnahme
- Anlage 4** Liste weiterer im BW-Tarif einbezogenen Fernverkehrsangebote
- Anlage 5** Liste Fernverkehrsstrecken für Fahrausweise „Übergang FV“
- Anlage 6** Übersicht über die die tarifbildenden Raumeinheiten (Tarifgebiete)
- Anlage 7** Erläuterung zur Wegeangabe
- Anlage 8** Preisliste des BW-Tarifs
- Anlage 9** Entgelte
- Anlage 10** Berechtigungskreis Ausbildungszeitkarten

Beförderungsbedingungen des Baden-Württemberg-Tarifs (BWT Teil A)

gültig ab 15. Dezember 2024

Herausgeber:
Baden-Württemberg-Tarif GmbH, Stockholmer Platz 1, 70173 Stuttgart

Stand: 08.11.2024

Baden-Württemberg-Tarif

Beförderungsbedingungen

| | | |
|------|--------------------------------------------------------------------|----|
| A.1 | Grundlagen..... | 2 |
| A.2 | Geltungsbereich | 3 |
| A.3 | Anspruch auf Beförderung..... | 3 |
| A.4 | Verhalten der Fahrgäste | 4 |
| A.5 | Von der Beförderung ausgeschlossene Personen..... | 6 |
| A.6 | Erwerb von Fahrausweisen..... | 7 |
| A.7 | Zahlungsmittel..... | 8 |
| A.8 | Ungültige Fahrausweise..... | 9 |
| A.9 | Erhöhtes Beförderungsentgelt..... | 9 |
| A.10 | Beförderung schwerbehinderter Menschen..... | 11 |
| A.11 | Mitnahme von Gegenständen | 12 |
| A.12 | Mitnahme von Tieren..... | 13 |
| A.13 | Mitnahme von Fahrrädern und anderer Transportmittel..... | 14 |
| A.14 | Fundsachen..... | 15 |
| A.15 | Ansprüche bei Ausfall, Verspätung und Anschlussversäumnissen | 16 |
| A.16 | Andere Haftungsgründe | 16 |
| A.17 | Verjährung | 16 |
| A.18 | Datenschutz/Datenerhebung | 17 |
| A.19 | Gerichtsstand | 17 |

Beförderungsbestimmungen des Baden-Württemberg-Tarifs

A.1 GRUNDLAGEN

1. Die Beförderungsbedingungen des Baden-Württemberg-Tarifs (BW-Tarif) regeln das Rechtsverhältnis zwischen Verkehrsunternehmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV, s. Anlage 1) bzw. Verkehrsunternehmen des straßengebundenen öffentlichen Personenverkehrs (ÖSPV), die ihre Leistungen über die in Baden-Württemberg eingerichteten Verkehrsverbünde (s. Anlage 2) anbieten, und Fahrgästen, ihre jeweiligen Rechte und Pflichten im verbundüberschreitenden Verkehr innerhalb des Geltungsbereichs des BW-Tarifs mit ausschließlicher Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).
2. Der bwtarif gilt auf Relationen im Verbundgrenzen überschreitenden Verkehr im SPNV, auf Regiobuslinien und ggf. Linien des straßengebunden öffentlichen Personenverkehrs gemäß Anlage 1.
3. Der Beförderungsvertrag kommt mit dem Verkehrsunternehmen zustande, dessen Fahrzeug der Fahrgast betritt. Fahrausweise werden im Namen und auf Rechnung des befördernden Verkehrsunternehmens verkauft. Die Fahrgäste schließen mit Antritt der Fahrt auch dann ausschließlich einen Beförderungsvertrag mit dem oder den Beförderern, wenn sie ihre Fahrausweise bei einem anderen Unternehmen bezogen haben.
4. Die Beförderungsbedingungen gelten für Beförderungsverträge von Personen, Sachen (inkl. Fahrräder) und Tieren im Geltungsbereich des BW-Tarifs nach Ziffer 5 in den im veröffentlichten Fahrplan verkehrenden Zügen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) sowie in Verkehrsmitteln des ÖSPV. Sie ergänzen die gesetzlichen Regelungen der Verordnung (EG) 1371/2007 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23.10.2007 über die Rechte und Pflichten der Fahrgäste im Eisenbahnverkehr (ABl. EU Nr. L315 S.14), die Bestimmungen der Eisenbahn-Verkehrsordnung (EVO) und des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) in der jeweils gültigen Fassung sowie des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG).
5. Soweit die Beförderungsbedingungen und die Tarifbestimmungen des BW-Tarifs keine Regelung enthalten, gelten für den Schienenverkehr die Bestimmungen der EVO, für den Straßenverkehr die Bestimmungen der Verordnung über die Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr sowie den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Bef-BedV). Sind auch darin keine Regelungen enthalten oder verweisen die Beförderungsbedingungen oder Tarifbestimmungen des BW-Tarifs ausdrücklich auf deren Geltung, gelten die Beförderungsbedingungen des Verkehrsunternehmens oder des örtlichen Verkehrsverbundes. Verweise auf Beförderungsbedingungen des jeweils befördernden Verkehrsunternehmens beziehen sich immer auf deren geltende aktuelle Fassung.

A.2 GELTUNGSBEREICH

1. Der Geltungsbereich des BW-Tarifs umfasst das Gebiet des Landes Baden-Württemberg.
2. Hinzu kommen folgende Strecken des SPNV außerhalb von Baden-Württemberg:
 - 2.1. Mannheim – Viernheim – Weinheim
 - 2.2. Neckargemünd – Neckarsteinach – Neckarhausen bei Neckarsteinach – Hirschhorn – Eberbach
 - 2.3. Ulm Ost – Thalfingen (b. Ulm) – Oberelchingen – Unterelchingen – Langenau (Württ)
 - 2.4. Ulm Hbf – Neu-Ulm
 - 2.5. Erzingen (Baden) – Trasadingen – Wilchingen-Hallau – Neunkirch - Beringen Bad Bf – Beringerfeld – Neuhausen Bad Bf – Schaffhausen – Herblingen – Thayngen – Bietingen
 - 2.6. Schaffhausen – Lottstetten
 - 2.7. Grenzach – Basel Bad Bf
 - 2.8. Lörrach-Stetten – Riehen – Riehen Niederholz – Basel Bad Bf
 - 2.9. Weil am Rhein – Basel Bad. Bf
3. Bei Verwendung des BW-Tarifs ist die Nutzung der Strecke Ulm Hbf – Neu-Ulm – Finninger Str. – Gerlenhofen – Senden – Vöhringen – Bellenberg – Illertissen – Altstadt (Iller) – Kellmünz – Memmingen – Tannheim (Württ) im Transitverkehr möglich. In Verkehrsbeziehungen zu den Unterwegsbahnhöfen dieser Strecke gilt nur das Baden-Württemberg-Ticket.
4. Die Nutzung weiterer Stadt- und Straßenbahnen sowie Bussen ist entsprechend den Regelungen des Abschnitts B.16 Ziffer möglich.

A.3 ANSPRUCH AUF BEFÖRDERUNG

1. Der Fahrgast hat einen Anspruch auf Beförderung, wenn
 - 1.1. er einen gültigen Fahrausweis vorzeigen kann,
 - 1.2. den jeweils geltenden Beförderungsbedingungen entsprochen wird und
 - 1.3. die Beförderung nicht durch Umstände verhindert wird, die von dem befördernden Verkehrsunternehmen nicht zu verantworten sind und deren Auswirkungen dieses auch nicht abwenden kann.

2. Die auf dem Fahrausweis enthaltenen Angaben sind für die Beförderung maßgebend.
3. Kinder bis einschließlich 5 Jahre werden nur in Begleitung einer Aufsichtsperson und ohne Fahrkarte unentgeltlich befördert. Die Beaufsichtigung obliegt der Aufsichtsperson. Die Aufsichtsperson benötigt eine gültige Fahrkarte für die gesamte Wegstrecke, auf der das Kind begleitet wird. Kinder bis einschließlich 5 Jahre werden auch ohne eine Aufsichtsperson und ohne Fahrkarte befördert, sofern sie sich auf ihrem Schulweg befinden.
4. Sachen (inkl. Fahrräder), Tiere und Fahrräder werden nur nach Maßgabe der Abschnitte A.11 , A.12 und A.13 transportiert.

A.4 VERHALTEN DER FAHRGÄSTE

1. Fahrgäste haben sich bei der Benutzung der Fahrzeuge und nach dem Betreten der Haltestationen so zu verhalten, wie es die Sicherheit und Ordnung des Betriebs, ihre eigene Sicherheit und die Rücksicht auf andere Personen gebieten. Anweisungen des Betriebs- und Kontrollpersonals ist uneingeschränkt Folge zu leisten.
2. Jeder Fahrgast darf nur einen Sitzplatz belegen. Mit Piktogramm gekennzeichnete Sitzplätze und Großraumbereiche sind schwerbehinderten Menschen, in der Gehfähigkeit beeinträchtigten, älteren oder gebrechlichen Fahrgästen, werdenden Müttern und für Fahrgäste mit kleinen Kindern freizugeben.
3. Das Betriebspersonal kann Fahrgäste auf bestimmte Wagen verweisen bzw. bestimmte Plätze anweisen, wenn dies aus betrieblichen Gründen oder zur Erfüllung der Beförderungspflicht notwendig ist. Den Anweisungen des Betriebspersonals ist uneingeschränkt Folge zu leisten.
4. Fahrgästen ist insbesondere untersagt,
 - 4.1. sich mit dem Fahrzeugführer, außer in Notsituationen, während der Fahrt zu unterhalten,
 - 4.2. die Türen während der Fahrt und/oder außerhalb von Haltestationen eigenmächtig zu öffnen,
 - 4.3. Gegenstände in oder aus den Fahrzeugen zu werfen oder aus den Fahrzeugen herausragen zu lassen,
 - 4.4. während der Fahrt auf das Verkehrsmittel aufzuspringen oder vom Verkehrsmittel abzuspringen,
 - 4.5. den Zugang zu Betriebseinrichtungen, Durchgängen sowie Ein- und Ausstiegen durch ihren Aufenthalt oder Gepäck erheblich zu erschweren bzw. zu versperren,
 - 4.6. in Fahrzeugen zu rauchen – das Rauchverbot gilt auch für elektrische Zigaretten,

- 4.7. Tonwiedergabegeräte bzw. elektronische Geräte (z.B. Smartphone, Tablet, Laptop etc.) mit oder ohne Kopfhörer zu benutzen, wenn andere Fahrgäste dadurch belästigt werden,
 - 4.8. Teile des Fahrzeugs zu betreten, die nicht zur allgemeinen Benutzung freigegeben sind,
 - 4.9. nicht für den Fahrgast zur Benutzung dienende Betriebseinrichtungen zu öffnen oder zu betätigen,
 - 4.10. in Fahrzeugen Fahrräder, Rollbretter, Inlineskates, Rollschuhe oder vergleichbare Fortbewegungsmittel zu benutzen,
 - 4.11. ohne Erlaubnis zu musizieren,
 - 4.12. in den Fahrzeugen Waren, Dienstleistungen oder Sammlungen ohne Zustimmung des Verkehrsunternehmens anzubieten bzw. durchzuführen,
 - 4.13. zu betteln,
 - 4.14. Abfall bei Verlassen der Fahrzeuge, außer in den dafür vorgesehenen Behältern, zurückzulassen,
 - 4.15. auf den Sitzplätzen zu knien, zu stehen oder die Sitzflächen, bspw. mit Schuhen, zu verschmutzen.
5. Die Fahrgäste dürfen die Fahrzeuge nur an den Haltestationen betreten und verlassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Betriebspersonals. Bestehen an den Haltestationen oder im Fahrzeug besonders gekennzeichnete Wege, Eingänge oder Ausgänge, sind diese zu benutzen. Es ist zügig ein- und auszusteigen sowie in das Wageninnere aufzurücken. Wird die bevorstehende Abfahrt angekündigt oder schließt sich eine Tür zur Abfahrt, darf das Fahrzeug nicht mehr betreten oder verlassen werden. Jeder Fahrgast ist verpflichtet, sich im Fahrzeug stets einen festen Halt zu verschaffen. Das Blockieren zulaufender Türen ist verboten.
6. Verletzt ein Fahrgast entgegen der Anordnung des Betriebs- oder Kontrollpersonals die ihm obliegenden Pflichten nach Abschnitt A.4 Ziffern 1 bis 5, so kann er von der Beförderung ausgeschlossen werden. Im Fall einer Gefährdung der Sicherheit und Ordnung des Betriebs oder der Sicherheit von Personen bedarf es keiner vorherigen Anmahnung. Ein Anspruch auf die Erstattung des Fahrpreises besteht im Fall des Ausschlusses nicht.
7. Bei Verstoß gegen das Rauchverbot wird eine Vertragsstrafe erhoben. Bei Verunreinigung von Fahrzeugen werden die vom Verkehrsunternehmen nachgewiesenen Reinigungskosten gemäß Anlage 9 erhoben; weitergehende Ansprüche bleiben davon unberührt. Dem Fahrgast bleibt der Nachweis vorbehalten, dass keine oder geringere Reinigungskosten entstanden sind.
8. Beschwerden sind direkt an das Betriebs- oder Kontrollpersonal zu richten. Soweit die Beschwerden nicht durch das Personal des Verkehrsunternehmens erledigt werden können, sind diese unter der Angabe von Datum, Uhrzeit und Zugnummer oder Kennzeichen des Busses an die dafür zuständige Stelle des jeweiligen Verkehrsunternehmens zu richten. Auf Ansprüche

bei Ausfall, Verspätung und Anschlussversäumnissen sind die Regelungen gemäß Abschnitt A.15 anzuwenden.

9. Wer missbräuchlich die Notbremse oder andere Sicherheitseinrichtungen betätigt oder Fahrzeuge oder deren Einrichtung absichtlich beschädigt, hat – unbeschadet einer Verfolgung im Straf- oder Bußgeldverfahren und weitergehender zivilrechtlicher Ansprüche – einen Vertragsstrafe gemäß Anlage 9 zu zahlen. Außerdem sind die Personalien anhand eines gültigen amtlichen Lichtbildausweises anzugeben. Dem Fahrgast bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
10. Wenn der Fahrgast schuldhaft durch sich oder durch die von ihm mitgeführten Sachen oder Tiere Schäden verursacht oder infolgedessen der laufende Betrieb beeinträchtigt wird, haftet der das Tier oder die Sache mitführende Fahrgast für den entstandenen Schaden. Die verursachten Kosten sind von diesem Fahrgast zu ersetzen.

A.5 VON DER BEFÖRDERUNG AUSGESCHLOSSENE PERSONEN

1. Fahrgästen, die trotz Ermahnung die ihnen obliegenden Verhaltenspflichten nach Abschnitt A.4 verletzen, können von der Beförderung ausgeschlossen werden.
2. Personen, die eine Gefahr für die Sicherheit und Ordnung des Betriebs oder für die Fahrgäste darstellen, können von der Beförderung ausgeschlossen werden. Soweit diese Voraussetzungen vorliegen, können insbesondere ausgeschlossen werden:
 - 2.1. Personen, die unter dem Einfluss alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel stehen; der Fahrgast wird an geeigneter Stelle der Obhut einer betreuenden Person, Betriebspersonal am Bahnsteig oder der Polizei übergeben,
 - 2.2. Personen mit ansteckenden Krankheiten, die die Gesundheit der Mitreisenden gefährden können,
 - 2.3. Personen mit Waffen, die unter das Waffengesetz fallen, es sei denn, es handelt sich um Vollzugsbeamte der Bundes- oder Landespolizei oder Zollbeamte sowie entsprechend befugte Bedienstete der Schweiz in Ausübung ihres Dienstes, die zum Führen von Waffen berechtigt sind und dies auf Verlangen nachweisen können,
 - 2.4. Personen, die Gewaltbereitschaft zeigen bzw. ausüben,
 - 2.5. Personen, die Mitreisende in unzumutbarer Weise belästigen,
 - 2.6. Personen ohne gültigen Fahrausweis, die die Zahlung des erhöhten Beförderungsentgelts nach Abschnitt A.9 oder die Angabe der Personalien verweigern. Ausgeschlossene Fahrgäste, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können an geeigneter Stelle der Obhut einer betreuenden Person, des Betriebspersonals am Bahnsteig oder der Polizei übergeben werden.

3. Das Hausrecht, insbesondere die Befugnisse des Abschnitt A.5 Ziffer 2, in den Fahrzeugen der Verkehrsunternehmen wird durch das Betriebs- und Kontrollpersonal sowie beauftragte Dritte (z.B. Sicherheitsdienst) ausgeübt und durchgesetzt. Betriebs- und Kontrollpersonal im Sinne dieser Beförderungsbedingungen sind alle von dem befördernden Verkehrsunternehmen beauftragten Personen. Über den Ausschluss von Personen entscheidet ebenfalls das Betriebs- und Kontrollpersonal sowie beauftragte Dritte.
4. Der rechtmäßige Ausschluss von der Fahrt bzw. der rechtmäßige Verweis einer Person aus dem Fahrzeug begründet keinen Anspruch auf Schadenersatz und keinen Anspruch auf die Erstattung des entrichteten Beförderungsentgeltes gemäß Abschnitt B.17 Ziffer 3.

A.6 ERWERB VON FAHRAUSWEISEN

1. Neben den stationären personenbedienten Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen können notwendige Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung einer Reise über www.bwegt.de/bwtarif oder an den Fahrausweisautomaten eingeholt werden.
2. Der Verkauf von Fahrausweisen erfolgt durch die von den Verkehrsunternehmen eingerichteten Verkaufsstellen und an Fahrkartenautomaten. In Straßenbahnen und Bussen, in denen der Verkauf von Fahrausweisen des BW-Tarifs angeboten wird, ist der Erwerb beim Fahrpersonal unmittelbar nach dem Einstieg möglich, sofern die Haltestationen nicht mit einem Fahrkartenautomaten ausgestattet sind. Darüber hinaus können Fahrausweise auch auf elektronischen Weg erworben werden:
 - 2.1. auf einem elektronischen Trägermedium (z.B. Chipkarte) für eine elektronische Fahrtberechtigung (im Folgenden „EFS“ genannt),
 - 2.2. auf Basis mobiler Endgeräte (im Folgenden „Handy-Ticket“ genannt),
 - 2.3. zum Selbstausrucken (im Folgenden „Printticket“ genannt).
3. Handy-Tickets und Printtickets sind nicht übertragbar und gelten nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis für die auf dem Fahrausweis angegebene Person.
4. Fahrausweise sind nur gültig, wenn sie durch das Verkehrsunternehmen oder durch für den Verkauf von Fahrausweisen des BW-Tarifs autorisierte Agenturen und Internetanbietern ausgegeben werden. Die gewerbliche bzw. entgeltliche Weitergabe von Fahrausweisen durch andere Personen oder Anbieter ist untersagt. Fahrausweise, die nicht über die Verkehrsunternehmen oder autorisierte Agenturen und Internetanbietern erworben wurde, dürfen nicht genutzt werden.
5. Der Fahrgast hat nach Erhalt des Fahrausweises zu prüfen, ob dieser gemäß seinen Angaben ausgestellt wurde. Nutzt der Fahrgast einen elektronischen Fahrausweis gemäß Abschnitt A.6 Ziffern 2.1 bis 2.3, so muss er sicherstellen, dass die je nach Verfahren erforderlichen technischen Voraussetzungen bei ihm erfüllt sind, wie Unversehrtheit und Betriebsfähigkeit des

elektronischen Trägermediums (z.B. ausreichende Akkuladung von Smartphones) sowie die gegebenenfalls erforderlichen An- und Abmeldevorgänge beim Ein- bzw. Ausstieg aus den Fahrzeugen durchzuführen.

6. Der Fahrgast ist verpflichtet, dem Betriebs- und Kontrollpersonal auf Verlangen den Fahrausweis bzw. das elektronische Medium sowie etwa vorhandene Berechtigungsnachweise wie BahnCards etc. unverzüglich vorzuzeigen und zur Prüfung auszuhändigen. Elektronische Trägermedien sind nur insoweit auszuhändigen, wenn sie nicht, wie etwa Mobiltelefone, Eigentum des Fahrgastes sind. Fahrausweise sind nach Beendigung der Fahrt bis zum Verlassen des Bahnsteigs einschließlich der Zu- und Abgänge aufzubewahren.

A.7 ZAHLUNGSMITTEL

1. Grundsätzlich ist das Fahrgeld in Euro zu entrichten. Für grenzüberschreitende Linien in die Schweiz können die Verkehrsunternehmen abweichende Regelungen treffen.
2. Das Verkehrsunternehmen kann grundsätzlich verlangen, dass das Beförderungsentgelt in bar bereitgehalten wird. Ein Anspruch auf bargeldlose Zahlung besteht nicht. Das Verkaufspersonal ist nicht verpflichtet, Geldbeträge über 50,00 € zu wechseln, erheblich beschädigte Geldscheine und Münzen, Ein- und Zwei-Cent-Stücke im Wert von mehr als 10 Cent oder mehr als insgesamt 50 Münzstücke anzunehmen. 200,00 €-Scheine werden je nach technischer Ausstattung vom Verkaufspersonal angenommen.
3. Beanstandungen des Wechselgelds müssen sofort vorgebracht werden.
4. Die Bezahlung an Fahrscheinautomaten ist entsprechend der dort erklärten technischen Vorgaben möglich. Je nach zu erwerbendem Fahrschein werden die möglichen Zahlungsmittel aufgeführt. Die für die Bezahlung zu verwendeten Münzen und Banknoten müssen sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Für die Beanstandung von Wechselgeld aus Fahrscheinautomaten gelten die an den einzelnen Automaten angegebenen Hinweise.
5. E-Tickets sind entsprechend den dort erklärten technischen Vorgaben zu zahlen. Die Bezahlung von E-Tickets ist entsprechend den erklärten Vorgaben möglich. Die jeweils möglichen Zahlungsmittel werden aufgeführt.
6. Bargeldlose Zahlung (z.B. Giro- und MaestroCard) ist bei dem Erwerb von Fahrausweisen möglich. Ein Anspruch auf bargeldlose Bezahlung besteht jedoch nicht.

A.8 UNGÜLTIGE FAHRAUSWEISE

1. Fahrausweise, die entgegen den Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des jeweiligen Tarifs benutzt werden, sind ungültig und können im Ermessen des Kontrollpersonals eingezogen werden. Dies gilt insbesondere für Fahrausweise, die
 - 1.1. nicht vorschriftsmäßig oder unleserlich ausgefüllt sind und trotz Aufforderung nicht sofort vorschriftsmäßig sowie gut lesbar ausgefüllt werden,
 - 1.2. zerrissen, zerschnitten oder sonst stark beschädigt, stark beschmutzt, unleserlich oder unerlaubt eingeschweißt oder laminiert sind, so dass sie nicht mehr geprüft werden können,
 - 1.3. eigenmächtig geändert oder unrechtmäßig erworben oder hergestellt sind,
 - 1.4. von Nichtberechtigten benutzt werden,
 - 1.5. zu anderen als den zulässigen Fahrten benutzt werden,
 - 1.6. wegen Zeitablaufs oder aus anderen Gründen verfallen sind,
 - 1.7. ohne das erforderliche Lichtbild benutzt werden,
 - 1.8. nur in der 2. Wagenklasse gelten und in der 1. Wagenklasse benutzt werden.
 - 1.9. Gesperrte, zerstörte oder elektronisch nicht lesbare elektronische Fahrausweise sind ebenfalls ungültig. Fahrausweise, die auf elektronischen Trägermedien (Mobiltelefone, Chipkarten) gespeichert sind, werden nicht eingezogen. Die entsprechenden Fahrausweise werden stattdessen in den Hintergrundsystemen der Verkehrsunternehmen mit einem Sperrvermerk versehen.
2. Ein Fahrausweis, der nur in Verbindung mit einer Bescheinigung, einem Berechtigungsnachweises, einem Identifikationsmedium (z.B. bei Online-Tickets) oder einem gültigen amtlichen Lichtbildausweis in Originalform zur Beförderung berechtigt, ist ungültig und kann eingezogen werden, wenn die Bescheinigung, der Berechtigungsnachweis, das Identifikationsmedium oder der gültige amtliche Lichtbildausweis auf Verlangen nicht vorgezeigt wird oder ungültig ist.
3. Für eingezogene Fahrausweise wird auf Verlangen des Fahrgastes eine schriftliche Bestätigung ausgestellt. Ersatzansprüche, insbesondere für Zeitverlust oder Verdienstauffälle, sind ausgeschlossen.

A.9 ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

1. Ein Fahrgast ist zur Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgelts verpflichtet, wenn er
 - 1.1. bei Antritt der Reise nicht mit einem gültigen Fahrausweis versehen ist bzw. den Fahrausweis nicht auf Verlangen zur Prüfung vorzeigt,

- 1.2. für sich oder für von ihm mitgebrachte Tiere gemäß Abschnitt A.12 oder ein Fahrrad gemäß Abschnitt A.13 keinen gültigen Fahrausweis vorzeigen kann, soweit dies nach dem Tarif erforderlich ist,
 - 1.3. sich einen gültigen Fahrausweis beschafft hat, diesen jedoch bei einer Überprüfung nicht vorzeigen kann,
 - 1.4. angibt, von einem anderen, hierzu berechtigten Fahrgast mitgenommen zu werden, und der andere Fahrgast entweder diese Angabe nicht bestätigt oder der Fahrgast zur Mitnahme dieses Fahrgastes nicht berechtigt ist,
 - 1.5. angibt, am Fahrkartenautomaten mangels passenden Bargelds keinen Fahrausweis bekommen zu haben,
 - 1.6. eine / einen zur Fahrkarte erforderliche Bescheinigung, Berechtigungs- bzw. Kundenkarte (z.B. BahnCard, Schülerschein) oder Personalausweis nicht vorzeigt,
 - 1.7. einen Fahrausweis vorlegt, der auf elektronischem Trägermedium gespeichert ist und nicht lesbar ist oder mit einem Sperrvermerk versehen ist,
 - 1.8. einen elektronischen Fahrausweis zu einer unerlaubten Mehrfachnutzung verwendet.
2. Zu diesem Zweck wird ihm eine Fahrpreisnacherhebung nach Abschnitt A.9 Ziffer 5 ausgestellt. Eine Verfolgung im Straf- oder Bußgeldverfahren bleibt unberührt.
 3. Der Fahrgast muss kein erhöhtes Beförderungsentgelt zahlen, wenn er sich aus Gründen, die außerhalb seiner Verantwortung liegen, kein Ticket beschaffen oder dieses nicht entwerfen konnte. In Zweifelsfällen liegt die Nachweispflicht beim Fahrgast.
 4. Kann im Verkehrsmittel nicht festgestellt werden, ob der Erwerb des Fahrausweises vor Fahrtantritt bzw. beim Besteigen von Straßenbahnen oder Bussen aus Gründen nicht möglich war, die durch das Verkehrsunternehmen zu vertreten sind, ist das befördernde Verkehrsunternehmen berechtigt, zunächst eine Fahrpreisnacherhebung auszustellen. In diesem Fall erhält der Fahrgast zu seiner Fahrpreisnacherhebung einen Zusatzbeleg.
 5. Das erhöhte Beförderungsentgelt beträgt das Doppelte des Normalpreises für die vom Fahrgast zurückgelegte Strecke, mindestens jedoch das Entgelt gemäß Anlage 9. Das erhöhte Beförderungsentgelt kann nach der ganzen vom Zug zurückgelegten Strecke berechnet werden, wenn der Fahrgast die zurückgelegte Strecke nicht glaubhaft machen kann. Die Zahlungsaufforderung oder die Quittung über die Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgelts ist kein Fahrausweis für die Weiterfahrt mit Verkehrsmitteln eines anderen Verkehrsunternehmens. Das erhöhte Beförderungsentgelt ermäßigt sich auf das ermäßigte Entgelt gemäß Anlage 9, wenn der Reisende innerhalb einer Woche ab dem Feststellungstag beim befördernden

Verkehrsunternehmen nachweist, dass er im Zeitpunkt der Feststellung Inhaber eines gültigen Fahrausweises war.

6. Das erhöhte Beförderungsentgelt ist innerhalb einer Woche nach Beanstandung an das entsprechende Verkehrsunternehmen bzw. von ihm beauftragte Dritte zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist können Bearbeitungsentgelte erhoben werden.

A.10 BEFÖRDERUNG SCHWERBEHINDERTER MENSCHEN

1. Die Beförderung von schwerbehinderten Menschen, ihrer Begleitperson, Krankenfahrstühlen und ihres Handgepäcks erfolgt nach Maßgabe der §§ 228 ff. Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) in der jeweils gültigen Fassung.
2. Schwerbehinderte Menschen, denen aufgrund des Schwerbehindertengesetzes Freifahrt gewährt ist, haben auf Verlangen des Betriebs- oder Kontrollpersonals den Berechtigungsausweis (grün/orange) und das hierzu gehörende Beiblatt mit Wertmarke im Original vorzuzeigen. Kopien, auch beglaubigte, sind keine Fahrtberechtigungen. Die unentgeltliche Mitnahme einer Begleitperson und/oder eines Hundes ist möglich, wenn im Ausweis für schwerbehinderte Menschen ein „B“ eingetragen und der Vermerk „Die Notwendigkeit ständiger Begleitung ist nachgewiesen“ bzw. „Die Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson ist nachgewiesen“ nicht gelöscht ist. Dieses gilt auch, wenn die schwerbehinderte Person selbst kein Beiblatt mit Wertmarke nutzt, aber eine entsprechend dieser Beförderungsbedingungen gültige Fahrkarte gelöst hat. Auch ist die Mitnahme von Sachen gemäß Abschnitt A.13, eines mitgeführten Krankenfahrstuhls – soweit die Beschaffenheit des Verkehrsmittels dies zulässt – und sonstiger orthopädischer Hilfsmittel gemäß ISO 7193 unentgeltlich.
3. Enthält der Schwerbehindertenausweis ein „G“ oder „aG“, können Hilfsmittel wie z.B. Dreirad, Liegedreirad, langes Laufrad (> 1200 mm), E-Scooter oder nicht trennbarer Fahrradrollstuhl (Handbike) gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises unentgeltlich mitgeführt werden, sofern in den Verkehrsmitteln ausreichend Platz vorhanden ist und die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird. Die Mitnahme von E-Scootern richtet sich nach dem einheitlichen Erlass der Bundesländer (Verkehrsblatt 2017, Heft 6, Seite 237 ff.). Demnach darf das Gesamtgewicht des E-Scooters (Leergewicht plus Körpergewicht des aufsitzenden Fahrgastes plus Zuladung) 300 kg nicht überschreiten und der Fahrgast muss selbstständig in das Verkehrsmittel ein- und ausfahren können. In Linienbussen ist der Transport von E-Scootern geeignet, wenn diese mit einem entsprechenden Symbol versehen sind.
4. Die 1. Wagenklasse können unentgeltlich nutzen:
 - 4.1. Schwerbehinderte Menschen, deren Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „1. Kl.“ enthält,
 - 4.2. Begleitpersonen schwerbehinderter Menschen, deren Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „1. Kl. und B“ enthält.

5. Schwerbehinderte Menschen ohne diese Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis und deren Begleitpersonen können im Rahmen der unentgeltlichen Beförderung auch gegen Zahlung des tarifmäßigen Aufpreises nicht in die 1. Wagenklasse wechseln.

A.11 MITNAHME VON GEGENSTÄNDEN

1. Die Mitnahme von Gegenständen richtet sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweils befördernden Verkehrsunternehmens. Soweit diese zur Mitnahme keine besonderen Bestimmungen enthalten, gelten die folgenden Bedingungen.
2. Gegenstände (Handgepäck/Traglasten), die der Fahrgast ohne fremde Hilfe mit sich führen kann, werden bei gleichzeitiger Mitfahrt des Fahrgastes im Rahmen der vorhandenen Platzkapazitäten nur dann transportiert, soweit dadurch die Sicherheit und Ordnung des Betriebs nicht gefährdet, der Wagen nicht beschädigt und andere Personen nicht gestört oder verletzt werden können. Das Belegen von Sitzplätzen durch Gepäck ist nicht gestattet.
3. Von der Beförderung sind gefährliche Stoffe und gefährliche Gegenstände ausgeschlossen, insbesondere
 - 3.1. gefährliche Stoffe und Gegenstände, Schusswaffen, explosive und leicht entzündliche Stoffe und Gegenstände, radioaktive, übelriechende, giftige, entzündend wirkende und ansteckungsgefährliche oder ätzende Stoffe sowie sonstige gefährliche Güter nach dem Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter (GGBEfG) sowie der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB),
 - 3.2. unverpackte oder ungeschützte Sachen, durch die Personen verletzt oder verschmutzt werden können,
 - 3.3. Gegenstände, die über die Fahrzeugumgrenzung hinausragen,
 - 3.4. Stoffe und Gegenstände, deren Beförderung aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften verboten ist.
4. Das Mitnahmeverbot nach Abschnitt A.11 Ziffern 3.1 und 3.4 gilt nicht
 - 4.1. für gefährliche Stoffe und Gegenstände von solchen Personen, die diese aufgrund öffentlichen Dienstrechts als zugelassene Einsatzmittel entsprechend den für sie geltenden Vorschriften mit sich führen,
 - 4.2. für Schusswaffen von solchen Personen, die durch eine Erlaubnis nach § 10 Abs. 4 Satz 1 WaffG („Waffenschein“) – ausgenommen jedoch die Erlaubnis nach § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG („kleiner Waffenschein“) – oder eine Bescheinigung nach § 55 Abs. 2 oder 6 WaffG jeweils zum Führen dieser Schusswaffen zu Zwecken des Selbst- oder Drittpersonenschutzes berechtigt sind.

5. Besteht der begründete Verdacht, dass der Fahrgast von der Beförderung ausgeschlossene Gegenstände oder Stoffe mit sich führt, so ist er verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen unverzüglich die Begutachtung des betreffenden Gegenstandes oder Stoffes zu gestatten und gegebenenfalls dessen Unbedenklichkeit nachzuweisen. Fahrgäste, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen oder erkennbar ausgeschlossene Gegenstände oder Stoffe mit sich führen, können von der Beförderung oder Weiterbeförderung ohne Anspruch auf Erstattung ausgeschlossen werden.
6. Die Mitnahme von Kinderwagen und Rollstühlen ist im Rahmen der vorhandenen Platzkapazität möglich. Die Entscheidung über die Mitnahme liegt beim Betriebs- und Kontrollpersonal. Das Betriebs- und Kontrollpersonal weist Fahrgäste mit Kinderwagen und Fahrgäste mit Rollstühlen nach Möglichkeit nicht zurück.
7. Der Fahrgast darf mitgeführte Sachen nur an den eigens hierfür gekennzeichneten Stellen in den speziellen Koffer-/Gepäckbereichen unterbringen. Im Übrigen steht dem Fahrgast für leicht tragbare Gegenstände der Raum über oder unter seinem Sitzplatz zur Verfügung. Generell sind wegen der Unterbringung die Anforderungen des Betriebs- und Kontrollpersonals uneingeschränkt zu befolgen.
8. Das Betriebs- und Kontrollpersonal entscheidet im Einzelfall, ob Sachen zur Beförderung zugelassen werden und an welcher Stelle sie unterzubringen sind. Ein Anspruch auf den Transport von Sachen besteht nicht.
9. Der Fahrgast ist für die Sicherung und die Beaufsichtigung seiner mitgeführten Sachen verantwortlich. Soweit durch mitgeführte Sachen Schäden an Personen oder Gegenständen entstehen, gelten die allgemeinen Haftungs Vorschriften.

A.12 MITNAHME VON TIEREN

1. Die Mitnahme von Tieren richtet sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweils befördernden Verkehrsunternehmens. Soweit diese zur Mitnahme von Tieren keine besonderen Bestimmungen enthalten, gelten die folgenden Bedingungen.
2. Lebende Haustiere bis zur Größe einer Hauskatze, die in verschlossenen Behältnissen in Handgepäckgröße transportiert werden können, dürfen mitgenommen werden, soweit eine Beeinträchtigung von Personen und Sachen ausgeschlossen ist. Die Beförderung dieser Tiere erfolgt unentgeltlich.
3. Darüber hinaus können Hunde, die in Behältnissen gemäß Abschnitt A.12 Ziffer 2 nicht untergebracht sind oder nicht untergebracht werden können, unter der Voraussetzung mitgenommen werden, dass sie angeleint sind und, falls sie die Fahrgäste gefährden könnten, mit einem

für sie geeigneten Maulkorb versehen sind. Für diese Hunde ist ein gültiger Fahrausweis nach den jeweils geltenden Tarifbedingungen zu lösen. Ein BahnCard-Rabatt ist ausgeschlossen.

4. Hunde, von denen trotz Maulkorb und Leinenführung eine Gefahr für die Sicherheit und Ordnung des Betriebs oder für Personen ausgeht, können von der Beförderung ausgeschlossen werden. Der rechtmäßige Ausschluss von der Fahrt bzw. der rechtmäßige Verweis des den Hund mitführenden Fahrgastes aus dem Fahrzeug begründet keinen Anspruch auf Schadenersatz und keinen Anspruch auf die Erstattung des entrichteten Beförderungsentgelts gemäß Ziffer B.17. Es gilt § 4 Abs. 2 EVO.
5. Blindenführ- und Begleithunde im Sinne von § 228 Abs. 6 Nr. 2 SGB IX sind vom Maulkorbzwang ausgenommen. Sie dürfen unentgeltlich mitgenommen werden, sofern im Schwerbehindertenausweis des Fahrgastes das Merkzeichen „B“ oder „Bl“ eingetragen ist.
6. Tiere dürfen nicht auf Sitzplätzen, auch nicht nach dem Auflegen einer Unterlage, untergebracht werden. Bei Zuwiderhandlung werden Reinigungskosten gemäß Anlage 9 erhoben.
7. Alle weiteren Tiere sowie Tiere mit ansteckenden Krankheiten sind von der Beförderung ausgeschlossen.

A.13 MITNAHME VON FAHRRÄDERN UND ANDERER TRANSPORTMITTEL

1. Die Mitnahme von Fahrrädern sowie Fahrrädern mit Elektrohilfsmotoren (sog. Pedelecs; ohne Versicherungskennzeichen), Elektrokleinstfahrzeugen (u.a. E-Tretroller) sowie Laufrädern richtet sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweils befördernden Verkehrsunternehmens oder Verkehrsverbundes. Soweit diese zur Mitnahme von Fahrrädern sowie Laufrädern nichts regeln, gelten die folgenden Bedingungen.
2. Die Mitnahme von Fahrrädern, Fahrrädern mit Elektrohilfsmotoren, Elektrokleinstfahrzeugen sowie Laufrädern ist in den Verkehrsmitteln im Rahmen der vorhandenen Platzkapazität und nur in den entsprechend gekennzeichneten Wagen bzw. Bereichen möglich.
3. Ein Anspruch auf die Mitnahme eines Transportmittels gemäß Abschnitt A.13 Ziffer 2 besteht nur insoweit, wenn dadurch die Sicherheit und Ordnung des Betriebes nicht gefährdet und andere Fahrgäste nicht gefährdet oder belästigt werden. Fahrgäste ohne Fahrrad, Fahrgäste mit Rollstühlen und mit Kinderwagen sind vorrangig zu befördern. Fahrradanhänger zur Beförderung von Kindern sind wie Kinderwagen zu betrachten. Fahrradkonstruktionen für Personen mit Behinderungen (z.B. Dreiräder) sind wie Rollstühle zu betrachten. In Zweifelsfällen entscheidet hierüber das Betriebs- und Kontrollpersonal. Den Anordnungen des Betriebs- oder Kontrollpersonals ist uneingeschränkt Folge zu leisten.
4. Jeder Fahrgast darf nur ein Transportmittel gemäß Abschnitt A.13 Ziffer 2 mitnehmen. Als Fahrräder gelten demnach zweirädrige einsitzige Fahrräder sowie Fahrräder mit

Elektrohilfsmotoren mit Pedalen mit einer Länge bis zu 2,0 m mit einem Gesamtgewicht von bis zu 40 kg. Bei ausreichenden Platzverhältnissen werden auch Tandems, Fahrradanhänger und Fahrradsonderkonstruktionen (z.B. Liegeräder, Dreiräder) zu den gleichen Bedingungen wie Fahrräder befördert.

5. Mopeds und Mofas mit Verbrennungsmotoren, versicherungspflichtige Fahrräder mit Elektrohilfsmotor, selbstbalancierende Fahrzeuge mit Lenk- oder Haltestange (sog. Segways) sowie Fahrräder mit Elektrohilfsmotoren ohne Pedale sind von der Beförderung ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Mitnahme von E-Scootern, sofern sie nicht unter die Regelungen der Ziffer A.10 Ziffern 2 und 3 fallen.
6. Der Fahrgast ist für die Sicherung und die Beaufsichtigung seines Fahrrads bzw. Transportmittels verantwortlich.
7. Fahrräder, die demontiert, verpackt und somit zur Benutzung untauglich sind und in den für Reisegepäck vorgesehenen Bereichen verstaut werden können sowie zusammengeklappte Fahrräder, die verpackt oder unverpackt sind und in den für Reisegepäck vorgesehenen Bereichen verstaut werden können sowie zusammengeklappte Elektrokleinstfahrzeuge (kleine und leichte E-Tretroller), welche leichter als 15 kg und kleiner als 1,15 m sind, gelten als Traglast und werden generell kostenlos transportiert.
8. Während der Fahrt dürfen sich keine Packtaschen am Fahrrad befinden.
9. Für die Mitnahme von Fahrrädern und anderer Transportmittel wird ein Entgelt gemäß Abschnitt B.12 erhoben.

A.14 FUNDSACHEN

1. Fundsachen sind gemäß § 978 Abs 1 BGB unverzüglich dem Betriebs- oder Kontrollpersonal abzuliefern. Eine Fundsache wird an den Verlierer durch das Fundbüro des Verkehrsunternehmens zurückgegeben. Es kann die Zahlung eines Bearbeitungsentgelts für die Aufbewahrung oder den Versand der Fundsache erhoben werden. Eine sofortige Rückgabe an den Verlierer durch das Betriebs- oder Kontrollpersonal ist zulässig, wenn er sich einwandfrei als Verlierer ausweisen kann. Der Verlierer hat den Empfang der Fundsache schriftlich zu bestätigen.
2. Der Verlierer hat zur Wahrung der Ansprüche des Finders bei Aushändigung des Fundgegenstandes in jedem Fall seine vollständige Adresse anzugeben und sich auszuweisen.
3. Für die Fundsache wird nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gehaftet.
4. Fundsachen, von denen unter Umständen eine Gefährdung für die Sicherheit ausgeht, können entsprechend kontrolliert bzw. den zuständigen Stellen übergeben werden. Über Fundsachen,

deren Aufbewahrung nicht zumutbar ist (z.B. leicht verderbliche Sachen), kann das Verkehrsunternehmen frei verfügen.

A.15 ANSPRÜCHE BEI AUSFALL, VERSPÄTUNG UND ANSCHLUSSVERSÄUMNISSEN

1. Die Ansprüche der Fahrgäste bei Ausfall, Verspätung und Anschlussversäumnissen im Schienenpersonennahverkehr bestimmen sich nach der Verordnung (EU) Nr. 2021/782 vom 29.04.2021 sowie § 11 der Eisenbahn-Verkehrsordnung. Die Ansprüche der Fahrgäste bei Ausfall, Verspätung und Anschlussversäumnissen von Bussen und städtischen Bahnen (Straßen- und Stadtbahnen) regeln sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweiligen örtlichen Verbundes bzw. des jeweiligen Verkehrsunternehmens bzw. nach den gesetzlich geltenden Regelungen der Verordnung (EU) Nr. 181/2011 vom 16. Februar 2011.
2. Entschädigungen werden nur vorgenommen, sofern der Entschädigungsbetrag mindestens 4,00 € beträgt.
3. Eine Geltendmachung von Ansprüchen aus den gesetzlich geregelten Fahrgastrechten ist an das verspätungsverursachende Verkehrsunternehmen oder an das Servicecenter Fahrgastrechte, 60647 Frankfurt am Main zu richten. Weitergehende Auskünfte zu (Teil-)Erstattungen sowie Auskünfte dazu, wie und in welcher Form Anträge einzureichen sind, erteilt auf Nachfrage das verspätungsverursachende Verkehrsunternehmen. Weitere Informationen auch unter www.fahrgastrechte.info.
4. Bezüglich § 36 VSBG (Verbraucherstreitbeilegungsgesetz) zur Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle wird an die jeweiligen Verkehrsunternehmen verwiesen.

A.16 ANDERE HAFTUNGSGRÜNDE

Die Verkehrsunternehmen haften für Tötung oder Verletzung eines Reisenden und für Schäden an der Sache, die der Reisende an sich trägt oder mit sich führt, nach den allgemein geltenden Bestimmungen insb. nach den Bestimmungen des Haftpflichtgesetzes (HPfIG) sowie der Verordnung (EU) Nr. 2021/782 einschließlich ihres Anhangs I (CIV).

A.17 VERJÄHRUNG

Für die Verjährung von Ansprüchen aus dem Beförderungsvertrag und hinsichtlich der Fahrgastrechte gelten die Bestimmungen des Artikels 60 der CIV in der Fassung des Anhangs I der Verordnung

(EU) Nr. 2021/782 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29.04.2021 über die Rechte und Pflichten der Fahrgäste im Eisenbahnverkehr.

A.18 DATENSCHUTZ/DATENERHEBUNG

1. Personenbezogene Daten werden unter Berücksichtigung der Vorgaben der anwendbaren Datenschutzgesetze ausschließlich zweckgebunden erhoben, verarbeitet und genutzt. Personenbezogene Daten werden danach insbesondere für Zwecke des Beförderungsvertrags mit dem Fahrgast erhoben, verarbeitet und genutzt. Zur Information über Angebote und/oder für Markt- und Meinungsforschungszwecke werden die personenbezogenen Daten der Fahrgäste nur genutzt und übermittelt, sofern der Fahrgast hierzu sein ausdrückliches Einverständnis erklärt hat.
2. Überdies gelten die allgemeinen Datenschutzgrundsätze und Erklärungen des befördernden/datenerhebenden Unternehmens.
3. Zum Schutz vor Angriffen auf Leben und Gesundheit der Fahrgäste und des Betriebs- und Kontrollpersonals sowie zur Abwendung von Sachbeschädigungen jeglicher Art in und an Verkehrsmitteln behalten sich die Verkehrsunternehmen vor, die Fahrgasträume mit Videogeräten zu überwachen.

A.19 GERICHTSSTAND

Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus den Beförderungsbedingungen ergeben, ist der Sitz des vertragsschließenden Unternehmens, wenn der Fahrgast keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

Tarifbestimmungen des Baden-Württemberg-Tarifs (BWT Teil B)

gültig ab 15. Dezember 2024

Herausgeber:
Baden-Württemberg-Tarif GmbH, Stockholmer Platz 1, 70173 Stuttgart

Stand: 08.11.2024

Baden-Württemberg-Tarif

Tarifbestimmungen

| | |
|------------------------------------------------------------------------|----|
| B.1 Grundlagen..... | 2 |
| B.2 Geltungsbereich..... | 2 |
| B.3 Information und Beförderungsentgelte von Fahrausweisen | 3 |
| B.4 Relationsbezogene Einzelfahrausweise..... | 4 |
| B.5 Zeitfahrausweise..... | 5 |
| B.6 Ausbildungszeitkarten..... | 9 |
| B.7 BW-Tarif mit BahnCard-Rabatt..... | 12 |
| B.8 BW-Tarif mit Kinderermäßigung | 13 |
| B.9 Gruppenkarten | 13 |
| B.10 Wagenklassen, Übergänge | 14 |
| B.11 Übergang Fernverkehr (FV)..... | 14 |
| B.12 Fahrkarten zur Mitnahme von Fahrrädern..... | 15 |
| B.13 Fahrkarten zur Mitnahme von Hunden | 15 |
| B.14 Fahrvergünstigungen für besondere Personengruppen..... | 15 |
| B.15 Tarifsonderangebote..... | 16 |
| B.16 Anschlussmobilität | 16 |
| B.17 Umtausch und Erstattung von relationsbezogenen Fahrausweisen..... | 16 |
| B.18 CiCo BW..... | 17 |
| B.19 Gerichtsstand | 22 |

Tarifbestimmungen des Baden-Württemberg-Tarifs

B.1 GRUNDLAGEN

1. Die Tarifbestimmungen gelten für Beförderungsverträge von Personen, Sachen (inkl. Fahrrädern) und Tieren im Geltungsbereich des BW-Tarifs in den in veröffentlichten Fahrplänen verkehrenden Zügen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) nach Anlage 1 bzw. Verkehrsunternehmen des straßengebundenen öffentlichen Personenverkehrs (ÖSPV), die ihre Leistungen über die in Baden-Württemberg eingerichteten Verkehrsverbünde (Anlage 2) anbieten und weiterer Verkehrsangebote nach Anlage 4, soweit der Fahrgast für deren Nutzung einen Fahrausweis des Baden-Württemberg-Tarifs erworben hat bzw. beabsichtigt, einen solchen zu erwerben.
2. Der bw-tarif gilt auf Relationen im Verbundgrenzen überschreitenden Verkehr im SPNV, auf Regiobuslinien und ggf. Linien des straßengebundenen öffentlichen Personenverkehrs gemäß Anlage 1.
3. Der Beförderungsvertrag kommt mit dem Verkehrsunternehmen zustande, dessen Fahrzeug der Fahrgast betritt. Fahrausweise werden im Namen und auf Rechnung des befördernden Verkehrsunternehmens verkauft. Die Fahrgäste schließen mit Antritt der Fahrt auch dann ausschließlich einen Beförderungsvertrag mit dem oder den Beförderern, wenn sie ihre Fahrausweise bei einem anderen Unternehmen bezogen haben.
4. Soweit die Tarifbestimmungen und die Beförderungsbedingungen des Baden-Württemberg-Tarifs keine Regelung enthalten, gelten für den Schienenverkehr die Bestimmungen der Eisenbahn-Verkehrsordnung (EVO), für den Straßenverkehr die Bestimmungen der Verordnung über die Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Straßenbahn- und Obusverkehr sowie den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (BefBedV). Sind auch darin keine Regelungen enthalten oder verweisen die Tarifbestimmungen oder Beförderungsbedingungen des BW-Tarifs ausdrücklich auf deren Geltung, gelten die Beförderungsbedingungen des Verkehrsunternehmens oder des örtlichen Verkehrsverbundes in der jeweils gültigen Fassung.

B.2 GELTUNGSBEREICH

1. Der Geltungsbereich des BW-Tarifs umfasst das gesamte Gebiet des Landes Baden-Württemberg.
2. Hinzu kommen folgende Strecken des SPNV außerhalb von Baden-Württemberg:
 - 2.1 Mannheim – Viernheim – Weinheim
 - 2.2 Neckargemünd – Neckarsteinach – Neckarhausen bei Neckarsteinach – Hirschhorn – Eberbach

- 2.3 Ulm Ost – Thalfingen (b. Ulm) – Oberelchingen – Unterelchingen – Langenau (Württ)
 - 2.4 Ulm Hbf – Neu-Ulm
 - 2.5 Erzingen (Baden) – Trasadingen – Wilchingen-Hallau – Neunkirch - Beringen Bad Bf – Beringerfeld – Neuhausen Bad Bf – Schaffhausen – Herblingen – Thayngen – Bietingen
 - 2.6 Schaffhausen – Lottstetten
 - 2.7 Grenzach – Basel Bad. Bf
 - 2.8 Lörrach-Stetten – Riehen – Riehen Niederholz – Basel Bad. Bf
 - 2.9 Weil am Rhein – Basel Bad. Bf
3. Bei Verwendung des BW-Tarifs ist die Nutzung der Strecke Ulm Hbf – Neu-Ulm – Finninger Str. – Gerlenhofen – Senden – Vöhringen – Bellenberg – Illertissen – Altstadt (Iller) – Kellmünz – Memmingen – Tannheim (Württ) im Transitverkehr möglich. In Verkehrsbeziehungen zu den Unterwegsbahnhöfen dieser Strecke gilt nur das Baden-Württemberg-Ticket.
4. Die Nutzung weiterer Stadt- und Straßenbahnen sowie Bussen ist entsprechend den Regelungen des Abschnitts B.16 möglich.

B.3 INFORMATION UND BEFÖRDERUNGSENTGELTE VON FAHRAUSWEISEN

1. Der Fahrgast hat für die Beförderung das am ersten Geltungstag des Fahrausweises gültige Beförderungsentgelt – in Abhängigkeit von der gewählten Fahrausweisart, der Wagenklasse und bei relationsbezogenen Fahrausweisen von der gewählten Fahrtbeziehung und Alternativroute – gemäß der Preisliste des BW-Tarifs (Anlage 8) zu zahlen. Bei Fahrausweisen, die Hin- und Rückfahrt umfassen, ist der Tag der Hinfahrt maßgebend für die Bestimmung des Beförderungsentgeltes für beide Fahrten.
2. Fahrausweise, die vor Bekanntmachung einer Preisänderung erworben wurden, bleiben von einer solchen Preisänderung unberührt.
3. Fahrausweise können frühestens 90 Tage vor dem ersten Geltungstag erworben werden. In Ausnahmefällen, z.B. bei einem Fahrplanwechsel oder einer Preismaßnahme, kann die Vorverkaufsfrist verkürzt werden.
4. Relationsgebundene Fahrausweise können für bis zu fünf Personen ausgestellt werden. Der Gesamtpreis für den Fahrausweis ergibt sich aus der Addition der Preise für den Einzelfahrausweis. Gruppenfahrausweise werden erst ab sechs Personen ausgestellt.
5. Bei alternativen Reiserouten zum gewünschten Zielort, die unterschiedlich bepreist sind, kann der Fahrgast zwischen den Alternativen wählen. Auf dem Fahrausweis ist der gewählte

„Überweg“ bzw. „via-Weg“, ausgewiesen. Der angegebene Überweg ist für die so gewählte Fahrt einzuhalten.

6. Bei Fahrausweisen für die Hin- und Rückfahrt entspricht der Abgangsort der Rückfahrt dem Zielort der Hinfahrt. Umsteigen und Fahrtunterbrechungen in Richtung des Fahrtziels sind im Rahmen der zeitlichen Geltungsdauer möglich.

B.4 RELATIONSBEZOGENE EINZELFAHRAUSWEISE

1. Ein Fahrausweis mit Angabe von Start und Ziel der Fahrt wird als „relationsbezogener Einzelfahrausweis“ bezeichnet.
2. Die zur Beförderung auf das Fahrtziel zugelassenen Wege werden auf dem Fahrausweis durch die Wegeangabe kenntlich gemacht.
 - 2.1 Erläuterungen zur Wegeangabe sind der Anlage 7 zu entnehmen.
 - 2.2 Im Zeitraum von 23 Uhr bis 5 Uhr oder bei Ausfall einer Fahrplanverbindung kann von der Wegeangabe abgewichen werden. Es ist dann die zum jeweiligen Abfahrtszeitpunkt schnellste Verbindung zu benutzen. Fernverkehrszüge dürfen auch dann nur benutzt werden, wenn eine entsprechende Fahrtberechtigung gelöst wurde.
 - 2.3 Fahrausweise ohne Wegeangabe gelten nur für direkte, verkehrsübliche Wegverbindungen. Als verkehrsüblich ist die Wegverbindung anzusehen, deren Fahrzeit zum jeweiligen Abfahrtszeitpunkt höchstens 50% länger ist als die der schnellsten Wegverbindung, oder die Wegeverbindung mit der geringsten Anzahl an Umsteigevorgängen.
3. Einzelfahrausweise werden unterschieden nach:
 - 3.1 bwEINFACH: Einfache Fahrt für eine Person, 1. Klasse
 - 3.2 bwEINFACH: Einfache Fahrt für eine Person, 2. Klasse
 - 3.3 bwEINFACH: Einfache Fahrt für eine Person, Übergang 1. Klasse
 - 3.4 bwHIN UND ZURÜCK: Hin- und Rückfahrt für eine Person, 1. Klasse
 - 3.5 bwHIN UND ZURÜCK: Hin- und Rückfahrt für eine Person, 2. Klasse
 - 3.6 bwHIN UND ZURÜCK: Hin- und Rückfahrt für eine Person, Übergang 1. Klasse
 - 3.7 bwWEITERFAHRT EINFACH: Fahrkarte zur Weiterfahrt für eine Person, 1. Klasse
 - 3.8 bwWEITERFAHRT EINFACH: Fahrkarte zur Weiterfahrt für eine Person, 2. Klasse
 - 3.9 bwWEITERFAHRT HIN UND ZURÜCK: Fahrkarte zur Weiterfahrt Hin- und Rückfahrt für eine Person, 1. Klasse
 - 3.10 bwWEITERFAHRT HIN UND ZURÜCK: Fahrkarte zur Weiterfahrt Hin- und Rückfahrt für eine Person, 2. Klasse
 - 3.11 bwGRUPPE: Gruppenkarte ab 6 Personen, einfache Fahrt, 2. Klasse

3.12 bwGRUPPE: Gruppenkarte ab 6 Personen, Hin- und Rückfahrt, 2. Klasse

4. Die Preise sind in der Preisliste des BW-Tarifs (Anlage 8) aufgeführt.
5. Einzelfahrausweise (bwEINFACH) gelten für eine Fahrt am angegebenen Geltungstag. Die Geltungsdauer endet um 03:00 Uhr des auf den Geltungstag folgenden Tages.
6. Fahrausweise für die Hin- und Rückfahrt (bwHIN UND ZURÜCK) gelten an dem auf dem Fahrausweis jeweils angegebenen Geltungstagen für die Hin- bzw. Rückfahrt. Bei fehlender Angabe des Tages für die Rückfahrt ist die Rückfahrt am gleichen Tag wie die Hinfahrt anzutreten. Bei Fahrausweisen für Hin- und Rückfahrt wird nach Antritt der Rückfahrt der Fahrausweis für die Hinfahrt ungültig. Die Geltungsdauer der jeweiligen Fahrt endet um 03:00 Uhr des auf den Geltungstag der jeweiligen Fahrt folgenden Tages.
7. Umwege, Rück- und Rundfahrten sind bei Einzelfahrausweisen nicht zulässig. Umsteigen und Fahrtunterbrechungen in Richtung auf das Fahrtziel sind im Rahmen der zeitlichen Geltungsdauer möglich.
8. Eine Fahrkarte zur Weiterfahrt kann nur in Verbindung mit einer Zeitkarte eines Eisenbahnverkehrsunternehmens oder Verkehrsverbundes auf Strecken innerhalb eines Nachbarverbundes genutzt werden. Bei Zeitkarten handelt es sich um Wochen-, Monats- und Jahreskarten sowie Semestertickets. Andere Tarifangebote wie Pauschalpreistickets (z.B. Tageskarten der Verkehrsverbünde, Metropoltagesticket, etc.), Freizeitregelungen von Semestertickets usw. fallen nicht unter die Regelung der Zeitkarten. Dies ermöglicht Zeitkartenkunden einen Anschlussfahrtschein bereits vor Fahrtantritt zu lösen. Die Fahrkarte zur Weiterfahrt ist nur in Kombination mit einer räumlich unmittelbar anschließenden oder überlappenden und im Geltungszeitraum gültigen Zeitkarte für das Verbundgebiet, in dem die Fahrt beginnt, gültig. Eine Fahrkarte zur Weiterfahrt kann nicht in Bussen oder Straßenbahnen erworben werden. Hier ist ein Verbundfahrtschein für die Anschlussfahrt zu lösen.

B.5 ZEITFAHRAUSWEISE

1. Geltungsumfang

- 1.1 Zeitfahrausweise werden als persönliche, nichtübertragbare Fahrkarten ausgegeben.
- 1.2 Die Zeitfahrausweise gemäß Abschnitt B.5 Ziffer 2 werden mit gleitender Geltungsdauer ausgestellt und berechtigen den Inhaber innerhalb der Geltungsdauer zu Beförderung auf der Fahrkarte angegebenen Strecke sowie am Start- und Zielort angegebenen Tarifgebiet und gelten bis 12:00 Uhr des auf den letzten Geltungstag folgenden Werktag.
- 1.3 Die Zeitfahrausweise gemäß Abschnitt B.5 Ziffer 2 werden erst gültig, wenn unauslöschlich Vor- und Zunamen des Inhabers eingetragen sind.

2. Sortimentsumfang

- 2.1 bwMONAT: persönliche Monatskarte für eine Person, 1. Klasse
- 2.2 bwMONAT: persönliche Monatskarte für eine Person, 2. Klasse
- 2.3 bwABO: persönliche Monatskarte im Abonnement für eine Person, 1. Klasse
- 2.4 bwABO: persönliche Monatskarte im Abonnement für eine Person, 2. Klasse
- 2.5 bwJAHR: persönliche Jahreskarte für eine Person (Einmalzahlung), 1. Klasse
- 2.6 bwJAHR: persönliche Jahreskarte für eine Person (Einmalzahlung), 2. Klasse
- 2.7 bwJOB: persönliche Monatskarte im Abonnement für eine Person, 1. Klasse
- 2.8 bwJOB: persönliche Monatskarte im Abonnement für eine Person, 2. Klasse

3. Erwerb und Kündigung von Zeitfahrausweisen

- 3.1 Für einen ein Jahr geltenden Zeitfahrausweis kann das Entgelt als Gesamtbetrag (Einmalzahlung für die Produkte bwJAHR) oder als Monatsbetrag für jeden Monat (Abonnement für die Produkte bwABO) gezahlt werden. Die Einmalzahlung ist nur in bar möglich. Das Abonnement kann nur im Wege des Lastschriftverfahrens bezogen werden.
- 3.2 Monatskarten im Abonnementverfahren werden vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung ausgestellt. Die Bestellung muss mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Geltungsbeginn beim ausgebenden Unternehmen unter Verwendung des hierfür vorgesehenen vollständig ausgefüllten Bestellformulars eingegangen sein. Hierbei ist im Rahmen des SEPA-Lastschriftverfahrens die IBAN mitzuteilen. Nach positiver Bonitätsprüfung wird der Zeitfahrausweis dem Antragsteller vom ausgebenden Unternehmen ausgestellt. Änderungen von Namen, Anschrift sowie Bankverbindung sind dem ausgebenden Unternehmen unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- 3.3 Es besteht zudem die Möglichkeit ein „Abo Sofort“ zu erwerben. Hierbei handelt es sich um eine persönliche Monatskarte im Abonnement, welches zum sofortigen Fahrtantritt berechtigt. Bei dem Erwerb im personenbedienten Verkauf ist der erste Monat sofort in bar zu bezahlen und die restlichen Monate per SEPA-Lastschriftverfahren. Die Antragsfrist gemäß Abschnitt B.5 Ziffer 3.2 entfällt.
- 3.4 Bei einem elektronischen Erwerb eines Zeitfahrausweises über das Internet oder einer Buchungs-App erfolgt nach positiver Bonitätsprüfung die Ausstellung des Zeitfahrausweises als Handy-Ticket, optional als Postversand-Ticket
- 3.5 Für den Erwerb des bwJOB ist zwischen ausgebenden Unternehmen und bestellender Organisation eine bilaterale Vereinbarung zu schließen. Das bwJOB bietet folgende Rabattmöglichkeiten an:
 - a) 5 % Rabatt bei einer Abnahme von mindestens 20 bwJOB.
 - b) 10 % Rabatt bei einer Abnahme von mindestens 20 bwJOB und der Arbeitgeber beteiligt sich durch einen Zuschuss an den Mobilitätskosten der Fahrkarte(n).

- 3.6 Eine Monatskarte im Abonnementverfahren gilt für mindestens ein Jahr. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit können Monatskarten im Abonnementverfahren mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Änderungen von Namen, Anschrift sowie Bankverbindung sind dem ausgebenden Unternehmen unverzüglich in Textform mitzuteilen.
- 3.7 Vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit kann mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Geltungsmonats gekündigt werden. Für den abgelaufenen Geltungszeitraum wird der Differenzbetrag zum Gesamtpreis einzelner Monatskarten nacherhoben.
- 3.8 Kündigungen von Monatskarten im Abonnementverfahren bedürfen der Textform. Eine Kündigung wird jedoch erst wirksam, wenn der Zeitfahrausweis beim jeweiligen ausgebenden Unternehmen bis spätestens 5 Werktage nach dem Kündigungstermin zurückgegeben wurde. Erfolgt keine Rückgabe innerhalb dieses Zeitraums, hat der Inhaber bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Rückgabe weiterhin die vollen monatlichen Raten zu bezahlen. Die Zusendung der Zeitfahrausweis entfällt bei Kündigung zum Ablauf der Geltungsdauer. Im Falle von digitalen Zeitfahrausweisen entfällt die Regelung der Rückgabe, da der Zeitfahrausweis elektronisch gesperrt wird.
- 3.9 Im Falle von Tarif- bzw. Preisänderungen wird das ausgebende Unternehmen dies dem Abonnementinhaber mindestens vier Wochen vorab mitteilen. Ist der Abonnementinhaber mit den Änderungen nicht einverstanden, so kann er das Vertragsverhältnis innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung gegenüber dem ausgebenden Unternehmen zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Tarif- bzw. Preisänderung kündigen. Macht der Abonnementinhaber von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch, so werden die geänderten Bedingungen ab dem mitgeteilten Änderungszeitpunkt wirksam. Hierauf wird das ausgebende Unternehmen in seiner Mitteilung den Abonnementinhaber jeweils hinweisen.
- 4. Preise und Zahlung**
- 4.1 Der Preis für einen Zeitfahrausweis ist abhängig von der Relation und der genutzten Wagenklasse.
- 4.2 Es werden keine weiteren Ermäßigungen gewährt.
- 4.3 Die Zahlungsabwicklung erfolgt über das zentrale Kundenkonto des Bestellers des Zeitfahrausweises. Abweichend kann für die Bezahlung eines Zeitfahrausweises per SEPA-Lastschriftinzug mit entsprechendem Einverständnis einer anderen Person auch deren aktuelle private Bankverbindung benannt werden. Der SEPA-Lastschriftinzug erfolgt in diesem Fall von der benannten Bankverbindung und nicht von einer im zentralen Kundenkonto hinterlegten Bankverbindung des Bestellers.
- 5. Erstattung, Umtausch, Verlust**
- 5.1 Zeitfahrausweise können vor dem ersten Geltungstag unentgeltlich erstattet werden.
- 5.2 Der Umtausch einer Jahreskarte bzw. Monatskarte im Abonnementverfahren ist ab dem ersten Geltungstag in eine entsprechende Jahreskarte bzw. Monatskarte im

Abonnementverfahren unter Änderung der Wagenklasse oder des Geltungsbereiches zum selben Kalendertag eines späteren Monats wie der erste Geltungstag möglich. Differenzbeträge werden nacherhoben bzw. verrechnet. Der Umtausch erfolgt durch das ausgebende Unternehmen. Es wird ein Bearbeitungsentgelt gemäß Anlage 9 erhoben.

- 5.3 Im Falle einer mit Reiseunfähigkeit verbundenen Krankheit von mehr als 21 bis max. 60 aufeinanderfolgenden Tagen ist eine Erstattung von Zeitfahrausweisen gemäß Abschnitt B.5 Ziffern 2.3 bis 2.8 unter Abzug eines Bearbeitungsentgeltes gemäß Anlage 9 möglich. Die Reiseunfähigkeit und deren Dauer sind durch ein ärztliches Attest gegenüber dem ausgebenden Unternehmen nachzuweisen. Für jeden Tag der Reiseunfähigkeit wird $1/360$ bei Jahreskarten mit Einmalzahlung bzw. $1/30$ bei Monatskarten im Abonnementverfahren des gezahlten Entgeltes erstattet. Die Reiseunfähigkeitsbescheinigung muss spätestens 14 Tage nach Wegfall des Erstattungsgrundes beim ausgebenden Unternehmen vorliegen. Andernfalls ist eine Erstattung ausgeschlossen.
- 5.4 Im Falle der Inanspruchnahme der Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und -zeitgesetz (BEEG) ist eine Erstattung für einen Zeitraum von max. 60 aufeinanderfolgenden Tagen oder in zwei Teilen von je einem Monat für Inhaber von Zeitfahrausweisen gemäß Abschnitt B.5 Ziffern 2.3 bis 2.8 unter Abzug eines Bearbeitungsentgeltes gemäß Anlage 9 möglich. Für jeden Tag der Elternzeit wird $1/360$ bei Jahreskarten mit Einmalzahlung bzw. $1/30$ bei Monatskarten im Abonnementverfahren des gezahlten Entgeltes erstattet. Dem schriftlichen Antrag mit Angabe des gewünschten Unterbrechungszeitraums des Abos sind beizufügen: (i) persönliche Jahreskarte bzw. Abonnementkarte zur Hinterlegung beim Abo-Center für die Dauer der Unterbrechung, (ii) Bescheinigung des Arbeitgebers über die Inanspruchnahme der Elternzeit und deren Dauer (nach § 16 Abs. 1 Satz 6 (BEEG)) und (iii) eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes. Der unterschriebene Antrag mit den Unterlagen muss spätestens 5 Tage nach dem ersten Unterbrechungstag beim ausgebenden Abo-Center vorliegen. Liegt die Fahrkarte nicht bis spätestens 5 Tage nach dem Beginn des Unterbrechungszeitraumes vor, wird der Tag der tatsächlichen Vorlage der Fahrkarte beim Abo-Center zugrunde gelegt. Rechtzeitig vor Ende des Unterbrechungszeitraums wird die Fahrkarte vom ausgebenden Abo-Center zurückgesendet. Bei einer als Handy-Ticket ausgegebenen Jahreskarte bzw. Abonnement wird diese ab dem Zeitpunkt der Unterbrechung zur Nutzung gesperrt und nach Ablauf des Unterbrechungszeitraums wieder zur Nutzung freigeschaltet. In diesen Fällen ist die Einsendung des Zeitfahrausweise beim Abo-Center nicht erforderlich. Der zu erstattende Betrag wird in dem Monat, der auf den Zeitpunkt der Rücksendung der Fahrkarte folgt, verrechnet - soweit eine Verrechnung nicht möglich ist - erstattet.
- 5.5 Für einen abhanden gekommenen Zeitfahrausweis im Abonnement gemäß Abschnitt B.5 Ziffern 2.3, 2.4, 2.7 sowie 2.8 wird einmalig gegen ein Entgelt gemäß Anlage 9 eine Ersatzkarte für die restliche Geltungsdauer durch das ausgebende Unternehmen ausgestellt. In diesem Fall ist eine vorzeitige Kündigung gemäß Abschnitt B.5 Ziffer 3.7 vor Ablauf der Geltungsdauer ausgeschlossen. Die Ersatzausstellung ist schriftlich

beim ausgebenden Unternehmen zu beantragen. Die ursprünglich ausgegebene Karte verliert mit Zugang der Ersatzkarte ihre Gültigkeit und ist bei Wiederauffinden unverzüglich zurückzugeben.

5.6 Im Übrigen sind Erstattung und Umtausch von Zeitfahrausweisen ausgeschlossen.

6. Mitnahmeregelung

6.1 Bei Zeitfahrausweisen gemäß Abschnitt B.5 Ziffer 2.3 bis 2.8 ist dem Inhaber gestattet, an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen in Baden-Württemberg eine Person ab 15 Jahren sowie drei Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren unentgeltlich mitzunehmen.

6.2 Die Mitnahmeregelung umfasst den Geltungsumfang des Zeitfahrausweises gemäß Abschnitt B.5 Ziffer 1.2.

B.6 AUSBILDUNGSZEITKARTEN

1. Geltungsumfang

1.1 Schülerzeitfahrausweise werden als persönliche, nichtübertragbare Fahrkarte ausgegeben.

1.2 Die Schülerzeitfahrausweise gemäß Abschnitt B.6 Ziffer 2 werden mit gleitender Gültigkeit ausgegeben und berechtigen den Inhaber innerhalb der Geltungsdauer zu Beförderung auf der Fahrkarte angegebenen Strecke sowie am Start- und Zielort angegebenen Tarifgebiet und gelten bis 12:00 Uhr des auf den letzten Geltungstag folgenden Werktag.

1.3 Die Schülerzeitfahrausweise gemäß Abschnitt B.6 Ziffer 2 werden erst gültig, wenn unauslöschlich Vor- und Zunamen des Inhabers eingetragen sind. Schülerzeitfahrausweise können von Personen gemäß Anlage 10 für Fahrten im ausgegebenen Geltungsbereich in Anspruch genommen werden. Bei Personen ab 15 Jahren sind Schülerzeitfahrausweise nur in Verbindung mit einer gültigen, durch den Inhaber unterschriebenen Berechtigungskarte (z.B. Schülerschein, etc.) gültig, in der die Ausbildungsstelle bzw. der Träger des sozialen oder ökologischen Dienstes die Zugehörigkeit zu dem zum Bezug von Schülerzeitkarten berechtigten Personenkreis bestätigt wird (Berechtigungskarte). Die Berechtigungskarte gilt längstens ein Jahr und ist bei Fahrscheinkontrollen auf Verlangen vorzuzeigen.

2. Sortimentsumfang

2.1 bwMONAT Ausbildung: persönliche Monatskarte für einen Schüler/Auszubildenden, 2. Klasse

2.2 bwABO Ausbildung: persönliche Monatskarte im Abonnement für einen Schüler/Auszubildenden, 2. Klasse

3. Erwerb und Kündigung von Schülerzeitfahrausweisen

- 3.1 Schülermonatskarten im Abonnementverfahren werden vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung ausgestellt. Die Bestellung muss mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Geltungsbeginn beim ausgebenden Unternehmen unter Verwendung des hierfür vorgesehenen vollständig ausgefüllten Bestellformulars eingegangen sein. Änderungen von Namen, Anschrift sowie Bankverbindung sind dem ausgebenden Unternehmen unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- 3.2 Werden für Schüler der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen die Fahrtkosten ganz oder teilweise aufgrund gesetzlicher Regelungen vom Träger der Schülerbeförderung (Schulwegkostenträger) übernommen, wird das Verfahren für die Ausgabe und Abrechnung der Schülermonatskarten in einem besonderen Vertrag zwischen Schulwegkostenträger und ausgebenden Unternehmen geregelt.
- 3.3 Schülermonatskarten im Abonnementverfahren gelten für mindestens ein Jahr und können während des jeweiligen Geltungsjahres mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Geltungsmonats gemäß Abschnitt B.6 Ziffer 3.4 gekündigt werden. Bei Kündigungen vor Ende der Mindestvertragslaufzeit wird für den abgelaufenen Geltungszeitraum der Differenzbetrag zum Gesamtpreis einzelner Schülermonatskarten nacherhoben.
- 3.4 Kündigungen von Schülermonatskarten im Abonnementverfahren bedürfen der Textform. Eine Kündigung wird jedoch erst wirksam, wenn die Schülermonatskarte beim jeweiligen ausgebenden Unternehmen nicht bis spätestens 5 Werktage nach dem Kündigungstermin zurückgegeben wurde. Erfolgt keine Rückgabe innerhalb dieses Zeitraums, hat der Inhaber bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Rückgabe weiterhin die vollen monatlichen Raten zu bezahlen. Die Zusendung des Schülerzeitfahrausweises entfällt bei Kündigung zum Ablauf der Geltungsdauer. Im Falle von digitalen Zeitfahrausweisen entfällt die Regelung der Rückgabe, da der Zeitfahrausweis elektronisch gesperrt wird.
- 3.5 Im Falle von Tarif- bzw. Preisänderungen wird das ausgebende Unternehmen dies dem Abonnementinhaber mindestens vier Wochen mitteilen. Ist der Abonnementinhaber mit den Änderungen nicht einverstanden, so kann er das Vertragsverhältnis innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung gegenüber dem ausgebenden Unternehmen zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Tarif- bzw. Preisänderung kündigen. Macht der Schülerzeitkarteninhaber (Abonnementverfahren) von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch, so werden die geänderten Bedingungen ab dem mitgeteilten Änderungszeitpunkt wirksam. Hierauf wird das ausgebende Unternehmen in seiner Mitteilung den Schülerzeitkarteninhaber (Abonnementverfahren) jeweils hinweisen.

4. Preise und Zahlung

- 4.1 Der Preis für einen Zeitfahrausweis ist abhängig von der Relation und genutzten Wagenklasse.
- 4.2 Es werden keine weiteren Ermäßigungen gewährt.

- 4.3 Die Zahlungsabwicklung erfolgt über das zentrale Kundenkonto des Bestellers des Zeitfahrausweises. Abweichend kann für die Bezahlung eines Zeitfahrausweises per SEPA-Lastschriftinzug mit entsprechendem Einverständnis einer anderen Person auch deren aktuelle private Bankverbindung benannt werden. Der SEPA-Lastschriftinzug erfolgt in diesem Fall von der benannten Bankverbindung und nicht von einer im zentralen Kundenkonto hinterlegten Bankverbindung des Bestellers.

5. Erstattung, Umtausch, Verlust

- 5.1 Schülerzeitfahrausweise können vor dem ersten Geltungstag unentgeltlich erstattet werden.
- 5.2 Der Umtausch einer Schülermonatskarte im Abonnementverfahren ist ab dem ersten Geltungstag in eine entsprechende Schülermonatskarte im Abonnementverfahren unter Änderung des Geltungsbereiches zum Monatsersten eines späteren Monats möglich. Differenzbeträge werden nacherhoben bzw. verrechnet. Der Umtausch erfolgt durch das ausgebende Unternehmen. Es wird ein Bearbeitungsentgelt gemäß Anlage 9 erhoben.
- 5.3 Im Falle einer mit Reiseunfähigkeit verbundenen Krankheit von mehr als 21 bis max. 60 aufeinanderfolgenden Tagen ist eine Erstattung von Schülerzeitfahrausweisen im Abonnement unter Abzug eines Bearbeitungsentgeltes gemäß Anlage 9 möglich. Die Reiseunfähigkeit und deren Dauer sind durch ein ärztliches Attest gegenüber dem ausgebenden Unternehmen nachzuweisen. Für jeden Tag der Reiseunfähigkeit wird 1/30 des gezahlten monatlichen Entgeltes erstattet. Die Reiseunfähigkeitsbescheinigung muss spätestens 14 Tage nach Wegfall des Erstattungsgrundes beim ausgebenden Unternehmen vorliegen. Andernfalls ist eine Erstattung ausgeschlossen.
- 5.4 Im Falle der Inanspruchnahme der Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und -zeitgesetz (BEEG) ist eine Erstattung für einen Zeitraum von max. 60 aufeinanderfolgenden Tagen oder in zwei Teilen von je einem Monat für Inhaber von Zeitfahrausweisen gemäß Abschnitt B.6 Ziffer 2.2 unter Abzug eines Bearbeitungsentgeltes gemäß Anlage 9 möglich. Für jeden Tag der Elternzeit 1/30 des gezahlten Entgeltes erstattet. Dem schriftlichen Antrag mit Angabe des gewünschten Unterbrechungszeitraums des Abos sind beizufügen: (i) Abonnementkarte zur Hinterlegung beim Abo-Center für die Dauer der Unterbrechung, (ii) Bescheinigung des Arbeitgebers über die Inanspruchnahme der Elternzeit und deren Dauer (nach § 16 Abs. 1 Satz 6 (BEEG)) und (iii) eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes. Der unterschriebene Antrag mit den Unterlagen muss spätestens 5 Tage nach dem ersten Unterbrechungstag beim ausgebenden Abo-Center vorliegen. Liegt die Fahrkarte nicht bis spätestens 5 Tage nach dem Beginn des Unterbrechungszeitraumes vor, wird der Tag der tatsächlichen Vorlage der Fahrkarte beim Abo-Center zugrunde gelegt. Rechtzeitig vor Ende des Unterbrechungszeitraums wird die Fahrkarte vom ausgebenden Abo-Center zurückgesendet. Bei einer als Handy-Ticket ausgegebenen Abonnement wird diese ab dem Zeitpunkt der Unterbrechung zur Nutzung gesperrt und nach Ablauf des Unterbrechungszeitraums wieder zur Nutzung freigeschaltet. In diesen Fällen ist die Einsendung des Zeitfahrausweise beim Abo-Center nicht erforderlich. Der zu erstattende Betrag wird in

dem Monat, der auf den Zeitpunkt der Rücksendung der Fahrkarte folgt, verrechnet - soweit eine Verrechnung nicht möglich ist - erstattet.

5.5 Für eine abhanden gekommenen Schülerzeitfahrausweis im Abonnement gemäß Abschnitt B.6 Ziffer 2.2 wird einmalig gegen ein Entgelt gemäß Anlage 9 eine Ersatzkarte für die restliche Geltungsdauer durch das ausgebende Unternehmen ausgestellt. In diesem Fall ist eine vorzeitige Kündigung gemäß Abschnitt B.6 Ziffer 3.3 vor Ablauf der Geltungsdauer ausgeschlossen. Die Ersatzausstellung ist schriftlich beim ausgebenden Unternehmen zu beantragen. Die ursprünglich ausgegebene Karte verliert mit Zugang der Ersatzkarte ihre Gültigkeit und ist bei Wiederauffinden unverzüglich zurückzugeben.

5.6 Im Übrigen sind Erstattung und Umtausch von Zeitfahrausweisen ausgeschlossen.

6. Freizeitregelung

6.1 Die Freizeitregelung kann von Inhabern von Ausbildungszeitkarten gemäß Abschnitt B.6 Ziffer 2 in Anspruch genommen werden.

6.2 Die Freizeitregelung richtet sich dabei nach den Regelungen der jeweiligen Verkehrsverbünde, in denen sich das Start- bzw. Zieltarifgebiet der Ausbildungszeitkarte befindet. Die entsprechenden Regelungen sind den Tarifbestimmungen der Verkehrsverbünde zu entnehmen.

B.7 BW-TARIF MIT BAHNCARD-RABATT

1. Die BahnCard wird als Rabattkarte im BW-Tarif anerkannt. Inhaber einer gültigen BahnCard 25/BahnCard 50 erhalten für Fahrausweise des Abschnitts B.4 Ziffern B.4 3.1 bis B.4 3.10 den durch die Deutsche Bahn AG festgesetzten Rabatt von 25% bzw. 50%. Der Anspruch auf den BahnCard-Rabatt besteht nur bei der Vorlage einer gültigen BahnCard bei der Fahrausweiskontrolle. Auf Verlangen ist ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis vorzuzeigen. Im Übrigen gelten die Bedingungen der Deutschen Bahn AG für den Erwerb und die Nutzung von BahnCards.
2. Zum Erwerb von Fahrausweisen mit BahnCard-Rabatt ist eine entsprechende gültige BahnCard erforderlich. Für die Inanspruchnahme des Rabatts für Fahrausweise der 1. Wagenklasse ist der Besitz einer gültigen BahnCard 1. Klasse erforderlich.

B.8 BW-TARIF MIT KINDERERMÄßIGUNG

1. Kinder bis einschließlich 4 Jahren werden nur in Begleitung einer Aufsichtsperson, die mindestens 10 Jahre alt ist, befördert.
2. Kinder bis einschließlich 5 Jahren werden kostenlos befördert. Das Lösen eines gesonderten Fahrausweises ist nicht erforderlich.
3. Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 14 Jahren werden in Begleitung zumindest eines eigenen Eltern- oder Großelternanteils oder deren Lebenspartner oder des Vormundes unentgeltlich befördert, wenn von diesen relationsbezogene Einzelfahrausweise erworben wurden und die Zahl der Kinder beim Kauf im Fahrausweis des begleitenden Eltern- oder Großelternanteils oder deren Lebenspartner oder des Vormundes eingetragen wurden. Bei mehr als vier Familienkinder können diese ohne Eintragung auf dem Fahrausweis in Verbindung mit einer gültigen DB-Familienkarte oder dem gültigen Landesfamilienpass Baden-Württemberg mitgenommen werden.
4. Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 14 Jahren, die nicht von einer in Abschnitt B.8 Ziffer 3 genannten Person begleitet werden, dürfen ermäßigte Einzelfahrausweise erwerben. Die Ermäßigung beträgt 50%.
5. Maßgeblich ist das Alter der Kinder am Tag des Fahrtantritts, bei Hin- und Rückfahrt der Tag des Antritts der Hinfahrt.
6. Eine Kombination von Kinder- und BahnCard-Ermäßigungen ist möglich.

B.9 GRUPPENKARTEN

1. Als Gruppe gelten mindestens sechs zahlende gemeinsam reisende Personen. Der Preis für Gruppenkarten (bwGRUPPE) beträgt 50% des Preises für die einfache Fahrt. Sie findet auch auf die ermäßigten Preise für die Beförderung von Kindern Anwendung. Eine Kombination von Gruppenkarten- und BahnCard-Ermäßigungen ist nicht möglich.
2. Gruppenkarten sind unabhängig vom Verkauf im SPNV ab einer Gruppengröße von 20 Personen mit einer Frist von mindestens 10 Werktagen vor dem Reisetag bei der zuständigen, unter www.bwegt.de/tickets-angebote/bwtarif benannten Servicestelle anzumelden. Nach Ablauf der Anmeldefrist besteht kein Anspruch auf einen Fahrausweis zum ermäßigten Gruppenkarten-Tarif. Der Kauf bzw. die Nutzung der Gruppenkarte ist ab den genannten Gruppengrößen nur in Verbindung mit einer Bestätigung zulässig.

B.10 WAGENKLASSEN, ÜBERGÄNGE

1. Ein Fahrausweis für die 1. Wagenklasse gilt auch für die 2. Wagenklasse.
2. Für Inhaber eines Fahrausweises der 2. Wagenklasse ist der Übergang in die 1. Wagenklasse durch Kauf eines Fahrausweises „Übergang 1. Klasse“ möglich. Der Übergang ist auch auf Teilstrecken möglich, es sei denn, Start- und Zielbahnhof dieser Teilstrecke liegen innerhalb eines Verkehrsverbundes.
3. Der Fahrausweis „Übergang 1. Klasse“ ist nur in Verbindung mit dem Fahrausweis der 2. Wagenklasse gültig.
4. Die Regelungen der Ziffern 2 und 3 gelten auch für Inhaber des Deutschlandtickets.
5. Für die Nutzung der 1. Wagenklasse wird ein in Baden-Württemberg landesweit gültiges und personengebundenes 1.Klasse-Zusatzticket für einen Kalendermonat zum Festpreis von 58,- EUR je Kalendermonat angeboten. Das 1.Klasse-Zusatzticket berechtigt zur Nutzung der 1.Klasse nur dann, wenn ein für den identischen Kalendermonat gültiges Deutschlandticket vorgezeigt werden kann und der Namenseintrag von 1.Klasse-Zusatzticket-Inhaber und Deutschlandticket-Inhaber identisch ist. Umtausch und Erstattung sind ausgeschlossen.

B.11 ÜBERGANG FERNVERKEHR (FV)

1. Die Benutzung des Fernverkehrs mit dem BW-Tarif auf ausgewählten Strecken ist, soweit dieser nicht unmittelbar in den BW-Tarif integriert (Anlage 4) ist durch Lösen eines zusätzlichen Fahrausweises „Übergang FV“ für die mit dem Fernverkehr zurückgelegte Teilstrecke möglich. Voraussetzung ist, dass Start- und Zielbahnhof dieser Teilstrecke nicht innerhalb des gleichen Verkehrsverbundes liegen.
2. Eine Liste der Fernverkehrsrelationen, die mit einem Fahrausweis „Übergang FV“ genutzt werden können, ist der Anlage 5 zu entnehmen. Sind in Anlage 5 keine Fernverkehrsrelationen aufgelistet, kommen die Regelungen gemäß Abschnitt B.11 Ziffern 1 und 3 nicht zur Anwendung.
3. Der Fahrausweis „Übergang FV“ ist nur in Verbindung mit einem regulären relationsgebundenen Einzelfahrausweis des BW-Tarifs (siehe Abschnitt B.4 Ziffern B.4 3.1 bis B.4 3.6), der die im Fernverkehr zurückgelegte Teilstrecke einschließt, gültig.
4. Für die Benutzung des Fernverkehrs gelten die Beförderungsbedingungen des BW-Tarifes (Teil A) nicht. Es gelten die Beförderungsbedingungen des jeweils befördernden Fernverkehrsunternehmens.

B.12 FAHRKARTEN ZUR MITNAHME VON FAHRRÄDERN

1. Für die Mitnahme eines Fahrrades oder Transportmittels gemäß Abschnitt A.13 im Verbundgrenzen bzw. Landesgrenzen überschreitenden Verkehr im Geltungsbereich des bwtarif hat der Fahrgast montags bis freitags an Werktagen zwischen 6:00 und 9:00 Uhr sowie auf Strecken gemäß Anlage 3 vor Fahrtantritt eine Fahrradkarte (bwFAHRRAD) zu lösen. Außerhalb dieser Zeiten ist die Mitnahme eines Fahrrades kostenfrei.
2. Die Mitnahme eines Kinderfahrrades, das von einer Person unter 6 Jahren mitgeführt wird, ist ebenfalls kostenfrei.
3. Die Preise für die Fahrradkarte des Baden-Württemberg-Tarifs sind der Anlage 8 zu entnehmen.
4. Für Binnenfahrten innerhalb von Verkehrsverbänden sowie Fahrten außerhalb des Geltungsbereiches des bwtarif gelten die Bestimmungen des jeweiligen Verkehrsunternehmens oder Verkehrsverbundes.

B.13 FAHRKARTEN ZUR MITNAHME VON HUNDEN

Für Hunde, die nicht im Transportbehälter als Handgepäck transportiert werden können, ist ein ermäßigter Einzelfahrausweis zu erwerben. Die Ermäßigung beträgt 50%. Ein BahnCard-Rabatt ist nicht möglich.

B.14 FAHRVERGÜNSTIGUNGEN FÜR BESONDERE PERSONENGRUPPEN

1. Polizeivollzugsbeamte der Bundes- und Landespolizei in vollständiger Uniformierung werden in Fahrzeugen der Eisenbahnverkehrsunternehmen in der 2. Wagenklasse unentgeltlich befördert. Der Übergang in die 1. Wagenklasse ist ausgeschlossen. Diensthunde werden unentgeltlich mitgenommen. Als Fahrtberechtigung gilt der Dienstausweis.
2. Für Beamte der Bundespolizei gelten zusätzlich die Bestimmungen des § 62 Abs. 2 Nr. 2 BPolG in der jeweils gültigen Fassung.
3. Die Bestimmungen zur unentgeltlichen Beförderung von Polizeibeamten aus Drittstaaten richten sich nach den entsprechenden europäischen bzw. internationalen Verträgen.
4. Mitarbeiter der Bahnhofsmission auf Dienstfahrten sind ebenfalls zur unentgeltlichen Beförderung im SPNV berechtigt.
5. Kriminalbeamte des Landes werden mit Ausnahme der 1. Wagenklasse unentgeltlich befördert, soweit sie während der Fahrt entsprechend ihren Dienstvorschriften das K-Etui sichtbar tragen. Als Fahrtberechtigung gilt der Dienstausweis.

B.15 TARIFSONDERANGEBOTE

In Ergänzung zu den in diesen Tarifbestimmungen können regional sowie zeitlich begrenzte Tarifsonderangebote eingeführt werden. Diese sind Bestandteil der Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des BW-Tarifs und im Teil C aufgeführt.

B.16 ANSCHLUSSMOBILITÄT

1. Einzelfahrausweise gemäß Abschnitt B.4 Ziffer 3 berechtigen am Geltungstag innerhalb des auf den Fahrschein angegebenen Start- und Zieltarifgebietes (vgl. Anlage 6; Aufdruck/Anzeige „+ ÖPNV in [Tarifgebiet]“ bzw. „ÖPNV vor Ort“) zur einmaligen Nutzung aller Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs.
2. Zeitfahrausweise gemäß Abschnitt B.5 Ziffer 2 sowie Ausbildungszeitkarten gemäß Abschnitt B.6 Ziffer 2 berechtigen in dem auf dem Fahrschein angegebenen Start- und Zieltarifgebiet zu beliebig vielen Fahrten in allen Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs.
3. Es ist dem Fahrgast gestattet, für die Fahrt den ÖPNV von bzw. zu einer beliebigen Station des SPNV im Verbundraum zu nutzen, wenn die Verbindung mit dem ÖPNV schneller oder nur unwesentlich langsamer ist als die Fahrt über eine SPNV-Station in dem auf dem Fahrausweis ausgewiesene Start- bzw. Zieltarifgebiet.

B.17 UMTAUSCH UND ERSTATTUNG VON RELATIONSBEZOGENEN FAHRAUSWEISEN

1. Umtausch oder Erstattung erfolgen gegenüber dem Inhaber des Fahrausweises und nur bei einer Verkaufsstelle oder der Verwaltung des Unternehmens, bei dem der Fahrausweis erworben wurde. Für E-Tickets gilt die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ausgebenden Unternehmens aufgeführte Regelung.
2. Bei Fahrausweisen, die bargeldlos bezahlt wurden, ist das Unternehmen berechtigt, eine Rückzahlung als Gutschrift auf das ursprünglich zur Zahlung verwendete Konto vorzunehmen.
3. Eine Erstattung erfolgt nur gegen Rückgabe des Fahrausweises. Die Nichtbenutzung oder eine nur teilweise Benutzung des Fahrausweises ist glaubhaft zu machen. Wenn der Fahrgast auf die Weiterfahrt wegen Verspätung verzichtet hat, finden die entsprechenden Regelungen des Abschnittes A.15 Anwendung
4. Einzelfahrausweise, Fahrausweise mit Kinderermäßigung bzw. BahnCard-Rabatt sowie zur Mitnahme von Fahrrädern und Hunden werden vor dem ersten Geltungstag unentgeltlich erstattet.
5. Ab dem ersten Geltungstag werden Einzelfahrausweise, Fahrausweise mit Kinderermäßigung bzw. BahnCard-Rabatt, Fahrausweise zur Mitnahme von Hunden, wenn diese nicht oder nur

teilweise zur Fahrt genutzt wurden, der Preis bzw. Unterschiedsbetrag zwischen dem gezahlten Preis und dem Relationspreis bzw. ermäßigten Relationspreis für die zurückgelegte Strecke unter Abzug eines Bearbeitungsentgeltes gemäß Anlage 9 bei dem ausgebenden Unternehmen bzw. bei E-Tickets beim lizenzierten Vertriebspartner erstattet oder umgetauscht.

6. Erstattung oder Umtausch von Gruppenkarten sind vor dem ersten Geltungstag gegen ein Bearbeitungsentgelt gemäß Anlage 9 möglich. Eine Teilerstattung in Bezug auf einzelne Teilnehmer ist vor dem ersten Geltungstag gegen ein Bearbeitungsentgelt gemäß Anlage 9 möglich, soweit die Anzahl der verbleibenden Teilnehmer mindestens der minimalen Teilnehmerzahl für Gruppenreisen gemäß Abschnitt B.4 3.12 entspricht.
7. Das Verkehrsunternehmen kann in besonderen Härtefällen aus Gründen der Billigkeit den Umtausch oder die Erstattung auch dann zulassen, wenn die vorgenannten Voraussetzungen nicht gegeben sind.
8. Handelt es sich um Ansprüche nach Artikel 16 der Verordnung (EG) 1371/2007, erfolgt eine Erstattung gemäß Abschnitt A.15 des BW-Tarifs.

B.18 CiCo BW

1. „Check-in-Check-out Baden-Württemberg“ (CiCoBW) ist ein Tarifangebot und Vertriebsverfahren für Fahrten im ÖPNV und SPNV und gilt in den baden-württembergischen Verbänden innerhalb der Landesgrenzen sowie im Geltungsbereich des Baden-Württemberg-Tarifs. Voraussetzung für den Erwerb und die Nutzung von elektronischen Fahrausweisen ist die Registrierung über eine CiCoBW-App. Es können nur personalisierte, nicht übertragbare Fahrtberechtigungen für den sofortigen Fahrtantritt vom registrierten Nutzer zur eigenen Nutzung erworben werden. Über den gewählten Kundenvertragspartner (App-Anbieter) werden über CiCoBW Fahrausweise baden-württembergischer Verkehrsverbände und der Baden-Württemberg-Tarif GmbH erworben. Es gelten die aktuellen Tarifbestimmungen der beteiligten Tarifgeber gemäß Ziffer XX.
2. Der Geltungsbereich der mit CiCoBW befahrbaren Bereiche in den baden-württembergischen Verbänden liegen innerhalb der Landesgrenzen. CiCoBW gilt auf sämtlichen Linien und Strecken des Landes Baden-Württemberg, sowie entsprechend dem bwtarif auch auf ausgewählten Schienenstrecken außerhalb des Landes. Eine vollständige Liste der einbezogenen Linien und Strecken bzw. Verkehrsverbände, SPNV- und Busverkehrsunternehmen sind der Ziffer B.2 sowie der Anlagen 1 und 2 zu entnehmen. Bei Check-in oder Check-out auf den einbezogenen Schienenstrecken außerhalb des Landes Baden-Württemberg ist zu beachten, dass in CiCoBW nur Tagestickets (nur Pauschaltickets; kein bwEINFACH) gültig sind. Der Verkauf richtet sich nur nach dem standortabhängigen Check-in und Check-out der Fahrgäste und ist unabhängig vom

Wohnort des Kunden. Verbundübergreifende Haustarife gehören nicht zum Sortiment von CiCoBW.

3. Mit dem Check-in in der App wird dem Nutzer systemseitig eine Fahrtberechtigung in der verwendeten App bereitgestellt. Diese ist nicht übertragbar und gilt für die vor dem Check-in ausgewählte Wagenklasse. Sofern über die genutzte App die Nutzung der 1. Klasse nicht abgebildet wird, kann über einen anderen Vertriebsweg ein entsprechender, fahrtspezifischer Einzelschlag erworben werden. Für die Mitnahme von Personen, Kindern ab 6 Jahren, Sachen und Tieren gelten die Mitnahmeregelungen des jeweiligen Verbundtarifs bzw. des bwtarif. Eine unentgeltliche Mitnahme von Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr ist möglich. Für Personen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr ist an den Verkaufsstellen bzw. den Automaten ein separater Fahrschein zu erwerben. Dasselbe gilt für Hunde, mit Ausnahme kleiner Hunde in Behältnissen. Bei Fahrausweisprüfungen ist die ausgegebene Fahrtberechtigung in der App auf dem Display des Mobiltelefons dem Prüfpersonal vorzuzeigen. Kann keine gültige Fahrtberechtigung bei einer Fahrausweisprüfung vorgezeigt werden, wird ein erhöhtes Beförderungsentgelt erhoben. Der Nutzer ist verantwortlich für die Kapazität seines Mobiltelefons, die Garantie der technischen Parametrierung und die Funktionstauglichkeit des Mobiltelefons (einschließlich dem Zugang zum Netz und zur Stromversorgung). Mit dem Check-out/Be-out (je nach technischer Unterstützung der App) wird die erteilte Fahrtberechtigung systemseitig entzogen. Außerdem erfolgt ein automatischer Check-out zu einem vom App-Anbieter definierten Abrechnungszeitpunkt. Dabei wird die Fahrtberechtigung automatisch durch das System entzogen. Sofern eine Weiterfahrt nach dem appspezifischen Abrechnungszeitpunkt gewünscht ist und ein Check-in bereits am Vortag durchgeführt wurde, ist vor der Weiterfahrt zunächst ein Check-out und ein erneutes Check-in außerhalb des Fahrzeugs erforderlich. Es gilt die zuletzt durchfahrene Haltestelle, die systemseitig erfasst wurde, als preisbildend für die Fahrpreisberechnung. Sollte eine neue Fahrtberechtigung ausgestellt werden, beginnt eine neue Fahrt unter Berücksichtigung der bisherigen berechneten Tickets.
4. Fahrpreise werden im Nachgang der durchgeführten Fahrt(en) im Sinne eines Tagesbestpreises auf Basis des gesamten in CiCoBW enthaltenen Tarifproduktsortiments an Kurzstreckentickets, Einzeltickets und Einzeltagestickets (oder vergleichbarer Bezeichnungen) bzw. anhand gefahrener Luftlinienkilometer für den Kunden automatisch ermittelt. Dazu werden die aktuell gültigen Preise der bei CiCoBW berücksichtigten Tarifangebote nach den Tarifbestimmungen der jeweils befahrenen Verkehrsverbünde sowie bei verbundüberschreitenden Fahrten des bwtarif herangezogen. Bei Angabe einer Bahncard erfolgt die Preisberechnung bei einzelnen Tarifpartnern (sofern im jeweiligen Tarif zulässig) unter Berücksichtigung des Bahncard-Rabatts. Für Fahrten in der 1. Klasse (Auswahl der 1. Klasse; auch wenn für genutzte Verkehrsmittel nicht

verfügbar) wird ein 1. Klasse-Ticket oder ein Zuschlag zur Nutzung der 1. Klasse berechnet. Die Tarifbildung erfolgt entsprechend der in der CiCoBW-App angegebenen Kundeneinstellungen:

- Erwachsener, 1. Klasse, ohne BahnCard
- Erwachsener, 1. Klasse, BahnCard 25 (1. Klasse)
- Erwachsener, 1. Klasse, BahnCard 50 (1. Klasse)
- Erwachsener, 2. Klasse, ohne BahnCard
- Erwachsener, 2. Klasse, BahnCard 25 (2. Klasse)
- Erwachsener, 2. Klasse, BahnCard 50 (2. Klasse)
- Erwachsener, 2. Klasse, BahnCard 25 (1. Klasse)
- Erwachsener, 2. Klasse, BahnCard 50 (1. Klasse)

Die angegebene BahnCard ist mitzuführen und bei der Kontrolle vorzuzeigen. Bei der Preisoptimierung im CiCoBW-Geltungsbereich werden alle im System hinterlegten Ticketsortimente der einzelnen Tarifpartner innerhalb der jeweiligen räumlichen und zeitlichen Gültigkeit der aufgeführten Tickets berücksichtigt. Bei einem Tagesbestpreis bedeutet dies, dass für alle innerhalb eines Kalendertages durchgeführte Fahrten maximal ein Baden-Württemberg-Ticket (der jeweiligen Fahrzeugklasse) berechnet wird. Der Ticketerwerb des Vortages wird bei der Preisbildung berücksichtigt. Da der Abrechnungszeitpunkt je nach Lizenznehmer nicht zwangsweise mit dem Kalendertag zusammenfällt, können in einem Abrechnungszeitraum auch höhere Kosten als ein Baden-Württemberg-Ticket (der jeweiligen Fahrzeugklasse) anfallen. Erstattungen sind grundsätzlich ausgeschlossen. Wird nach Abrechnung der Fahrt(en) vom Nutzer ein unkorrekt berechneter Tarif oder eine durch eine betriebsbedingte Störung erhöhte Preisberechnung festgestellt, ist dies innerhalb des vom App-Anbieter festgelegten Zeitraums nach Beendigung der Fahrt dem Kundenservice des Kundenvertragspartners zu melden. Stellt der Kundenservice fest, dass ohne eigenes Verschulden des Nutzers ein unkorrekter Preis berechnet wurde, wird der Differenzbetrag zum korrekten Preis zurückerstattet. Bei Abweichungen zwischen diesem Dokument und den Tarifbestimmungen der einzelnen Tarifverbände gelten für die Nutzung von CiCoBW jeweils die aktuellen Tarifbestimmungen der einzelnen Verbände bzw. des bwtarif, die von den einzelnen Verbänden bzw. der Baden-Württemberg-Tarif-Gesellschaft veröffentlicht worden sind.

5. Für die Fahrpreisberechnung werden die nachfolgend aufgeführten Tarifangebote der Baden-Württemberg-Tarif GmbH (verkehrsverbundüberschreitenden Fahrten) bzw. der Verkehrsverbände berücksichtigt. Es gelten die jeweilig aktuellen Tarifbestimmungen der Tarifpartner. Die Mitnahme von Kindern, Erwachsenen, Tieren oder Fahrräder ist aktuell mit CiCoBW nicht möglich. Für diese muss über andere Vertriebswege ein gültiges Ticket erworben werden.

bwtarif Baden-Württemberg-Tarif GmbH
Stockholmer Platz 1
70173 Stuttgart

| | |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | https://www.bwtarif.gmbh/tarifbestimmungen-und-befoerederungsbedingungen/ |
| bodo | Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH Bahnhofplatz 5 88214 Ravensburg https://www.bodo.de/fileadmin/redakteur/pdf/Info-PDF/bodo_Tarifbestimmungen.pdf |
| DING | Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH Wilhelmstraße 22 89073 Ulm https://www.ding.eu/de/service/gemeinschaftstarif/ |
| HNV | Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr GmbH Olgastraße 2 74072 Heilbronn https://www.h3nv.de/fileadmin/pdf/tarif/gemeinschaftstarif.pdf |
| HTV | Landratsamt Heidenheim Geschäftsstelle Heidenheimer Tarifverbund (htv) Felsenstraße 36 89518 Heidenheim https://www.htv-heidenheim.de/downloads/htv-gemeinschaftstarif.pdf |
| KVSH | KreisVerkehr Schwäbisch Hall GmbH Am Spitalbach 20 74523 Schwäbisch Hall https://kreisverkehr-sha.de/fileadmin/user_upload/downloads/Befoerederungsbedingungen-Tarifbestimmungen.pdf |
| KVV | Karlsruher Verkehrsverbund GmbH Tullastraße 71 76131 Karlsruhe https://www.kvv.de/fahrkarten/allgemeine-informationen/gemeinschaftstarif.html |
| MOVE | Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg Am Hoptbühl 2 78048 Villingen-Schwenningen https://mein-move.de/wp-content/uploads/2022/11/Move_Tarifbestimmungen.pdf |
| naldo | Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH Schlossplatz 1 72379 Hechingen https://www.naldo.de/fileadmin/media/tickets/TB-BB/02-00-Tar-Best_01.05.2023.pdf |
| OstalbMobil | OstalbMobil GmbH Bahnhofstraße 46 73430 Aalen https://www.ostalbmobil.de/tarifbedingungen/ |
| RVF | Freiburger Verkehrs AG Besanconallee 99 79111 Freiburg |

| | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| RVL | <p>https://www.rvf.de/fileadmin/user_upload/techdocs/tarifbestimmungen/rvf_23_05_tarifbestimmungen_web.pdf Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH Turmstraße 20 79539 Lörrach https://rvl-online.de/information-service/infomaterial-antraege-download/#tarifbestimmungen-befoerederungsbedingungen</p> |
| TGO | <p>Tarifverbund Ortenau GmbH Hauptstraße 66 77652 Offenburg https://www.ortenaulinie.de/Startseite/Verbundgebiet/Gemeinschaftstarif.html</p> |
| VGC | <p>Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH Sparkassenplatz 2 75365 Calw https://www.vgc-online.de/tickets-tarif/tarifbedingungen/</p> |
| vgf | <p>Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH Heiligenbronner Straße 2 72178 Waldachtal https://www.vgf-info.de/fahrplaene-und-tarife/aktueller-tarif</p> |
| VHB | <p>Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH Eisenbahnstraße 3 78315 Radolfzell https://www.vhb-info.de/service/downloads/</p> |
| VPE | <p>Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis mbH Luitgardstraße 14-18 75177 Pforzheim https://www.vpe.de/pdf/tarif/tarifinfo/gemeinschaftstarif.pdf</p> |
| VRN | <p>Rhein-Neckar-Verkehr GmbH Möhlstraße 27 68165 Mannheim https://www.vrn.de/tickets/tarifsystem/tarifbestimmungen/index.html</p> |
| VVS | <p>Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH Rotebühlstraße 121 70178 Stuttgart https://download.vvs.de/VVS-Gemeinschaftstarif-2023.pdf</p> |
| WTV | <p>WTV-Waldshuter Tarifverbund GmbH Eisenbahnstraße 11 79761 Waldshut-Tiengen https://www.wtv-online.de/Tarifbestimmungen-und-Befoerederungsbedingungen-ab-01.08.2021.pdf</p> |

6. Für verbundübergreifende Fahrten kommen nachfolgende Tarifangebote des bw-tarif zur Anwendung.
- Einzelfahrten
 - bwEINFACH, Erwachsene, 1. und 2. Klasse inkl. BahnCard 25/50-Rabatt

- Mehrere Fahrten
 - bwTAG, 1. und 2. Klasse
 - Baden-Württemberg-Ticket, 1. und 2. Klasse
 - Metropoltagesticket PLUS, 1. und 2. Klasse
 - Metropoltagesticket, 1. und 2. Klasse
 - RegioX-Ticket PLUS
 - RegioX-Ticket
- Mitnahmeregelungen
 - Aktuell keine Mitnahme über CiCoBW von Kindern, Erwachsenen, Tieren sowie Fahrrädern

Bei der Preisoptimierung werden alle Fahrten bis zum Ablauf des Gültigkeitszeitraums eines bwEINFACH (Einzelfahrt) oder Baden-Württemberg-Ticket (mehrere Fahrten) berücksichtigt. Bei Check-in und/oder Check-out auf den einbezogenen Schienenstrecken außerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg ist zu beachten, dass bei CiCoBW nur Tagestickets (nur Pauschaltickets; kein bwEINFACH) berücksichtigt werden. Bei Nutzung der 1. Klasse wird gemäß den Tarifbestimmungen des bwtarif die 1. Klasse-Variante des jeweiligen Tarifprodukts für die gesamte Strecke berechnet, auch wenn in bestimmten Fahrtabschnitten andere Wagenklassen als die 1. Klasse genutzt werden.

B.19 GERICHTSSTAND

Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus den Tarifbestimmungen ergeben, ist der Sitz des vertragsschließenden Unternehmens, wenn der Fahrgast keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

Tages- und Kombitickets des Baden-Württemberg-Tarifs (BWT Teil C)

gültig ab 15. Dezember 2024

Herausgeber:
Baden-Württemberg-Tarif GmbH, Stockholmer Platz 1, 70173 Stuttgart

Stand: 08.11.2024

Baden-Württemberg-Tarif

Tages- und Kombitickets

| | | |
|-----|------------------------------------------------------|----|
| C.1 | bwTAG | 2 |
| C.2 | Baden-Württemberg-Ticket | 7 |
| C.3 | MetropolTagesTicket / MetropolTagesTicket PLUS | 13 |
| C.4 | RegioX-Ticket / RegioX-Ticket PLUS | 19 |
| C.5 | Kombiticket Europa-Park Rust | 23 |
| C.6 | Kombiticket Insel Mainau | 27 |
| C.7 | Kombiticket Landesmesse Stuttgart | 31 |
| C.8 | Schüler-Ferien-Ticket | 34 |

C.1 bwTAG

1. Berechtigte

- 1.1 Ein bwTAG kann von bis zu fünf gemeinsam reisenden Personen genutzt werden.
 - 1.2 Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren zusätzlich kostenfrei mitgenommen werden. Diese werden bei der Ermittlung der Anzahl der Reisenden nicht berücksichtigt.
 - 1.3 Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind kostenfrei. Diese werden bei der Ermittlung der Anzahl der Reisenden nicht berücksichtigt.
 - 1.4 Mitgeführte entgeltpflichtige Hunde werden bei der Ermittlung der Personenzahl als Person gezählt.
-

2. Geltungsbereich

- 2.1 Der Geltungsbereich des bwTAG erstreckt sich auf das Land Baden-Württemberg sowie folgende SPNV-Strecken außerhalb Baden-Württembergs:
 - a. Mannheim – Viernheim – Weinheim
 - b. Neckargemünd – Neckarsteinach – Neckarhausen – Hirschhorn - Eberbach
 - c. Ulm Ost – Thalfingen (b Ulm) – Oberelchingen – Unterechingen – Langenau (Württ)
 - d. Ulm Hbf – Neu-Ulm
 - e. Erzingen (Baden) – Neunkirch – Neuhausen Bad Bf – Schaffhausen – Thayngen - Bietingen
 - f. Schaffhausen - Lottstetten
 - g. Grenzach – Basel Bad Bf
 - h. Lörrach Stetten – Riehen – Basel Bad Bf
 - i. Mannheim – Ludwigshafen
 - m. Walldürn-Rippberg – Wertheim-Bestenheid
 - n. (Lauda–) Gaubüttelbrunn – Würzburg
 - o. Crailsheim – Schnelldorf
 - p. Pflaumloch – Nördlingen
 - q. Ulm – Senden – Weißenhorn / Memmingen
 - r. Tannheim – Memmingen
 - s. Wangen – Lindau

- i. Weil am Rhein – Basel Bad Bf
- j. Karlsruhe-Knielingen – Ludwigshafen
- k. Rheinsheim - Germersheim
- t. Kressbronn – Lindau
- u. Konstanz – Kreuzlingen (nicht BWT Nacht bzw. BWT Young)
- v. Basel Bad Bf – Basel SBB

- 2.2 Innerhalb von Baden-Württemberg sowie in den Gemeinden Röttingen (Landkreis Würzburg) sowie Neckarsteinach, Hirschhorn und Viernheim (alle Landkreis Bergstraße) sowie im Stadtgebiet Neu-Ulm berechtigt ein bwTAG auch für beliebig viele Fahrten mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Bussen.
- 2.3 Für Fahrten, die außerhalb des Geltungsbereichs eines bwTAG angetreten bzw. beendet werden, sind Fahrkarten bis zum ersten bzw. ab dem letzten fahrplanmäßigen Haltebahnhof im Geltungsbereich erforderlich. Hierbei kann es sich um einen relationsbezogenen Einzelfahrausweis des bwtarif oder um einen beliebig anderen Fahrausweis, der auf den angrenzenden Strecken Gültigkeit hat, handeln.

3. Geltungsdauer

- 3.1 Ein bwTAG gilt Montag bis Freitag ganztags bis 3:00 Uhr des Folgetages an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten im gesamten Geltungsbereich gemäß Ziffer 2.
- 3.2 Samstag und Sonntag, am 24. und 31. Dezember sowie an den in ganz Baden-Württemberg gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen wird das bwTAG nicht angeboten. Es wird auf das Baden-Württemberg-Ticket verwiesen.

4. Fahrkarten, Preise, Verkauf

4.1 Die Festpreise für das bwTAG betragen:

| | | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen |
|------------------------------------------------------------|----------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| Erwerb am Fahrkartenautomaten oder im Internet | 2.Klasse | 35,00 € | 45,00 € | 55,00 € | 65,00 € | 75,00 € |
| | 1.Klasse | 43,00 € | 61,00 € | 79,00 € | 97,00 € | 115,00 € |
| Erwerb im personenbedienten Verkauf (außer Verkauf im Zug) | 2.Klasse | 37,00 € | 47,00 € | 57,00 € | 67,00 € | 77,00 € |
| | 1.Klasse | 45,00 € | 63,00 € | 81,00 € | 99,00 € | 117,00 € |

- 4.2 Die Anzahl der gemeinsam reisenden Personen muss beim Kauf der Fahrkarte angegeben werden. Nachträgliche Änderungen (Ergänzungen oder Streichungen) sind nicht möglich.
- 4.3 Ein bwTAG ist nur gültig, soweit in den dafür vorgesehenen Feldern des Tickets Geltungstag sowie Name und Vorname aller reisenden Personen eingetragen sind. Die reisenden Personen haben diese Angaben vor ihrem Fahrtantritt – unterwegs Zusteigende unmittelbar nach ihrem Zustieg – unauslöschlich in Druckbuchstaben einzutragen, sofern dies nicht bereits vom Verkaufssystem vorgenommen wurde.
- 4.4 Kinder gemäß Abschnitt C.1 Ziffer 1.2 sowie Kinder bis einschließlich 5 Jahren gemäß Abschnitt C.1 Ziffer 1.3 sind nicht einzutragen.
- 4.5 Die Namenseintragungen für maximal 5 Personen sind vorzunehmen
- 4.5.1. bei bwTAG aus Fahrkartenautomaten: für alle Personen in den dafür vorgesehenen Zeilen auf der Vorderseite der Fahrkarte,
- 4.5.2. bei bwTAG als Online-Ticket zum Selbstaussdruck: für die erste reisende Person durch den Buchenden im Vertriebssystem und für maximal 4 Mitfahrer an geeigneter Stelle auf der Vorderseite der Fahrkarte,
- 4.5.3. bei bwTAG, die personenbedient im Reisezentrum oder einer Agentur erworben wurden: für die erste reisende Person in der dafür vorgesehenen Zeile auf der Vorderseite der Fahrkarte und für maximal 4 Mitfahrer an geeigneter Stelle auf der Rückseite der Fahrkarte,

- 4.5.4. bei bwTAG, die im Zug erworben wurden: für alle Personen in den dafür vorgesehenen Zeilen auf der Vorderseite der Fahrkarte,
- 4.5.5. bei bwTAG, die von kooperierenden Verkehrsunternehmen ausgegeben wurden: für alle reisenden Personen an geeigneter Stelle auf der Vorder- oder Rückseite der Fahrkarte.
- 4.6 Bei der Fahrkartenkontrolle ist auf Aufforderung die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen.
- 4.7 Für Fahrten vor Beginn der Geltungsdauer des bwTAG sind Fahrkarten erforderlich bis zum ersten fahrplanmäßigen Haltebahnhof, der innerhalb der Geltungsdauer erreicht wird.
- 4.8 Für Fahrten nach Ablauf der Geltungsdauer des bwTAG sind Fahrkarten erforderlich ab dem letzten fahrplanmäßigen Haltebahnhof, der innerhalb der Geltungsdauer erreicht wird.
- 4.9 Die Fahrt mit einem bei Dritten (z.B. Verbünde) erworbenen undatierten bwTAG muss innerhalb eines Monats ab Ausgabedatum angetreten sein.
- 4.10 Die Fahrt mit einem als „unverkäuflicher Freifahrtschein“ (z.B. Reisegutescheine, Gewinnspiele) gekennzeichneten undatierten bwTAG muss innerhalb eines Jahres ab Ausgabedatum angetreten sein.
- 4.11 Aus bestimmten Anlässen können bwTAG unentgeltlich ausgegeben werden. Diese Fahrkarten sind als „unverkäuflicher Freifahrtschein“ gekennzeichnet.

5. Fahrradmitnahme

Für die Fahrradmitnahme gelten die Bestimmungen der Abschnitte A.13 und B.12 des bwtarif sowie die Tarif- und Beförderungsbestimmungen der jeweiligen Verkehrsunternehmen bzw. der Verkehrs- und Tarifverbünde.

6. Übertragbarkeit, Umtausch und Erstattung

- 6.1 Die Übertragbarkeit eines bwTAG endet, soweit und sobald die Personendaten (Name und Vorname) gemäß Abschnitt C.1 Ziffer C.2 4.4 eingetragen worden sind, spätestens jedoch bei Fahrtantritt. Weitere Eintragungen von Personen nach erstmaligem Fahrtantritt sind zulässig und erforderlich, soweit weitere tariflich zugelassene Personen zu einem späteren Zeitpunkt hinzukommen.
- 6.2 Durch nachträgliche Änderung der eingetragenen Namen und/oder der Personenzahl und/oder des Geltungstags wird ein bwTAG ungültig.
- 6.3 Nach Fahrtantritt (bei mehreren Fahrten: nach Antritt der ersten Fahrt) ist der Austausch von Personen ausgeschlossen. Die im Austausch hinzugekommene Person ist ein Reisender ohne gültige Fahrkarte.
- 6.4 Umtausch und Erstattung nicht genutzter bwTAG sowie des Entgeltes für den Übergang von der 2. in die 1. Wagenklasse ist nicht möglich.
- 6.5 Es handelt sich bei dem Angebot um eine Fahrkarte mit erheblich ermäßigtem Beförderungsentgelt im Sinne von § 3 der Eisenbahnverkehrsordnung (EVO). Ein Ersatz der erforderlichen Aufwendungen für die Nutzung eines anderen Zuges aufgrund § 11 Abs. 1 Nr. 1 EVO i. V. m. § 11 Abs. 2 EVO erfolgt daher nicht.
- 6.6 Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen (Teil A) sowie Tarifbestimmungen (Teil B) des BW-Tarifs sowie die jeweiligen Tarif- und Beförderungsbedingungen der beteiligten Verkehrsunternehmen bzw. Verkehrsverbände.

C.2 BADEN-WÜRTTEMBERG-TICKET

1. Berechtigte

- 1.1 Ein Baden-Württemberg-Ticket und ein Baden-Württemberg-Ticket Nacht kann von bis zu fünf gemeinsam reisenden Personen genutzt werden.
 - 1.2 von Ein Baden-Württemberg-Ticket Young kann von bis zu fünf gemeinsam reisenden Personen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr genutzt werden.
 - 1.3 Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren zusätzlich kostenfrei mitgenommen werden. Diese werden bei der Ermittlung der Anzahl der Reisenden nicht berücksichtigt.
 - 1.4 Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind kostenfrei. Diese werden bei der Ermittlung der Anzahl der Reisenden nicht berücksichtigt.
 - 1.5 Mitgeführte entgeltpflichtige Hunde werden bei der Ermittlung der Personenzahl als Person gezählt.
-

2. Geltungsbereich

- 2.1 Der Geltungsbereich des Baden-Württemberg-Tickets in all seinen Varianten erstreckt sich auf das Land Baden-Württemberg sowie folgende SPNV-Strecken außerhalb Baden-Württembergs:
 - a. Mannheim – Viernheim – Weinheim
 - b. Neckargemünd – Neckarsteinach – Neckarhausen – Hirschhorn - Eberbach
 - c. Ulm Ost – Thalfingen (b Ulm) – Oberelchingen – Unterechingen – Langenau (Württ)
 - d. Ulm Hbf – Neu-Ulm
 - e. Erzingen (Baden) – Neunkirch – Neuhausen Bad Bf – Schaffhausen – Thayngen - Bietingen
 - f. Mannheim – Ludwigshafen
 - g. Mannheim – Speyer
 - h. Mannheim – Kaiserslautern
 - i. Mannheim – Ludwigshafen
 - j. Mannheim – Ludwigshafen
 - k. Mannheim – Ludwigshafen
 - l. Mannheim – Ludwigshafen
 - m. Walldürn-Rippberg – Wertheim-Bestenheim
 - n. (Lauda–) Gaubüttelbrunn – Würzburg
 - o. Crailsheim – Schnelldorf
 - p. Pflaumloch – Nördlingen

- f. Schaffhausen - Lottstetten
- g. Grenzach – Basel Bad Bf
- h. Lörrach Stetten – Riehen – Basel Bad Bf
- i. Weil am Rhein – Basel Bad Bf
- j. Karlsruhe-Knielingen – Ludwigshafen
- k. Rheinsheim - Germersheim
- q. Ulm – Senden – Weißenhorn / Memmingen
- r. Tannheim – Memmingen
- s. Wangen – Lindau
- t. Kressbronn – Lindau
- u. Konstanz – Kreuzlingen (nicht BWT Nacht bzw. BWT Young)
- v. Basel Bad Bf – Basel SBB

2.2 Innerhalb von Baden-Württemberg sowie in den Gemeinden Röttingen (Landkreis Würzburg) sowie Neckarsteinach, Hirschhorn und Viernheim (alle Landkreis Bergstraße) sowie im Stadtgebiet Neu-Ulm berechtigt ein Baden-Württemberg-Ticket auch für beliebig viele Fahrten mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Bussen.

2.3 Für Fahrten, die außerhalb des Geltungsbereichs eines Baden-Württemberg-Tickets angetreten bzw. beendet werden, sind Fahrkarten bis zum ersten bzw. ab dem letzten fahrplanmäßigen Haltebahnhof im Geltungsbereich erforderlich. Hierbei kann es sich um einen relationsbezogenen Einzelfahrausweis des bwtarif oder um einen beliebig anderen Fahrausweis, der auf den angrenzenden Strecken Gültigkeit hat, handeln.

3. Geltungsdauer

- 3.1 Ein Baden-Württemberg-Ticket und ein Baden-Württemberg-Young sowie ein gilt an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten im gesamten Geltungsbereich, und zwar
 - 3.1.1. Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages
 - 3.1.2. Samstag und Sonntag, am 24. und 31. Dezember sowie an den in ganz Baden-Württemberg gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen ab 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages
 - 3.1.3. Soll die erste Fahrt zwischen 0:00 und 3:00 Uhr des Folgetages angetreten werden, muss das Baden-Württemberg-Ticket vor Beginn des Folgetages erworben werden.

- 3.2 Ein Baden-Württemberg-Ticket Nacht gilt an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten im gesamten Geltungsbereich, und zwar
 - 3.2.1. Sonntag bis Donnerstag ab 18:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages
 - 3.2.2. Freitag und Samstag, am 24. und 31. Dezember sowie vor in ganz Baden-Württemberg gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen ab 18:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 7:00 Uhr des Folgetages
- 3.3 Soll die erste Fahrt zwischen 0:00 und 6:00 bzw. 7:00 Uhr des Folgetages angetreten werden, muss das Baden-Württemberg-Ticket Nacht vor Beginn des Folgetages erworben werden.

4. Fahrkarten, Preise, Verkauf

- 4.1 Das Baden-Württemberg-Ticket wird in folgenden Varianten angeboten:
 - 4.1.1. Baden-Württemberg-Ticket
 - 4.1.2. Baden-Württemberg-Ticket Nacht
 - 4.1.3. Baden-Württemberg-Ticket Young
- 4.2 Die Festpreise für das Baden-Württemberg-Ticket betragen:
 - 4.2.1. Baden-Württemberg-Ticket

| | | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen |
|------------------------------------------------------------|----------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| Erwerb am Fahrkartenautomaten oder im Internet | 2.Klasse | 27,00 € | 36,00 € | 45,00 € | 54,00 € | 63,00 € |
| | 1.Klasse | 35,00 € | 52,00 € | 69,00 € | 86,00 € | 103,00 € |
| Erwerb im personenbedienten Verkauf (außer Verkauf im Zug) | 2.Klasse | 29,00 € | 38,00 € | 47,00 € | 56,00 € | 65,00 € |
| | 1.Klasse | 37,00 € | 54,00 € | 71,00 € | 88,00 € | 105,00 € |

- 4.2.2. Baden-Württemberg-Ticket Nacht

| | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen |
|------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Erwerb am Fahrkartenautomaten oder im Internet | 24,00 € | 33,00 € | 42,00 € | 51,00 € | 60,00 € |
| Erwerb im personenbedienten Verkauf (außer Verkauf im Zug) | 26,00 € | 35,00 € | 44,00 € | 53,00 € | 62,00 € |

4.2.3. Baden-Württemberg-Ticket Young

| | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen |
|------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Erwerb am Fahrkartenautomaten oder im Internet | 24,00 € | 33,00 € | 42,00 € | 51,00 € | 60,00 € |
| Erwerb im personenbedienten Verkauf (außer Verkauf im Zug) | 26,00 € | 35,00 € | 44,00 € | 53,00 € | 62,00 € |

- 4.3 Die Anzahl der gemeinsam reisenden Personen muss beim Kauf der Fahrkarte angegeben werden. Nachträgliche Änderungen (Ergänzungen oder Streichungen) sind nicht möglich.
- 4.4 Ein Baden-Württemberg-Ticket ist nur gültig, soweit in den dafür vorgesehenen Feldern des Tickets Geltungstag sowie Name und Vorname aller reisenden Personen eingetragen sind. Die reisenden Personen haben diese Angaben vor ihrem Fahrtantritt – unterwegs Zusteigende unmittelbar nach ihrem Zustieg – unauslöschlich in Druckbuchstaben einzutragen, sofern dies nicht bereits vom Verkaufssystem vorgenommen wurde.
- 4.5 Kinder nach Abschnitt C.2 Ziffer 1.3 sowie Kinder bis einschließlich 5 Jahren nach Abschnitt C.2 Ziffer 1.4 sind nicht einzutragen.
- 4.6 Die Namenseintragen für maximal 5 Personen sind vorzunehmen
- 4.6.1 bei Baden-Württemberg-Tickets aus Fahrkartenautomaten: für alle Personen in den dafür vorgesehenen Zeilen auf der Vorderseite der Fahrkarte,

- 4.6.2. bei Baden-Württemberg-Tickets als Online-Ticket zum Selbstaussdruck: für die erste reisende Person durch den Buchenden im Vertriebssystem und für maximal 4 Mitfahrer an geeigneter Stelle auf der Vorderseite der Fahrkarte,
- 4.6.3. bei Baden-Württemberg-Tickets, die personenbedient im Reisezentrum oder einer Agentur erworben wurden: für die erste reisende Person in der dafür vorgesehenen Zeile auf der Vorderseite der Fahrkarte und für maximal 4 Mitfahrer an geeigneter Stelle auf der Rückseite der Fahrkarte,
- 4.6.4. bei Baden-Württemberg-Tickets, die im Zug erworben wurden: für alle Personen in den dafür vorgesehenen Zeilen auf der Vorderseite der Fahrkarte,
- 4.6.5. bei Baden-Württemberg-Tickets, die von kooperierenden Verkehrsunternehmen ausgegeben wurden: für alle reisenden Personen an geeigneter Stelle auf der Vorder- oder Rückseite der Fahrkarte.
- 4.7 Bei der Fahrkartenkontrolle ist auf Aufforderung die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen.
- 4.8 Für Fahrten vor Beginn der Geltungsdauer des Baden-Württemberg-Tickets sind Fahrkarten erforderlich bis zum ersten fahrplanmäßigen Haltebahnhof, der innerhalb der Geltungsdauer erreicht wird.
- 4.9 Für Fahrten nach Ablauf der Geltungsdauer des Baden-Württemberg-Tickets sind Fahrkarten erforderlich ab dem letzten fahrplanmäßigen Haltebahnhof, der innerhalb der Geltungsdauer erreicht wird.
- 4.10 Die Fahrt mit einem bei Dritten (z.B. Verbände) erworbenen undatierten Baden-Württemberg-Ticket muss innerhalb eines Monats ab Ausgabedatum angetreten sein.
- 4.11 Die Fahrt mit einem als „unverkäuflicher Freifahrtschein“ (z.B. Reisegutescheine, Gewinnspiele) gekennzeichneten undatierten Baden-Württemberg-Ticket muss innerhalb eines Jahres ab Ausgabedatum angetreten sein.
- 4.12 Aus bestimmten Anlässen können Baden-Württemberg-Tickets unentgeltlich ausgegeben werden. Diese Fahrkarten sind als „unverkäuflicher Freifahrtschein“ gekennzeichnet.

5. Fahrradmitnahme

Für die Fahrradmitnahme gelten die Bestimmungen der Abschnitte A.13 und B.12 des bwtarif sowie die Tarif- und Beförderungsbestimmungen der jeweiligen Verkehrsunternehmen bzw. der Verkehrs- und Tarifverbände.

6. Übertragbarkeit, Umtausch und Erstattung

- 6.1 Die Übertragbarkeit eines Baden-Württemberg-Tickets endet, soweit und sobald die Personendaten (Name und Vorname) gemäß Abschnitt C.1 Ziffer 4.4 eingetragen worden sind, spätestens jedoch bei Fahrtantritt. Weitere Eintragungen von Personen nach erstmaligem Fahrtantritt sind zulässig und erforderlich, soweit weitere tariflich zugelassene Personen zu einem späteren Zeitpunkt hinzukommen.
- 6.2 Durch nachträgliche Änderung der eingetragenen Namen und/oder der Personenzahl und/oder des Geltungstags wird ein Baden-Württemberg-Ticket ungültig.
- 6.3 Nach Fahrtantritt (bei mehreren Fahrten: nach Antritt der ersten Fahrt) ist der Austausch von Personen ausgeschlossen. Die im Austausch hinzugekommene Person ist Reisender ohne gültige Fahrkarte.
- 6.4 Umtausch und Erstattung nicht genutzter Baden-Württemberg-Tickets sowie des Entgeltes für den Übergang von der 2. in die 1. Wagenklasse ist nicht möglich.
- 6.5 Es handelt sich bei dem Angebot um eine Fahrkarte mit erheblich ermäßigtem Beförderungsentgelt im Sinne von § 3 der Eisenbahnverkehrsordnung (EVO). Ein Ersatz der erforderlichen Aufwendungen für die Nutzung eines anderen Zuges aufgrund § 11 Abs. 1 Nr. 1 EVO i. V. m. § 11 Abs. 2 EVO erfolgt daher nicht.
- 6.6 Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen (Teil A) sowie Tarifbestimmungen (Teil B) des BW-Tarifs sowie die jeweiligen Tarif- und Beförderungsbedingungen der beteiligten Verkehrsunternehmen bzw. Verkehrsverbände.

C.3 METROPOLTAGES TICKET / METROPOLTAGES TICKET PLUS

1. Berechtigte

- 1.1 Ein MetropolTagesTicket in seinen Varianten kann von bis zu fünf Personen genutzt werden von.
- 1.2 Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren zusätzlich kostenfrei mitgenommen werden. Diese werden bei der Ermittlung der Anzahl der Reisenden nicht berücksichtigt
- 1.3 Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind kostenfrei. Diese werden bei der Ermittlung der Anzahl der Reisenden nicht berücksichtigt.
- 1.4 Mitgeführte entgeltpflichtige Hunde werden bei der Ermittlung der Personenzahl als Person gezählt.

2. Geltungsbereich

- 2.1 Der Geltungsbereich des MetropolTagesTickets in seinen Varianten erstreckt sich über folgende Verkehrsverbünde:
 - a. Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS)
 - b. Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr (HNV)
 - c. Kreisverkehr Schwäbisch Hall (VSH)
 - d. OstalbMobil (OAM)
 - e. Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo), inkl. Übergangsbereiche, in denen das naldo-Tagesticket gilt
 - f. Verkehrsgesellschaft Freudenstadt (vgf)
 - g. Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw (VGC)
 - h. Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis (VPE)
- 2.2 Ein MetropolTagesTicket berechtigt nicht zur Fahrt in Zügen des Schienenpersonenfernverkehrs, soweit diese nicht gesondert freigeben sind (vgl. Anlage 4).
- 2.3 Für Fahrten, die außerhalb des Geltungsbereichs eines MetropolTagesTicket angetreten bzw. beendet werden, sind Fahrkarten bis zum ersten bzw. ab dem letzten fahrplanmäßigen Haltebahnhof im Geltungsbereich erforderlich. Hierbei kann es sich um einen relationsbezogenen Einzelfahrausweis des

bwtarif oder um einen beliebig anderen Fahrausweis, der auf den angrenzenden Strecken Gültigkeit hat, handeln.

3. **Geltungsdauer**

- 3.1 Ein MetropolTagesTicket Stuttgart gilt an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten im gesamten Geltungsbereich, und zwar
 - 3.1.1. Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages
 - 3.1.2. Samstag und Sonntag, am 24. und 31. Dezember sowie an den in ganz Baden-Württemberg gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen ab 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages
 - 3.1.3. Soll die erste Fahrt zwischen 0:00 und 3:00 Uhr des Folgetages angetreten werden, muss das Baden-Württemberg-Ticket vor Beginn des Folgetages erworben werden.
- 3.2 Ein MetropolTagesTicket PLUS gilt Montag bis Freitag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag ganztags für beliebig viele Fahrten im gesamten Geltungsbereich bis 3:00 Uhr des Folgetages.
- 3.3 Samstag und Sonntag, am 24. und 31. Dezember sowie an den in ganz Baden-Württemberg gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen wird das Metropoltagesticket PLUS nicht angeboten. Es wird auf das Metropoltagesticket verwiesen.

4. Fahrkarten, Preise, Verkauf

4.1 Die Festpreise für das MetropolTagesTicket betragen:

4.1.1. MetropolTagesTicket

| | | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen |
|------------------------------------------------------------|----------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Erwerb am Fahrkartenautomaten oder im Internet | 2.Klasse | 25,00 € | 33,00 € | 41,00 € | 49,00 € | 57,00 € |
| | 1.Klasse | 33,00 € | 49,00 € | 65,00 € | 81,00 € | 97,00 € |
| Erwerb im personenbedienten Verkauf (außer Verkauf im Zug) | 2.Klasse | 27,00 € | 35,00 € | 43,00 € | 51,00 € | 59,00 € |
| | 1.Klasse | 35,00 € | 51,00 € | 67,00 € | 83,00 € | 99,00 € |

4.1.2. MetropolTagesTicket PLUS

| | | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen |
|------------------------------------------------------------|----------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| Erwerb am Fahrkartenautomaten oder im Internet | 2.Klasse | 32,00 € | 40,00 € | 48,00 € | 56,00 € | 64,00 € |
| | 1.Klasse | 40,00 € | 56,00 € | 72,00 € | 88,00 € | 104,00 € |
| Erwerb im personenbedienten Verkauf (außer Verkauf im Zug) | 2.Klasse | 34,00 € | 42,00 € | 50,00 € | 58,00 € | 66,00 € |
| | 1.Klasse | 42,00 € | 58,00 € | 74,00 € | 90,00 € | 106,00 € |

- 4.2 Die Anzahl der gemeinsam reisenden Personen muss beim Kauf der Fahrkarte angegeben werden. Nachträgliche Änderungen (Ergänzungen oder Streichungen) sind nicht möglich.
- 4.3 Ein MetropolTagesTicket ist nur gültig, soweit in den dafür vorgesehenen Feldern des Tickets Geltungstag sowie Name und Vorname aller reisenden Personen eingetragen sind. Die reisenden Personen haben diese Angaben vor ihrem Fahrtantritt – unterwegs Zusteigende unmittelbar nach ihrem Zustieg – unauslöschlich in Druckbuchstaben einzutragen, sofern dies nicht bereits vom Verkaufssystem vorgenommen wurde.
- 4.4 Kinder nach Abschnitt C.1 C.3 Ziffer 1.2 sowie Kinder bis einschließlich 5 Jahren nach Abschnitt C.3 Ziffer 1.3 sind nicht einzutragen.
- 4.5 Die Namenseintragungen für maximal 5 Personen sind vorzunehmen
 - 4.5.1. bei MetropolTagesTickets aus Fahrkartenautomaten: für alle Personen in den dafür vorgesehenen Zeilen auf der Vorderseite der Fahrkarte,
 - 4.5.2. bei MetropolTagesTickets als Online-Ticket zum Selbstaussdruck: für die erste reisende Person durch den Buchenden im Vertriebssystem und für maximal 4 Mitfahrer an geeigneter Stelle auf der Vorderseite der Fahrkarte,
 - 4.5.3. bei MetropolTagesTickets, die personenbedient im Reisezentrum oder einer Agentur erworben wurden: für die erste reisende Person in der dafür vorgesehenen Zeile auf der Vorderseite der Fahrkarte und für maximal 4 Mitfahrer an geeigneter Stelle auf der Rückseite der Fahrkarte,
 - 4.5.4. bei MetropolTagesTickets, die im Zug erworben wurden: für alle Personen in den dafür vorgesehenen Zeilen auf der Vorderseite der Fahrkarte,
 - 4.5.5. bei MetropolTagesTickets, die von kooperierenden Verkehrsunternehmen ausgegeben wurden: für alle reisenden Personen an geeigneter Stelle auf der Vorder- oder Rückseite der Fahrkarte.
- 4.6 Bei der Fahrkartenkontrolle ist auf Aufforderung die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen.
- 4.7 Für Fahrten vor Beginn der Geltungsdauer des MetropolTagesTickets sind Fahrkarten erforderlich bis zum ersten fahrplanmäßigen Haltebahnhof, der innerhalb der Geltungsdauer erreicht wird.
- 4.8 Für Fahrten nach Ablauf der Geltungsdauer des MetropolTagesTickets sind Fahrkarten erforderlich ab dem letzten fahrplanmäßigen Haltebahnhof, der innerhalb der Geltungsdauer erreicht wird.

- 4.9 Die Fahrt mit einem bei Dritten (z.B. Verbünde) erworbenen undatierten MetropolTagesTickets muss innerhalb eines Monats ab Ausgabedatum angetreten sein.
 - 4.10 Die Fahrt mit einem als „unverkäuflicher Freifahrtschein“ (z.B. Reisegutescheine, Gewinnspiele) gekennzeichneten undatierten MetropolTagesTicket muss innerhalb eines Jahres ab Ausgabedatum angetreten sein.
 - 4.11 Aus bestimmten Anlässen können MetropolTagesTickets unentgeltlich ausgegeben werden. Diese Fahrkarten sind als „unverkäuflicher Freifahrtschein“ gekennzeichnet.
-

5. Fahrradmitnahme

Für die Fahrradmitnahme gelten die Bestimmungen der Abschnitte A.13 und B.12 des bwtarif sowie die Tarif- und Beförderungsbestimmungen der jeweiligen Verkehrsunternehmen bzw. der Verkehrs- und Tarifverbünde.

6. Übertragbarkeit, Umtausch und Erstattung

- 6.1 Die Übertragbarkeit eines Baden-Württemberg-Tickets endet, soweit und sobald die Personendaten (Name und Vorname) gemäß Abschnitt C.1 Ziffer C.2 4.4 eingetragen worden sind, spätestens jedoch bei Fahrtantritt. Weitere Eintragungen von Personen nach erstmaligem Fahrtantritt sind zulässig und erforderlich, soweit weitere tariflich zugelassene Personen zu einem späteren Zeitpunkt hinzukommen.
- 6.2 Durch nachträgliche Änderung der eingetragenen Namen und/oder der Personenzahl und/oder des Geltungstags wird ein Baden-Württemberg-Ticket ungültig.
- 6.3 Nach Fahrtantritt (bei mehreren Fahrten: nach Antritt der ersten Fahrt) ist der Austausch von Personen ausgeschlossen. Die im Austausch hinzugekommene Person ist Reisender ohne gültige Fahrkarte.
- 6.4 Umtausch und Erstattung nicht genutzter Baden-Württemberg-Tickets sowie des Entgeltes für den Übergang von der 2. in die 1. Wagenklasse ist nicht möglich.
- 6.5 Es handelt sich bei dem Angebot um eine Fahrkarte mit erheblich ermäßigtem Beförderungsentgelt im Sinne von § 3 der Eisenbahnverkehrsordnung (EVO).

Ein Ersatz der erforderlichen Aufwendungen für die Nutzung eines anderen Zuges aufgrund § 11 Abs. 1 Nr. 1 EVO i. V. m. § 11 Abs. 2 EVO erfolgt daher nicht.

- 6.6 Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen (Teil A) sowie Tarifbestimmungen (Teil B) des BW-Tarifs sowie die jeweiligen Tarif- und Beförderungsbestimmungen der beteiligten Verkehrsunternehmen bzw. Verkehrsverbände.

C.4 REGIOX-TICKET / REGIOX-TICKET PLUS

1. Berechtigte

- 1.1 Ein RegioX-Ticket in seinen Varianten kann von bis zu fünf gemeinsam reisenden Personen genutzt werden.
- 1.2 Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren zusätzlich kostenfrei mitgenommen werden. Diese werden bei der Ermittlung der Anzahl der Reisenden nicht berücksichtigt.
- 1.3 Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind kostenfrei. Diese werden bei der Ermittlung der Anzahl der Reisenden nicht berücksichtigt.
- 1.4 Mitgeführte entgeltpflichtige Hunde werden bei der Ermittlung der Personenanzahl als Person gezählt.

2. Geltungsbereich

- 2.1 Der Geltungsbereich des RegioX-Tickets umfasst:
 - a. Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) inkl. KVV-Übergangswaben zum VRN
 - b. Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis (VPE)
 - c. Verkehrsgemeinschaft Landkreis Freudenstadt (VGF)
 - d. Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw (VGC)
 - e. Buslinien in Rheinland-Pfalz mit den Zielen Dahn, Hauenstein und Wissembourg
 - f. Schienenstrecke zwischen Lingenfeld und Speyer Hbf
 - g. Schienenstrecke zwischen Maikammer-Kirrweiler und Neustadt (Wstr.) Hbf
 - h. Schienenstrecke zwischen Rinntal und Hinterweidenthal bzw. Bundenthal-Rumbach
- 2.2 Ein RegioXTicket gilt nur in der 2. Wagenklasse.
- 2.3 Für Fahrten, die außerhalb des Geltungsbereichs eines RegioX-Tickets angetreten bzw. beendet werden, sind Fahrkarten bis zum ersten bzw. ab dem letzten fahrplanmäßigen Haltebahnhof im Geltungsbereich erforderlich. Hierbei kann es sich um einen relationsbezogenen Einzelfahrausweis des bwtarif oder um einen beliebig anderen Fahrausweis, der auf den angrenzenden Strecken Gültigkeit hat, handeln.

3. Geltungsdauer

- 3.1 Ein RegioX-Ticket gilt an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten im gesamten Geltungsbereich gemäß Abschnitt C.4 Ziffer 2.1, und zwar:
- 3.1.1. Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 03:00 Uhr des Folgetages.
- 3.1.2. Samstag und Sonntag, am 24. Und 31. Dezember sowie an den in ganz Baden-Württemberg gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen ab 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages.
- 3.2 Ein RegioX-Ticket PLUS gilt Montag bis Freitag ganztags an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten im gesamten Geltungsbereich gemäß Abschnitt C.4 Ziffer 2.1.
- 3.3 Samstag und Sonntag, am 24. Und 31. Dezember sowie an den in ganz Baden-Württemberg gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen wird das RegioX-Ticket PLUS nicht angeboten. Es wird auf das RegioX-Ticket verwiesen.

4. Fahrkarten, Preise, Verkauf

- 4.1 Die Festpreise für das RegioX-Ticket betragen:

| | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen |
|------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Erwerb am Fahrkartenautomaten oder im Internet | 22,00 € | 27,00 € | 32,00 € | 37,00 € | 42,00 € |
| Erwerb im personenbedienten Verkauf (außer Verkauf im Zug) | 24,00 € | 29,00 € | 34,00 € | 39,00 € | 44,00 € |

4.2. Die Festpreise für das RegioX-Ticket PLUS betragen:

| | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen |
|------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Erwerb am Fahrkartenautomaten oder im Internet | 30,00 € | 35,00 € | 40,00 € | 45,00 € | 50,00 € |
| Erwerb im personenbedienten Verkauf (außer Verkauf im Zug) | 32,00 € | 37,00 € | 42,00 € | 47,00 € | 52,00 € |

4.3. Die Anzahl der gemeinsam reisenden Personen muss beim Kauf der Fahrkarte angegeben werden. Nachträgliche Änderungen (Ergänzungen oder Streichungen) sind nicht möglich.

4.4. Ein RegioX-Ticket ist nur gültig, soweit in den dafür vorgesehenen Feldern des Tickets Geltungstag sowie Name und Vorname aller reisenden Personen eingetragen sind. Die reisenden Personen haben diese Angaben vor ihrem Fahrtantritt – unterwegs Zusteigende unmittelbar nach ihrem Zustieg – unauslöschlich in Druckbuchstaben einzutragen, sofern dies nicht bereits vom Verkaufssystem vorgenommen wurde.

4.5. Kinder nach Abschnitt C.4 Ziffer 1.2 sowie Kinder bis einschließlich 5 Jahren nach Abschnitt C.4 Ziffer 1.3 sind nicht einzutragen.

4.6. Für Fahrten vor Beginn der Geltungsdauer des RegioX-Tickets sind Fahrkarten bis zum ersten fahrplanmäßigen Haltebahnhof, der innerhalb der Geltungsdauer erreicht wird, erforderlich.

5. Fahrradmitnahme

Für die Fahrradmitnahme gelten die Bestimmungen der Abschnitte A.13 sowie B.12 des bwtarif. Bei Fahrten, die ausschließlich innerhalb eines Verkehrs- und Tarifverbundes stattfinden, gelten die Tarifbestimmungen des jeweiligen Verkehrs- und Tarifverbundes.

6. Übertragbarkeit, Umtausch und Erstattung

6.1 Umtausch und Erstattung nicht genutzter RegioX-Tickets ist nicht möglich.

- 6.2 Es handelt sich bei dem Angebot um eine Fahrkarte mit erheblich ermäßigtem Beförderungsentgelt im Sinne von § 3 der Eisenbahnverkehrsordnung (EVO). Ein Ersatz der erforderlichen Aufwendungen für die Nutzung eines anderen Zuges aufgrund § 11 Abs. 1 Nr. 1 EVO i. V. m. § 11 Abs. 2 EVO erfolgt daher nicht.
- 6.3 Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen (Teil A) sowie Tarifbestimmungen (Teil B) des BW-Tarifs sowie die jeweiligen Tarif- und Beförderungsbestimmungen der beteiligten Verkehrsunternehmen bzw. Verkehrsverbände.

C.5 KOMBITICKET EUROPA-PARK RUST

1. Berechtigte

- 1.1 Ein Kombiticket Europa-Park Rust kann genutzt werden
 - 1.1.1. von bis zu fünf gemeinsam reisenden Personen.
 - 1.1.2. Eltern und/oder Großeltern (maximal 2 Erwachsene). Der Reisende kann dabei mit beliebig vielen eigenen Kindern bzw. Enkeln bis einschließlich 14 Jahren (sog. Familienkinder) reisen.
 - 1.2 Familienkinder nach Abschnitt C.5 Ziffer 1.1.2 sowie Kinder bis einschließlich 5 Jahren werden ohne Fahrkarte unentgeltlich befördert. Bei der Ermittlung der Teilnehmerzahl werden sie nicht berücksichtigt.
-

2. Geltungsbereich

- 2.1 Ein Kombiticket Europa-Park Rust gilt in den Nahverkehrszügen in der 2. oder 1. Wagenklasse von S-Bahn, Regionalbahn, Regional-Express und Interregio-Express (S, RB, RE, IRE) innerhalb der Landesgrenzen Baden-Württembergs und darüber hinaus auf folgenden Strecken außerhalb Baden-Württembergs:
 - a. Mannheim – Viernheim – Weinheim
 - b. Neckargemünd – Neckarsteinach – Neckarhausen – Hirschhorn - Eberbach
 - c. Ulm Ost – Thalfingen (b Ulm) – Oberelchingen – Unterelchingen – Langenau (Württ)
 - d. Ulm Hbf – Neu-Ulm
 - e. Erzingen (Baden) – Neunkirch – Neuhausen Bad Bf – Schaffhausen – Thayngen - Bietingen
 - f. Schaffhausen - Lottstetten
 - g. Grenzach – Basel Bad Bf
 - h. Lörrach Stetten – Riehen – Basel Bad Bf
 - i. Weil am Rhein – Basel Bad Bf
 - j. Karlsruhe-Knielingen – Ludwigshafen
 - k. Rheinsheim - Germersheim
 - l. Mannheim – Ludwigshafen
 - m. Walldürn-Rippberg – Wertheim-Bestenheid
 - n. (Lauda–) Gaubüttelbrunn – Würzburg
 - o. Crailsheim – Schnelldorf
 - p. Pflaumloch – Nördlingen
 - q. Ulm – Senden – Weißenhorn / Memmingen – Tannheim
 - r. Tannheim – Memmingen
 - s. Wangen – Lindau
 - t. Kressbronn – Lindau
 - u. Basel Bad Bf – Basel SBB
 - v. Konstanz – Kreuzlingen

- 2.2 Die Benutzung von Zügen des Fernverkehrs (z.B. ICE, TGV, EC, IC, D, Autozüge, ÖBB NightJet, EN) ist nicht zugelassen, auch nicht gegen Zahlung eines Zuschlages.
- 2.3 Die einmalige Nutzung von Verkehrsmitteln auf der Hinfahrt sowie der Rückfahrt von/zum Abgangsbahnhof in den Verkehrsverbänden im Land Baden-Württemberg innerhalb der Geltungsdauer ist zugelassen.
- 2.4 Die Nutzung der Shuttle-Busse von/zum Europa-Park in Rust sind im Kombiticket enthalten.
- 2.5 Das Kombiticket enthält den Zugang zum Europa-Park in Rust für einen Tagesbesuch. Die Anzahl der Zugangsberechtigung für den Europa-Park ist auf die Anzahl zahlender Personen beschränkt. Für Familienkinder gemäß des Abschnittes C.5 Ziffer 1.2 ist am Eingang des Europa-Parks eine Eintrittskarte zu erwerben.

3. **Geltungsdauer**

- 3.1 Das Kombiticket Europa-Park Rust gilt im Geltungsbereich gemäß Abschnitt C.5 Ziffer 2 in den Verkehrsmitteln des Nahverkehrs ganztags bis zum Folgetag 3 Uhr.
- 3.2 Der Eintritt zum Europa-Park ist auf den Geltungstag des Kombitickets begrenzt.

4. **Fahrkarten, Preise, Verkauf**

- 4.1 Das Kombiticket Europa-Park Rust wird über Fahrkartenautomaten der Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie im personenbedienten Verkauf erhältlich sein. Ein Internetverkauf wird nicht angeboten.
- 4.2 Die Festpreise für das Kombiticket Europa-Park Rust betragen:

bis 12.01.2025

| Personen | Preis 2. Klasse | Preis 1. Klasse |
|----------|-----------------|-----------------|
| 1 | 92,00 € | 100,00 € |
| 2 | 158,10 € | 174,10 € |
| 3 | 224,10 € | 248,10 € |
| 4 | 290,00 € | 322,00 € |
| 5 | 355,50 € | 395,50 € |

ab 01.04.2025 bis 18.01.2026

| Personen | Preis 2. Klasse | Preis 1. Klasse |
|----------|-----------------|-----------------|
| 1 | 95,35 € | 103,35 € |
| 2 | 165,25 € | 181,25 € |
| 3 | 235,00 € | 259,00 € |
| 4 | 304,65 € | 336,65 € |
| 5 | 373,95 € | 413,95 € |

- 4.3 Im personenbedienten Verkauf (z.B. Reisezentrum) erhöhen sich die unter Abschnitt C.5 Ziffer 4.2 genannten Preise um zzgl. 2,00 EUR.
- 4.4 Das Kombiticket Europa-Park Rust ist nicht übertragbar. Es ist zur Fahrt nur gültig, wenn Vor- und Zuname aller auf dem Ticket Reisenden unauslöschlich und ausgeschrieben eingetragen sind.
- 4.5 Der Weiterverkauf oder die Überlassung von benutzten Kombitickets Europa-Park Rust ist nicht gestattet.

5. Fahrradmitnahme

Eine Fahrradmitnahme für dieses Kombiticket ist ausgeschlossen.

6. Übertragbarkeit, Umtausch und Erstattung

- 6.1 Umtausch und Erstattung nicht genutzter Kombitickets Europa-Park Rust ist nicht möglich.

- 6.2 Es handelt sich bei dem Angebot um eine Fahrkarte mit erheblich ermäßigtem Beförderungsentgelt im Sinne von § 3 der Eisenbahnverkehrsordnung (EVO). Ein Ersatz der erforderlichen Aufwendungen für die Nutzung eines anderen Zuges aufgrund § 11 Abs. 1 Nr. 1 EVO i. V. m. § 11 Abs. 2 EVO erfolgt daher nicht.
- 6.3 Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen (Teil A) sowie Tarifbestimmungen (Teil B) des BW-Tarifs sowie die jeweiligen Tarif- und Beförderungsbestimmungen der beteiligten Verkehrsunternehmen bzw. Verkehrsverbände.

C.6 KOMBITICKET INSEL MAINAU

1. Berechtigte

- 1.1 Ein Kombiticket Insel Mainau kann genutzt werden von
 - 1.1.1. bis zu fünf gemeinsam reisenden Personen.
 - 1.1.2. Eltern und/oder Großeltern (maximal 2 Erwachsene). Der Reisende kann dabei mit beliebig vielen eigenen Kindern bzw. Enkeln bis einschließlich 14 Jahren (sog. Familienkinder) reisen.
 - 1.2 Familienkinder nach Abschnitt C.6 Ziffer 1.1.2 sowie Kinder bis einschließlich 5 Jahren werden ohne Fahrkarte unentgeltlich befördert. Bei der Ermittlung der Teilnehmerzahl werden sie nicht berücksichtigt.
-

2. Geltungsbereich

- 2.1 Ein Kombiticket Insel Mainau gilt in den Nahverkehrszügen in der 2. oder 1. Wagenklasse von S-Bahn, Regionalbahn, Regional-Express und Interregio-Express (S, RB, RE, IRE) innerhalb der Landesgrenzen Baden-Württembergs und darüber hinaus auf folgenden Strecken außerhalb Baden-Württembergs:
 - a. Mannheim – Viernheim – Weinheim
 - b. Neckargemünd – Neckarsteinach – Neckarhausen – Hirschhorn - Eberbach
 - c. Ulm Ost – Thalfingen (b Ulm) – Oberelchingen – Unterelchingen – Langenau (Württ)
 - d. Ulm Hbf – Neu-Ulm
 - e. Erzingen (Baden) – Neunkirch – Neuhausen Bad Bf – Schaffhausen – Thayngen - Bietingen
 - f. Schaffhausen - Lottstetten
 - g. Grenzach – Basel Bad Bf
 - h. Lörrach Stetten – Riehen – Basel Bad Bf
 - i. Weil am Rhein – Basel Bad Bf
 - j. Karlsruhe-Knielingen – Ludwigshafen
 - k. Rheinsheim - Germersheim
 - l. Mannheim – Ludwigshafen
 - m. Walldürn-Rippberg – Wertheim-Bestenheid
 - n. (Lauda–) Gaubüttelbrunn – Würzburg
 - o. Crailsheim – Schnelldorf
 - p. Pflaumloch – Nördlingen
 - q. Ulm – Senden – Weißenhorn / Memmingen – Tannheim
 - r. Tannheim – Memmingen
 - s. Wangen – Lindau
 - t. Kressbronn – Lindau
 - u. Basel Bad Bf – Basel SBB
 - v. Konstanz – Kreuzlingen

- 2.2 Die Benutzung von Zügen des Fernverkehrs (z.B. ICE, TGV, EC, IC, D, Autozüge, ÖBB NightJet, EN) ist nicht zugelassen, auch nicht gegen Zahlung eines Zuschlages.
- 2.3 Die einmalige Nutzung von Verkehrsmitteln auf der Hinfahrt sowie der Rückfahrt von/zum Abgangsbahnhof in den Verkehrsverbänden im Land Baden-Württemberg innerhalb der Geltungsdauer ist zugelassen.
- 2.4 Das Kombiticket enthält den Zugang zur Insel Mainau für einen Tagesbesuch. Die Anzahl der Zugangsberechtigung für die Insel Mainau ist auf die Anzahl zahlender Personen beschränkt. Für Familienkinder gemäß des Abschnittes C.6 Ziffer 1.2 ist am Eingang der Insel Mainau eine Eintrittskarte zu erwerben.
- 2.5 Das Kombiticket berechtigt zur Nutzung der Schiffe der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) und VL Bodenseeschiffahrt GmbH & Co KG (VLB) zur Insel Mainau, sofern der Preis gemäß Abschnitt C.6 Ziffer 4.2 angewendet wird. Dies beinhaltet die Verbindungen der Schifffahrtslinien von Konstanz, Friedrichshafen und Überlingen zur Insel Mainau bzw. zurück. Die Anzahl der Nutzungsberechtigten für die Schiffe der BSB ist auf die Anzahl zahlender Personen beschränkt.

3. Geltungsdauer

- 3.1 Das Kombiticket Insel Mainau gilt im Geltungsbereich gemäß Abschnitt C.6 Ziffer 2 in den Verkehrsmitteln des Nahverkehrs ganztags bis zum Folgetag 3 Uhr.
- 3.2 Nachtschwärmer-Busse innerhalb Konstanz ab 1:40 Uhr mittwochs bis samstags sind nur gegen Zahlung eines Sondertarifs nutzbar.
- 3.3 Der Eintritt zur Insel Mainau ist auf den Geltungstag des Kombitickets begrenzt.

4. Fahrkarten, Preise, Verkauf

- 4.1 Das Kombiticket Insel Mainau wird über Fahrkartenautomaten der Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie im personenbedienten Verkauf erhältlich sein. Ein Internetverkauf wird nicht angeboten.
- 4.2 Die Festpreise für das Kombiticket Insel Mainau (inkl. Schifffahrt) betragen [derzeit nicht im Angebot]:

| Personen | Preis 2. Klasse | Preis 1. Klasse |
|----------|-----------------|-----------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |

- 4.3 Die Festpreise für das Kombiticket Insel Mainau (ohne Schifffahrt) betragen [derzeit nicht im Angebot]:

| Personen | Preis 2. Klasse | Preis 1. Klasse |
|----------|-----------------|-----------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |

- 4.4 Im personenbedienten Verkauf (z.B. Reisezentrum) erhöhen sich die unter Abschnitt C.6 Ziffer 4.2 und 4.3 genannten Preise um zzgl. 2,00 EUR.
- 4.5 Das Kombiticket Insel Mainau ist nicht übertragbar. Es ist zur Fahrt nur gültig, wenn Vor- und Zuname aller auf dem Ticket Reisenden unauslöschlich und ausgeschrieben eingetragen sind.
- 4.6 Der Weiterverkauf oder die Überlassung von benutzten Kombitickets Insel Mainau ist nicht gestattet.

5. Fahrradmitnahme

Eine Fahrradmitnahme für dieses Kombiticket ist ausgeschlossen.

6. Übertragbarkeit, Umtausch und Erstattung

- 6.1 Umtausch und Erstattung nicht genutzter Kombitickets Insel Mainau ist nicht möglich.

- 6.2 Es handelt sich bei dem Angebot um eine Fahrkarte mit erheblich ermäßigtem Beförderungsentgelt im Sinne von § 3 der Eisenbahnverkehrsordnung (EVO). Ein Ersatz der erforderlichen Aufwendungen für die Nutzung eines anderen Zuges aufgrund § 11 Abs. 1 Nr. 1 EVO i. V. m. § 11 Abs. 2 EVO erfolgt daher nicht.
- 6.3 Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen (Teil A) sowie Tarifbestimmungen (Teil B) des BW-Tarifs sowie die jeweiligen Tarif- und Beförderungsbestimmungen der beteiligten Verkehrsunternehmen bzw. Verkehrsverbände sowie der Bodensee-Personentarif für die beteiligten Schifffahrtsbetriebe.

C.7 KOMBITICKET LANDESMESSE STUTT GART

1. Berechtigte

- 1.1 Ein Kombiticket Landesmesse Stuttgart kann genutzt werden von
 - 1.1.1. bis zu fünf gemeinsam reisenden Personen.
 - 1.1.2. Eltern und/oder Großeltern (maximal 2 Erwachsene). Der Reisende kann dabei mit beliebig vielen eigenen Kindern bzw. Enkeln bis einschließlich 14 Jahren (sog. Familienkinder) reisen.
 - 1.2 Familienkinder nach Abschnitt C.7 Ziffer 1.1.2 sowie Kinder bis einschließlich 5 Jahren werden ohne Fahrkarte unentgeltlich befördert. Bei der Ermittlung der Teilnehmerzahl werden sie nicht berücksichtigt.
-

2. Geltungsbereich

- 2.1 Ein Kombiticket Landesmesse Stuttgart gilt in den Nahverkehrszügen in der 2. oder 1. Wagenklasse von S-Bahn, Regionalbahn, Regional-Express und Interregio-Express (S, RB, RE, IRE) innerhalb der Landesgrenzen Baden-Württembergs und darüber hinaus auf folgenden Strecken außerhalb Baden-Württembergs:
 - a. Mannheim – Viernheim – Weinheim
 - b. Neckargemünd – Neckarsteinach – Neckarhausen – Hirschhorn - Eberbach
 - c. Ulm Ost – Thalfingen (b Ulm) – Oberelchingen – Unterechingen – Langenau (Württ)
 - d. Ulm Hbf – Neu-Ulm
 - e. Erzingen (Baden) – Neunkirch – Neuhausen Bad Bf – Schaffhausen – Thayngen - Bietingen
 - f. Schaffhausen - Lottstetten
 - g. Grenzach – Basel Bad Bf
 - h. Lörrach Stetten – Riehen – Basel Bad Bf
 - i. Weil am Rhein – Basel Bad Bf
 - j. Karlsruhe-Knielingen – Ludwigshafen
 - k. Rheinsheim - Germersheim
 - l. Mannheim – Ludwigshafen
 - m. Walldürn-Rippberg – Wertheim-Bestenheid
 - n. (Lauda–) Gaubüttelbrunn – Würzburg
 - o. Crailsheim – Schnelldorf
 - p. Pflaumloch – Nördlingen
 - q. Ulm – Senden – Weißenhorn / Memmingen – Tannheim
 - r. Tannheim – Memmingen
 - s. Wangen – Lindau
 - t. Kressbronn – Lindau
 - u. Basel Bad Bf – Basel SBB
 - v. Konstanz – Kreuzlingen

- 2.2 Die Benutzung von Zügen des Fernverkehrs (z.B. ICE, TGV, EC, IC, D, Autozüge, ÖBB NightJet, EN) ist nicht zugelassen, auch nicht gegen Zahlung eines Zuschlages.
- 2.3 Die einmalige Nutzung von Verkehrsmitteln auf der Hinfahrt sowie der Rückfahrt von/zum Abgangsbahnhof in den Verkehrsverbänden im Land Baden-Württemberg innerhalb der Geltungsdauer ist zugelassen.
- 2.4 Das Kombiticket enthält den Zugang zur Landesmesse Stuttgart für einen Tagesbesuch. Die Anzahl der Zugangsberechtigung für die Landesmesse Stuttgart ist auf die Anzahl zahlender Personen beschränkt.

3. Geltungsdauer

- 3.1 Das Kombiticket Landesmesse Stuttgart gilt im Geltungsbereich gemäß Abschnitt C.7 Ziffer 2 in den Verkehrsmitteln des Nahverkehrs ganztags bis zum Folgetag 3 Uhr
- 3.2 Der Eintritt zu einer Veranstaltung der Landesmesse Stuttgart ist auf dem Geltungstag des Kombitickets begrenzt.

4. Fahrkarten, Preise, Verkauf

- 4.1 Das Kombiticket Landesmesse Stuttgart wird über Fahrkartenautomaten der Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie im personenbedienten Verkauf erhältlich sein. Ein Internetverkauf wird nicht angeboten.
- 4.2 Die Festpreise für das Kombiticket Landesmesse Stuttgart betragen [derzeit nicht im Angebot]:

| Personen | Preis 2. Klasse | Preis 1. Klasse |
|----------|-----------------|-----------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |

| Personen | Preis 2. Klasse | Preis 1. Klasse |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| 1 Erwachsener und alle eigenen Kinder bis einschließlich 14 Jahren | | |
| 2 Erwachsene und alle eigenen Kinder bis einschließlich 14 Jahren | | |

- 4.3 Im personenbedienten Verkauf (z.B. Reisezentrum) erhöhen sich die unter Abschnitt C.7 Ziffer 4.2 genannten Preise um zzgl. 2,00 EUR.
- 4.4 Das Kombiticket Landesmesse Stuttgart ist nicht übertragbar. Es ist zur Fahrt nur gültig, wenn Vor- und Zuname aller auf dem Ticket Reisenden unauslöschlich und ausgeschrieben eingetragen sind.
- 4.5 Der Weiterverkauf oder die Überlassung von benutzten Kombitickets Landesmesse Stuttgart ist nicht gestattet.

5. Fahrradmitnahme

Eine Fahrradmitnahme für dieses Kombiticket ist ausgeschlossen.

6. Übertragbarkeit, Umtausch und Erstattung

- 6.1 Umtausch und Erstattung nicht genutzter Kombitickets Landesmesse Stuttgart ist nicht möglich.
- 6.2 Es handelt sich bei dem Angebot um eine Fahrkarte mit erheblich ermäßigtem Beförderungsentgelt im Sinne von § 3 der Eisenbahnverkehrsordnung (EVO). Ein Ersatz der erforderlichen Aufwendungen für die Nutzung eines anderen Zuges aufgrund § 11 Abs. 1 Nr. 1 EVO i. V. m. § 11 Abs. 2 EVO erfolgt daher nicht.
- 6.3 Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen (Teil A) sowie Tarifbestimmungen (Teil B) des BW-Tarifs sowie die jeweiligen Tarif- und Beförderungsbestimmungen der beteiligten Verkehrsunternehmen bzw. Verkehrsverbände.

C.8 SCHÜLER-FERIEN-TICKET

1. Berechtigte

- 1.1 Personen bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres gegen Altersnachweis.
- 1.2 Vollzeitschüler (nicht Auszubildende und Studenten) bis zum vollendeten 23. Lebensjahr gegen Vorlage eines Schülersausweises, einer Schulbescheinigung oder eines anderen geeigneten Nachweises. Für die Inanspruchnahme ist das Lebensalter am 1. Ferientag maßgeblich.

Vollzeitschüler im Sinne des Schülerferientickets sind:

- 1.2.1. Schüler an allgemeinbildenden Schulen
 - 1.2.2. Schüler an beruflichen Gymnasien
 - 1.2.3. Schüler im Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB/VAB-O), Berufseinstiegsjahr und AV dual (duale Ausbildungsvorbereitung)
 - 1.2.4. Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs
 - 1.2.5. Schüler an Berufsoberschulen und Berufsaufbauschulen
 - 1.2.6. Schüler an Schulen des Gesundheitswesens
Schüler an beruflichen Schulzentren müssen Nachweise mit sich führen, dass sie eine der genannten Schularten besuchten, sofern dies aus dem Schülersausweis nicht hervorgeht.
- 1.3 Besitzer einer gültigen Jugendleiterkarte Baden-Württemberg (juleica) zur Begleitung einer Jugendgruppe, die mit dem SFT unterwegs ist.
 - 1.4 Teilnehmer an Sprachkursen für Geflüchtete bis zum vollendeten 23. Lebensjahr gegen Vorlage eines Schülersausweises, einer Schulbescheinigung oder eines anderen geeigneten Nachweises, sofern die Sprachkurse während des Geltungszeitraums laufen oder spätestens am 1. September des Geltungsjahres beginnen. Für die Inanspruchnahme ist das Lebensalter am 1. Ferientag maßgeblich.

2. Geltungsbereich

- 2.1 Es gilt innerhalb des Landes Baden-Württemberg in allen Bussen und Bahnen sowie innerhalb der Verkehrsverbünde auf Linien und Strecken in Baden-Württemberg.

2.2 SFT gelten in den Nahverkehrszügen in der 2. Wagenklasse von S-Bahn, Regionalbahn, Regional-Express und Interregio-Express (S, RB, RE, IRE) innerhalb der Landesgrenzen Baden-Württembergs und darüber hinaus auf folgenden Strecken außerhalb Baden-Württembergs:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| a. Mannheim – Viernheim – Weinheim | l. Freudenberg (Main) – Miltenberg – Schneeberg (b. Amorbach) – Rippberg |
| b. Neckargemünd – Neckarsteinach – Neckarhausen – Hirschhorn - Eberbach | m. Ulm Hbf – Neu Ulm – Nersingen – Günzburg |
| c. Ulm Ost – Thalfingen (b Ulm) – Oberelchingen – Untereelchingen – Langenau (Württ) | n. (Lauda–) Gaubüttelbrunn – Würzburg |
| d. Ulm Hbf – Neu-Ulm | o. Crailsheim – Schnelldorf |
| e. Erzingen (Baden) – Neunkirch – Neuhausen Bad Bf – Schaffhausen – Thayngen - Bietingen | p. Pflaumloch – Nördlingen |
| f. Schaffhausen - Lottstetten | q. Ulm – Senden – Weißenhorn / Memmingen – Tannheim |
| g. Grenzach – Basel Bad Bf | r. Tannheim – Memmingen |
| h. Lörrach Stetten – Riehen – Basel Bad Bf | s. Wangen – Lindau |
| i. Weil am Rhein – Basel Bad Bf | t. Kressbronn – Lindau |
| j. Walldürn-Rippberg – Wertheim-Bestenheid | u. Basel Bad Bf – Basel SBB |
| k. Freudenberg (Main) – Reistenhausen-Fechenbach – Hasloch (Main) – Wertheim | |

2.3 Der Übergang in die 1. Klasse ist ausgeschlossen.

2.4 Die Benutzung von Zügen des Fernverkehrs (z.B. ICE, TGV, EC, IC, D, Autozüge, ÖBB NightJet, EN) ist nicht zugelassen, auch nicht gegen Zahlung eines Zuschlages.

2.5 Das SFT gilt auch auf den Schiffen der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) sowie deren Kooperationspartner innerhalb der Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein (VSU), auf folgenden Schiffs- und Fährlinien:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| a. Konstanz – Meersburg – Friedrichshafen – Lindau – Bregens | c. Konstanz – Reichenau – Radolfzell |
| b. Konstanz – Meersburg – Mainau – Unteruhldingen – Dingelsdorf – Überlingen | d. Friedrichshafen – Romanshorn |

3. Geltungsdauer

Das Schüler-Ferien-Ticket gilt ganztags während der Sommerferien des entsprechenden Geltungsjahres in Baden-Württemberg für beliebig viele Fahrten.

4. Fahrkarten, Preise, Verkauf

- 4.1 Das Schüler-Ferien-Ticket wird über wird in Fahrkartenautomaten, Reisezentren und Agenturen der Eisenbahnverkehrsunternehmen erhältlich sein. Ein Verkauf im Zug ist nicht möglich. Es ist möglich das Schüler-Ferien-Ticket für einen Dritten zu erwerben. Beim Kauf erfolgt keine Legitimationsprüfung.
 - 4.2 Der Festpreis für das Schüler-Ferien-Ticket im Vorverkaufszeitraum: **26,90 €** (im personenbedienten Verkauf 28,90 €)
 - 4.3 Der Festpreis für das Schüler-Ferien-Ticket ab dem letzten Schultag vor den Sommerferien: **29,90 €** (im personenbedienten Verkauf 31,90 €)
 - 4.4 Das Schüler-Ferien-Ticket ist nicht übertragbar. Es ist zur Fahrt nur gültig, wenn Vor- und Zuname unauslöschlich und ausgeschrieben eingetragen sind.
 - 4.5 Der Inhaber des Schüler-Ferien-Ticket muss sich mit einem Schülerausweis, einer Schulbescheinigung oder einem anderen geeigneten Schulnachweis für das aktuelle Schuljahr ausweisen können. Dieser ist auf der Fahrt mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.
-

5. Fahrradmitnahme

Für die Fahrradmitnahme gelten die Bestimmungen der Ziffern A.13 sowie B.12 des bwtarif. Bei Fahrten, die ausschließlich innerhalb eines Verkehrs- und Tarifverbundes stattfinden, gelten die Tarifbestimmungen des jeweiligen Verkehrs- und Tarifverbundes.

6. Übertragbarkeit, Umtausch und Erstattung

- 6.1 Umtausch und Erstattung nicht genutzter Schüler-Ferien-Tickets ist nicht möglich.
- 6.2 Für abhanden gekommene Schüler-Ferien-Tickets wird kein Ersatz geleistet.

- 6.3 Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen (Teil A) sowie Tarifbestimmungen (Teil B) des BW-Tarifs sowie die jeweiligen Tarif- und Beförderungsbestimmungen der beteiligten Verkehrsunternehmen bzw. Verkehrsverbände sowie der Bodensee-Personentarif für die beteiligten Schifffahrtsbetriebe .

Tarifbestimmungen des Baden-Württemberg-Tarifs (BWT Teil D)

gültig ab 01. Mai 2023

Herausgeber:
Baden-Württemberg-Tarif GmbH, Stockholmer Platz 1, 70173 Stuttgart

Stand: 24.03.2023

Baden-Württemberg-Tarif

Tarif- und Beförderungsbestimmungen zum Deutschlandticket

| | |
|---------------------------------------------------------------------|---|
| D.1 Grundsatz..... | 2 |
| D.2 Fahrberechtigung, Nutzungsbedingungen und Geltungsbereich | 2 |
| D.3 Vertragslaufzeit und Kündigung..... | 3 |
| D.4 Beförderungsentgelt..... | 3 |
| D.5 Jobticket..... | 4 |
| D.6 Fahrgastrechte..... | 4 |

Tarif- und Beförderungsbestimmungen zum Deutschlandticket

D.1 GRUNDSATZ

Das Deutschlandticket ist ein von der Bundesrepublik Deutschland und den Bundesländern geförder-tes deutschlandweit gültiges Tarifangebot im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und im öffentli-chen Personennahverkehr (ÖPNV). Es gilt ab dem 1. Mai 2023.

Die hier festgelegten Tarifbestimmungen gelten für das Deutschlandticket und sind von allen teilneh-menden Verkehrsunternehmen des SPNV und des ÖPNV in Deutschland verbindlich anzuwenden.

Diese Tarifbestimmungen ergänzen die bestehenden Tarif- und Beförderungsbedingungen der teil-nehmenden Verkehrsverbünde, der Landestarife und des Deutschlandtarifs sowie die Beförderungs-bedingungen der teilnehmenden Eisenbahnverkehrsunternehmen des SPNV und der teilnehmenden Verkehrsunternehmen des ÖPNV, soweit sich aus den folgenden Regelungen nichts anderes ergibt.

Für die Ausgabe des Deutschlandtickets gelten die Bedingungen des vertragshaltenden Verkehrs-unternehmens.

D.2 FAHRBERECHTIGUNG, NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND GELTUNGSBEREICH

Das Deutschlandticket berechtigt im jeweiligen Geltungszeitraum zur unbegrenzten Nutzung der Züge des SPNV im tariflichen Geltungsbereich des Deutschlandtarifs in der 2. Wagenklasse sowie der sonstigen Verkehrsmittel des ÖPNV im räumlichen Geltungsbereich der Tarife der teilnehmenden Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde und Landestarifgesellschaften. Dies schließt im Ausland liegende Geltungsbereiche mit ein, soweit das eigene Tarifgebiet des jeweiligen Verbundes/Unternehmens sich aufgrund entsprechender Vereinbarung auf das im Ausland liegende Gebiet erstreckt. Zum ÖPNV gehört die Beförderung mit Straßenbahnen und Obussen im Sinne des Personenbeförde-rungsgesetzes sowie mit Kraftfahrzeugen im Liniennahverkehr nach den §§ 42 und 44 PBefG. Liniennahverkehre nach § 43 PBefG fallen insoweit unter den Geltungsbereich, sofern sie gemäß § 2 Absatz 4 PBefG allgemein zugänglich sind.

Das Deutschlandticket gilt nicht in Verkehrsmitteln, die überwiegend zu touristischen oder histori-schen Zwecken betrieben werden.

Die Nutzung von Zügen des Fernverkehrs mit dem Deutschlandticket ist grundsätzlich ausgeschlos-sen. Hiervon abweichende Regelungen (z.B. im Rahmen von Integrationskonzepten) werden im Gel-tungsbereich des Deutschlandtickets für den Schienenverkehr bekanntgegeben

Das Deutschlandticket ist nicht übertragbar und wird als persönlicher Fahrausweis ausgegeben, der mindestens den Namen und Vornamen sowie das Geburtsdatum des Fahrgastes beinhaltet. Dieser Fahrausweis wird in Form einer Chipkarte und als Handyticket ausgegeben. Das Deutschlandticket kann von den Vertrag haltenden Unternehmen, die das Deutschlandticket über eine Chipkarte als

Trägermedium bereitstellen, vorläufig bis zur Auslieferung bzw. Bereitstellung des digitalen Tickets, längstens bis zum 31.12.2023 als digital kontrollierbares Papierticket (mit Barcode) ausgegeben werden. Ein als Papierticket ausgegebenes Deutschlandticket gilt für maximal einen Kalendermonat. Zur Legitimation ist ein amtliches Lichtbilddokument mitzuführen und bei Kontrollen vorzuzeigen.

Das Deutschlandticket beinhaltet keine unentgeltliche Mitnahme von Personen über 6 Jahren. Das Deutschlandticket berechtigt ausschließlich zur Nutzung der 2. Wagenklasse.

Ein Übergang in die 1. Wagenklasse ist innerhalb der Geltungsbereiche von Verkehrsverbänden, Landstariforganen und des Deutschlandtarifs nach den jeweiligen Tarifbestimmungen möglich.

Für die Mitnahme eines Fahrrades ist ein reguläres Fahrradkartenangebot zu erwerben, soweit die Fahrradmitnahme auf der jeweiligen Fahrt entgeltpflichtig ist.

Für die Mitnahme eines Hundes ist ein reguläres Fahrkartenangebot zu erwerben, soweit die Mitnahme auf der jeweiligen Fahrt entgeltpflichtig ist.

D.3 VERTRAGSLAUFZEIT UND KÜNDIGUNG

Das Deutschlandticket kann an den von den Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbänden und Landestariforganisationen für Abonnement-Produkte eingerichteten Verkaufsstellen bzw. über deren Vertriebskanäle erworben werden.

Das Deutschlandticket wird im Abonnement ausgegeben. Der Einstieg ins Abonnement ist jeweils zum Ersten eines Monats möglich.

Das Abonnement wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann monatlich gekündigt werden. Die Kündigung muss dabei bis zum 10. eines Monats zum Ende des jeweiligen Kalendermonats erfolgen. Das Deutschlandticket gilt im Falle einer Kündigung bis Betriebsschluss nach dem Ende des letzten Tages dieses Kalendermonats, längstens jedoch bis 3.00 Uhr des Folgetags.

Neben der monatlichen Kündbarkeit kann in Verbindung mit anderen Produkten im Bereich des Personenverkehrs auch eine feste Laufzeit von 12 Monaten angeboten werden

D.4 BEFÖRDERUNGSENTGELT

Der Preis für das Deutschlandticket im Abonnement beträgt bis 31.12.2024 49,00 EUR pro Monat und ab 01.01.2025 58,00 EUR bei monatlicher Zahlung. Eine jährliche Zahlung des zwölfwachen Monatsbetrages kann angeboten werden.

Bei Verkehren, die nur auf Anforderung verkehren (z. B. On-demand-Verkehr, Anruf-Sammeltaxi, Rufbus) sowie bei täglich verkehrende Eisenbahnen mit besonderen Betriebsformen (z. B. Schmalspurbahnen mit Dampftraktion) kann ein Zuschlag nach den örtlichen Tarifbestimmungen erhoben.

D.5 JOBTICKET

Das Deutschlandticket kann als rabattiertes Jobticket angeboten werden.

Dieses Jobticket kann von Mitarbeitenden genutzt werden, deren Arbeitgeber mit einem teilnehmenden Verkehrsverbund oder Verkehrsunternehmen eine Vereinbarung über den Erwerb des Deutschland-Jobtickets abgeschlossen hat. Arbeitgeber im Sinne dieser Bestimmung können Unternehmen, Verwaltungen, Behörden und sonstige Institutionen sein.

Der Fahrpreis für das Deutschlandticket als Jobticket ist der Fahrpreis nach Abschnitt 4 abzüglich 5% Rabatt. Voraussetzung für den Rabatt ist, dass der Arbeitgeber einen Zuschuss zum Jobticket leistet, der mindestens 25% des Fahrpreises gemäß Abschnitt 4 beträgt.

D.6 FAHRGASTRECHTE

Für Fahrten im Eisenbahnverkehr gelten die Fahrgastrechte gem. Teil A Nr. 8 der Tarifbedingungen des Deutschlandtarifs sowie Teil C Nr. 8 der Tarifbedingungen für Zeitkarten im Deutschlandtarif in ihrer jeweils genehmigten und veröffentlichten Fassung, abrufbar im Internet unter www.deutschlandtarifverbund.de. Das Entgelt für das Deutschlandticket gilt als erheblich ermäßigtes Beförderungsentgelt gemäß § 3 EVO. Das zusätzliche Recht bei Verspätung gemäß § 11 Absatz 1 Nummer 1 EVO wird ausgeschlossen

Anlagen zum BW-Tarif Teile A bis C

gültig ab 15. Dezember 2024

Herausgeber:
Baden-Württemberg-Tarif GmbH, Stockholmer Platz 1, 70173 Stuttgart

Stand: 11.08.2024

- Anlage 1** Liste der im BW-Tarif einbezogenen SPNV- und ÖSPV/Regiobus-Unternehmen
- Anlage 2** Liste der im BW-Tarif einbezogenen Verkehrsverbände
- Anlage 3** Strecken mit entgeltpflichtiger Fahrradmitnahme
- Anlage 4** Liste weiterer im BW-Tarif einbezogenen Fernverkehrsangebote
- Anlage 5** Liste Fernverkehrsstrecken für Fahrausweise „Übergang FV“
- Anlage 6** Übersicht über die die tarifbildenden Raumeinheiten (Tarifgebiete)
- Anlage 7** Erläuterung zur Wegeangabe
- Anlage 8** Preisliste des BW-Tarifs
- Anlage 9** Entgeltübersicht
- Anlage 10** Berechtigungskreis Ausbildungszeitkarten

Anlage 1: Liste der im Baden-Württemberg-Tarif einbezogenen SPNV- und Busunternehmen

| | |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) |  |
| Arverio Baden-Württemberg GmbH |  |
| Bodensee-Oberschwaben Bahn GmbH & Co KG |  |
| DB Regio AG einschl. S-Bahn Stuttgart |  |
| Rhein-Neckar-Verkehr GmbH |  |
| SBB GmbH |  |
| SWEG Bahn Stuttgart GmbH |  |
| SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH |  |
| Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH |  |

Darüber können von folgenden Verkehrsunternehmen Angebote der

- agilis auf der Strecke Ulm – Neu-Ulm
- DB Fernverkehr auf der Strecke Stuttgart Hbf – Singen (– Konstanz)
- SAB Schwäbische Alb-Bahn GmbH
- Schweizerischen Bundesbahnen SBB und Thurbo AG auf den Strecken
 - Basel SBB – Basel Bad. Bf.
 - Schaffhausen – Lottstetten und
 - Konstanz – Kreuzlingen (nur Baden-Württemberg-Ticket)

genutzt werden.

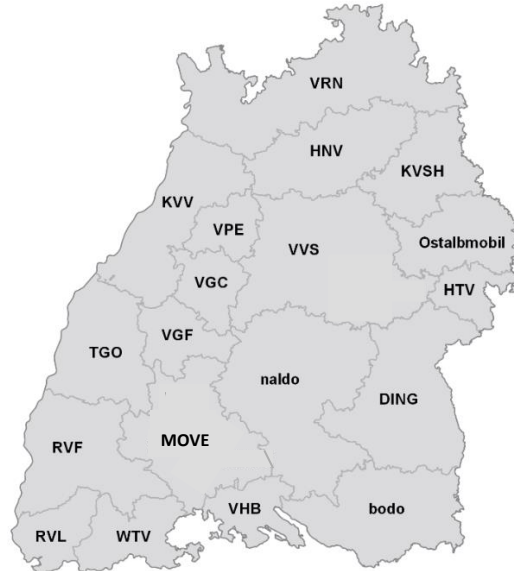
Folgende Regiobuslinien (RB) und Buslinien sind in den Baden-Württemberg-Tarif integriert:

| Linie | Linienverlauf | Firma |
|---------|--------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| RB 7 | Künzelsau – Waldenburg Bahnhof | Nahverkehr Hohenlohekreis |
| RB 11 | Dörzbach – Möckmühl | Nahverkehr Hohenlohekreis |
| RB 14 | Bühlertann – SHA-Hessental | Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH |
| RB 19 | Künzelsau – Bad Mergentheim | Nahverkehr Hohenlohekreis |
| RB 54 | Kandern Busbahnhof - Lörrach-Brombach Bahnhof | SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG |
| RB 72 | Gerabronn – Crailsheim | Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH |
| RB 100 | Freudenstadt – Ruhestein | Katz GmbH & Co. KG |
| RB 200 | Baiersbronn – Ruhestein | Omnibusverkehr Klumpp GmbH & Co. KG |
| RB 245 | Baden-Baden – Ruhestein | Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH |
| RB 400 | Achern - Ruhestein | RVS - Südwestbus Offenburg |
| RB 500 | Villingen – Furtwangen | Merz Omnibus- und Fuhrbetriebs GmbH & Co. KG |
| RB 600 | Meßkirch – Sigmaringen | KVB Sigmaringen GmbH |
| RB 640 | Heilbronn – Beilstein | DB Regiobus Stuttgart |
| RB 700 | Ravensburg - Konstanz | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB 750 | Schwetzingen – Wiesloch-Walldorf | SWEG Bus Schwetzingen GmbH |
| RB 770 | Calw – Herrenberg | VBN Verkehrsbetriebe Nagold |
| RB 798 | Speyer – Wiesloch-Walldorf | SWEG Bus Schwetzingen GmbH |
| RB 800 | Bad Saulgau – Pfullendorf | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB 799 | Sinsheim – Walldorf | SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG |
| RB 899 | Sinsheim – Mosbach-Neckarelz | BRN – Rhein-Neckar-Bus |
| RB 900 | Donaueschingen – Blumberg | VGB Verkehrsgesellschaft Bregtal |
| RB 7309 | Schopfheim – Rheinfelden | SBG Südbadenbus GmbH |
| RB 7547 | Tettngang – Wangen | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB R40 | Ravensburg – Wangen | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB R41 | Wangen – Isny | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB R45 | Tettngang - Ravensburg | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB R80 | Bad Waldsee – Bad Wurzach | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB R90 | Bad Wurzach – Leutkirch | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB X2 | Bad Urach – Münsingen | SVL Süddeutsche Verkehrslinien |
| RB X7 | Meßstetten-Albstadt-Ebingen | Fa. Willy Kopp GmbH & Co. KG |
| RB X34 | Rastatt Bahnhof – Baden Airpark Terminal | SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG |
| RB X44 | Bühl - Bad Herrenalb | Richard Eberhardt GmbH - Niederlassung Murgtal |
| RB X63 | Bad Herrenalb - Wildbad - Calw | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB X78 | Bad Wildbad – Freudenstadt | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB X82 | Tübingen – Flughafen Stuttgart | Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH |
| RB X250 | Memmingen – Biberach | Robert Bayer GmbH |
| RB X340 | Laichingen – Bad Urach | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| RB X365 | Blaubeuren – Laichingen | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 13 | Ellwangen – Schwäbisch Hall | Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH |
| 28 | Schwäbisch Hall-Hessental – Künzelsau | Nahverkehr Hohenlohekreis |

| | | |
|----------|------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 31 | Freudenstadt – Oberndorf (Neckar) | Schweizer Reisen Verkehr & Touristik GmbH |
| 40 | Heidenheim – Oberkochen | SVL Süddeutsche Verkehrslinien GmbH & Co. KG |
| 40 | Schramberg – Rottweil | SBG Südbadenbus GmbH |
| 50 | Schramberg – Schiltach | SBG Südbadenbus GmbH |
| 51 | Heidenheim – Nattheim – Neresheim | SVL Süddeutsche Verkehrslinien GmbH & Co. KG |
| 52 | Heidenheim – Großkuchen – Neresheim | SVL Süddeutsche Verkehrslinien GmbH & Co. KG |
| 63 | Schwäbisch Gmünd – Gaildorf | Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH |
| 67 | Ellwangen – Crailsheim | Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH |
| 110 | Rheinweiler – Müllheim | SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG |
| 212 | Freiamt - Ettenheim | Heinrich Oestreicher Omnibusbetrieb |
| 268 | Bühl – Freistett | SWEG Bus Rheinmünster GmbH |
| 305 | Bad Bellingen – Schliengen | SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG |
| 309 | Breisach - Krozingen | Tuniberg Express H.Schwarz KG |
| 312 | Müllheim – Bad Bellingen | SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG |
| 430 | Altensteig – Pfalzgrafenweiler | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 450 | Altensteig – Haiterbach | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 500 | Überlingen - Sigmaringen | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 593 | Langenau – Niederstotzingen – Sontheim | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 653 | Wiernsheim – Leonberg | Richard Eberhardt GmbH - Niederlassung Murgtal |
| 670 | Calw - Weil der Stadt | Volz Reisen Omnibusunternehmen und Reisebüro e.K. |
| 759 | Wildberg – Gärtringen | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 762 | Pforzheim – Renningen | Klingel GmbH |
| 773 | Herrenberg – Calw | Däuble Reisen GmbH |
| 775 | Wildberg – Herrenberg | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 826/826A | Leinfelden – Tübingen | Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH |
| 828 | Flughafen – Leinfelden – Tübingen | Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH |
| 3335 | Bad Säckingen - Schwörstadt | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7135 | Offenburg – Bühl | RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH |
| 7150 | Hausach – Triberg | RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH |
| 7161 | Hausach – Freudenstadt | RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH |
| 7200 | Weisweil - Rust/Herzbolzheim - Ettenheim | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7215 | Kirchzarten – Todtnau | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7231 | Herbolzheim – Rust | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7236 | Haslach - Elzach | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7258 | Neustadt - Bonndorf | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7261/8 | Triberg - Neustadt | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7266 | Freudenstadt – Hausach | Katz GmbH & Co. KG |
| 7272 | Bleibach - Furtwangen | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7274 | Elzach – Triberg | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7300 | Titisee - Schopfheim | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7335 | Bad Säckingen - Schopfheim | SBG Südbadenbus GmbH |
| 7391 | Stockach – Sigmaringen | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 7394 | Friedrichshafen – Konstanz | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 7400 | Horb – Eutingen-Nagold | RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH |

| | | |
|-------|---------------------------------------|---------------------------------------------|
| 7405 | Horb – Nagold | RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH |
| 7414 | Alpirsbach – Oberndorf (Neckar) | RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH |
| 7553 | Riedlingen – Sigmaringen | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 7573 | Ravensburg – Herbertingen | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| 7628 | Rottenburg – Vollmaringen | Edel GmbH & Co. KG |
| 7633 | Rottenburg – Nagold | Edel GmbH & Co. KG |
| 7780 | Bad Wildbad – Freudenstadt | Walz Reisen |
| 7938 | Dornstetten – Altensteig | RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH |
| F13 | Kniebis – Hausach | RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH |
| F118 | Kniebis – Bad Griesbach | Katz GmbH & Co. KG |
| S40 | Ravensburg – Wangen | DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH |
| Tour1 | Altheim (Alb) Schule – Herbrechtingen | Omnibus Klöpfer |
| X3 | Pfullingen – Flughafen Stuttgart | Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH |
| X10 | Kirchheim (T) – Flughafen S | Schlienz-Tours GmbH & Co. KG |
| X20 | Waiblingen – Esslingen | Schlienz-Tours GmbH & Co. KG |
| X60 | Leonberg - Flughafen S | Schlienz-Tours GmbH & Co. KG |
| X93 | Göppingen - Lorch | OVG Bliederhäuser GmbH & Co. KG |

Anlage 2: Liste der im Baden-Württemberg-Tarif einbezogenen Verkehrsverbünde



| | |
|--------------------|---------------------------------------------------|
| bodo | Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH |
| DING | Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH |
| HNV | Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr GmbH |
| HTV | Heidenheimer Tarifverbund GmbH |
| KVSH | KreisVerkehr Schwäbisch Hall GmbH |
| KVV | Karlsruher Verkehrsverbund GmbH |
| MOVE | Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg GmbH |
| naldo | naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH |
| OstalbMobil | OstalbMobil GmbH |
| RVF | Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH |
| RVL | Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH |
| TGO | Tarifverbund Ortenau GmbH |
| VGC | Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH |
| vgf | Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH |
| VHB | Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH |
| VPE | Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH |
| VRN | Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH |
| VVS | Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH |
| WTV | Waldshuter Tarifverbund GmbH |

Anlage 3: Strecken mit entgeltpflichtiger Fahrradmitnahme

Baden-Württemberg

| KBS | Strecken | Einschränkung bei der Fahrradmitnahme | Eisenbahnverkehrsunternehmen |
|-----|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| 740 | Stuttgart – Horb – Rottweil – Tuttlingen – Singen | Kosten- und Reservierungspflichtig in den IC-Zügen | DB Fernverkehr AG SBB AG |
| 742 | Rottweil – Bräunlingen | Einzelne Züge in der Schüler- spitze sind gemäß Kennzeich- nung im Fahrplan von der Fahrradmitnahme ausge- schlossen. | HzL (SWEG) |
| 743 | Rottweil – Sigmaringen – Tuttlingen/Blum- berg-Zollhaus | Einzelne Züge in der Schüler- spitze sind gemäß Kennzeich- nung im Fahrplan von der Fahrradmitnahme ausge- schlossen. | HzL (SWEG) |
| 755 | Sigmaringen – Tuttlingen – Donaueschlin- gen – Neustadt | Einzelne Züge in der Schüler- spitze sind gemäß Kennzeich- nung im Fahrplan von der Fahrradmitnahme ausge- schlossen. | HzL (SWEG) |
| 764 | Tübingen – Herrenberg | Keine Fahrradmitnahme Mon- tag bis Freitag zwischen 6:00 Uhr und 9:00 Uhr | ZV Ammertalbahn |
| 772 | Tübingen – Maulbronn Stadt | Kostenpflichtig Montag bis Freitag zwischen 0:00 Uhr und 9:00 Uhr | DB Regio AG |
| 774 | Tübingen - Pforzheim | Kostenpflichtig Montag bis Freitag zwischen 0:00 Uhr und 9:00 Uhr | DB Regio AG |

Bayern

| KBS | Strecken | Einschränkung bei der Fahrradmitnahme | Eisenbahnverkehrsunternehmen |
|-------------|------------------------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 751 | Kressbronn – Lindau | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | DB Regio AG/RAB |
| 971 | Wangen – Hergatz – Lindau | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | Go-Ahead Bayern |
| 971 | Tannheim – Memmingen | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | Go-Ahead Bayern |
| 975/980/993 | Ulm Hbf – Neu Ulm | Kostenpflichtige Fahrradmitnahme | DB Regio AG/agilis |
| 976 | Ulm – Senden – Weißenhorn/Memmingen | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | DB Regio AG/RAB |
| 786 | Crailsheim – Schnelldorf | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | Go-Ahead BW |
| 780 | (Lauda) – Gaubüttelbrunn – Würzburg | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | DB Regio AG/WFB |
| 784/781 | Walldürn-Rippberg – Miltenberg – Wertheim-Bestenheid | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | DB Regio AG/WFB |

Hessen

| KBS | Strecken | Einschränkung bei der Fahrradmitnahme | Eisenbahnverkehrsunternehmen |
|-----|----------------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 669 | Mannheim – Viernheim – Weinheim – Heidelberg | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | RNV |

Rheinland-Pfalz

| KBS | Strecken | Einschränkung bei der Fahrradmitnahme | Eisenbahnverkehrsunternehmen |
|--------------|-------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 710.5 | Karlsruhe-Knielingen – Ludwigshafen | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | DB Regio AG |
| 670 | Ludwigshafen – Mannheim | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | DB Regio AG |

Schweiz

| KBS | Strecken | Einschränkung bei der Fahrradmitnahme | Eisenbahnverkehrsunternehmen |
|------------|----------------------------|--------------------------------------------|------------------------------|
| 730 | Schaffhausen – Erzingen | kostenpflichtige Fahrradmitnahme (Ostwind) | SBB GmbH |
| CH | Schaffhausen – Lottstetten | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | SBB AG |
| CH | Konstanz – Kreuzlingen | kostenpflichtige Fahrradmitnahme | SBB AG, DB Regio AG |

Anlage 4: Liste weiterer in den Baden-Württemberg-Tarif einbezogenen Fernverkehrsangebote

Folgende Fernverkehrsangebote können mit dem Baden-Württemberg-Tarif genutzt werden:

- KBS 740: Stuttgart – Horb – Rottweil – Tuttlingen – Singen (– Konstanz)

Anlage 5: Liste Fernverkehrsstrecken für Fahrausweise „Übergang FV“

Der Baden-Württemberg-Tarif sieht derzeit keine weitere Nutzung von Fernverkehrsangeboten vor. Es gelten für die Nutzung von Fernverkehrsangeboten deren Tarife sowie die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen der DB Fernverkehr AG.

| ID TG | Ort Verbund, Zonen-/Wabenzuordnung | ID TG | Ort Verbund, Zonen-/Wabenzuordnung |
|-------|-------------------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------------|
| 13615 | Aalen OAM 1000-99,1175 | 31755 | Lauf/Sasbachwalden TGO 3B |
| 12567 | Abstatt/Ilfeld/Oberheiniert HNV 35+39 | 33705 | Laufenburg (Baden) WTV 1 Ost |
| 13663 | Abtsgmünd OAM 1107-08,1306,1315-17,1326,1327,1347 | 12523 | Lauffen am Neckar/Nordheim/Talheim HNV 36,37 |
| 31701 | Achern TGO 3A | 42605 | Laupheim/Burgrieden/Achstetten/Mietingen DING 140,141 |
| 13657 | Adelmannsfelden OAM 1775-77 | 31715 | Lautenbach TGO 4C |
| 22519 | Adelsheim VRN 266 | 13691 | Lauterburg (Essingen) OAM 1145 |
| 22665 | Adersbach VRN 177 | 11763 | Lauterstein OAM 2055 |
| 23551 | Agenbach (Neuweiler) VGC 47,66 | 43751 | Leibertingen/Meßkirch naldo 443,491 |
| 22523 | Aglasterhausen/Schwarzach/Obrigheim VRN 270 | 22617 | Leimen/Sandhausen/Nußloch VRN 145 |
| 23561 | Aichelberg/Hünherberg VGC 32,45 | 11601 | Leinf.-Echterd./Flughafen/Filderstadt + ÖPNV vor Ort |
| 32559 | Aichhalden/Rötenberg move 31 Ost | 12521 | Leingarten/Schwaigern HNV 38 |
| 43609 | Aichstetten bodo 67,71,267,271 | 11501 | Leonberg + ÖPNV vor Ort |
| 12669 | Ailringen HNV 872 | 43615 | Leutkirch im Allgäu bodo 62,63,68,69,262,263 |
| 33707 | Albbruck/Dogern/Görwihl WTV 2 West | 41559 | Lichtenstein, Sonnenbühl naldo 223 (inkl. 293) |
| 41707 | Albstadt/Bitz/Straßberg naldo 336,393 | 22557 | Limbach VRN 258 |
| 32703 | Aldingen,Denkingen,Frittlingen move 72 | 53802 | Limburgerhof nur Bahnhof |
| 11953 | Alfdorf OAM 2439, 2437 | 21504 | Linkenheim-Hochstetten KVV 243 Süd |
| 33509 | Allensbach/Reichenau VHB 5 West | 31513 | Löffingen örtlicher ÖPNV |
| 42519 | Allmendingen/Altheim DING 47+57 | 42501 | Lonsee/Amstetten DING 53 |
| 23765 | Alpirsbach Ost, Dornhan VGF 33 | 13607 | Lorch/Waldhausen OAM 2116-2119,2138 |
| 23717 | Alpirsbach/Schenkenzell/24-Höfe VGF 32 | 33611 | Lörrach RVL 1 |
| 23571 | Altensteig VGC 19-23,29,38 | 23715 | Loßburg VGF 31 |
| 42553 | Altheim (Alb) DING 53 Ost | 11801 | Ludwigsburg + ÖPNV vor Ort |
| 23583 | Althengstett VGC 71 | 51401 | Ludwigshafen (Rhein) nur Bahnhof |
| 43601 | Altshausen/Ebersb.-Musb./Boms/Eichst. bodo 47 Nord,48,248-249,348 | 12759 | Mainhardt KVSH 12759, VVS Ring 6 |
| 41603 | Ammerbuch naldo 110,191,192,194,591 | 23510 | Maisenbach-Zainen/Beinberg/Unterlengenhardt VGC 88 |
| 22653 | Angelbachtal/Waldangeloch VRN 196+216/HNV 424+425 | 21527 | Malsch KVV 241 |
| 31707 | Appenweiler TGO 4A | 22631 | Malsch/St. Leon-Rot/Bad Schönborn VRN 175,185,195 |
| 12865 | Archshofen (Creglingen) VRN 638+639 | 22201 | Mannheim VRN 74+84+94+104 (ohne LU) |
| 43653 | Argenbühl bodo 64,264 | 43509 | Markdorf/Bermatingen bodo 12,17,112 |
| 12861 | Assamstadt VRN 628 | 23651 | Maulbronn VPE 70 |
| 42687 | Attenweiler DING 125,136 | 12657 | Mäusdorf HNV 819+820 |
| 43603 | Aulendorf bodo 49,249 | 43513 | Meckenbeuren/Tettngabo bodo 14,110,114 |
| 11905 | Backnang + ÖPNV vor Ort | 22627 | Meckesheim/Mauer/Eschelbronn VRN 146 |
| 42675 | Bad Buchau,Moosburg,Allmannsweiler DING 146+135 | 43553 | Meersburg bodo 16 |
| 32613 | Bad Dürrenheim/Brigachtal/Tuningen move 43 | 31769 | Meißenheim (ohne Kürzell) TGO 68 |
| 12511 | Bad Friedrichshall/Bad Wimpfen HNV 32+41 | 56401 | Memmingen nur Bahnhof |
| 23503 | Bad Herrenalb/Marzell/Freielsheim KVV 250 | 43709 | Mengen/Scheer/Hohentengen naldo 445,493,494 |
| 31505 | Bad Krozingen/Münstertal RVF B2 | 41757 | Meßstetten naldo 335 |
| 23511 | Bad Liebenzell VGC 81 | 41503 | Metzingen naldo 219 (inkl. 28,593,594) |
| 12615 | Bad Mergentheim (HNV) HNV 729+902 | 12503 | Möckmühl/Roigheim HNV 61+71 |
| 12815 | Bad Mergentheim/Igersheim (VRN) VRN 627+629+630+631 | 13613 | Mögglingen OAM 2398 |
| 31723 | Bad Peterstal-Griesbach TGO 4E | 23512 | Monakam/Möttlingen VGC 77,78,83 |
| 12509 | Bad Rappenau/Siegelsbach HNV 50 | 23659 | Mönsheim VPE 47 |
| 23767 | Bad Rippoldsau VGF 34 | 22513 | Mosbach/Neckarzimmern/Obrigheim VRN 267,268 |
| 33703 | Bad Säckingen WTV 1 Mitte | 41613 | Mössingen naldo 113,15 |
| 43713 | Bad Saulgau naldo 446 | 22551 | Mudau VRN 253 |
| 42609 | Bad Schussenried DING 134,145, bodo 90 | 21607 | Muggensturm KVV 351 |
| 41505 | Bad Urach naldo 221 (inkl. 28,293,596) | 23603 | Mühlacker/Ötsheim VPE 60 |
| 43607 | Bad Waldsee bodo 54 | 42657 | Mühlhausen (Eberhardzell) DING 159 |
| 23509 | Bad Wildbad VGC 40-46,48,49,32 | 11712 | Mühlhausen/Wiesensteig + ÖPNV vor Ort |
| 43655 | Bad Wurzach bodo 60,65,260,265 | 32707 | Mühlheim,Friddingen,Kolbingen,Königsh. move 75+74 West |
| 43677 | Bad Wurzach-Arnach bodo 61 | 12665 | Mulfingen HNV 857 |
| 43675 | Bad Wurzach-Eintürnen bodo 55 | 31507 | Mülheim/Auggen/Bugg./Heitersh./Neuenb. RVF C2 |
| 43681 | Bad Wurzach-Hauerz/Dietmanns/Steinental bodo 66,260,271 | 42525 | Munderkingen/Rottenacker DING 78 |
| 43679 | Bad Wurzach-Seibranz/Starkenhofen bodo 266 | 41565 | Münsingen/Mehrstetten naldo 225,DING 203-206 |
| 21101 | Baden-Baden/Sinzheim KVV 480 | 11909 | Murrhardt + ÖPNV vor Ort |
| 23701 | Baiersbronn ohne mittl. Murgtal/Schliffk VGF 21 | 23519 | Nagold VGC 10,11,13 |
| 23703 | Baiersbronn, mittleres Murgtal VGF 22 | 31759 | Nationalpark Schwarzwald Nationalpark Schwarzwald |
| 41705 | Balingen/Gelsingen naldo 331,392 | 13561 | Nattheim HTV 22 |
| 42565 | Balzheim DING 69 | 22619 | Neckargemünd/Bammmental VRN 136 |
| 13689 | Bartholomä OAM 2346 | 53103 | Neckarsteinach VRN 126 |
| 62701 | Basel Bad Bf nur Bahnhof | 12513 | Neckarsulm HNV B (21+33) |
| 62702 | Basel nur Bahnhof | 12526 | Neckarwestheim HNV 46 |
| 12565 | Beilstein, Prevorst HNV 45,55,65, VVS Ring 6 | 42555 | Nellingen DING 54 |
| 42505 | Beimerstetten DING 34 | 13641 | Neresheim OAM 1166-68,1174,1176-79,1476 |
| 11615 | Bempflingen + ÖPNV vor Ort | 23515 | Neubulach/Bad Teinach-Zavelstein VGC 60-65 |
| 43657 | Bergatreute bodo 50 | 12505 | Neudenua HNV 42+52 |
| 42557 | Berghülen,Suppingen,Machtholsh.,Merklingen DING 55 | 23611 | Neuenbürg, Straubenhardt, Kelttern VPE 33,43 |
| 12675 | Berlichingen (Schöntal) HNV 874,875 | 12557 | Neuenstadt HNV 53 |
| 11809 | Besigheim/Kirchheim (N) + ÖPNV vor Ort | 12601 | Neuenstein HNV 813+814 |
| 42683 | Betzenweiler, Dürmentingen DING 147 | 11617 | Neuffen + ÖPNV vor Ort |
| 31733 | Biberach / Zell a. H. TGO 8D | 23661 | Neuhausen b. Pforzheim/Tiefenbronn VPE 46 |
| 42607 | Biberach/Warthausen/Ummendorf DING 110,121,122 | 32725 | Neuhausen ob Eck move 81 |
| 21601 | Bietigheim/Durmersheim KVV 342 | 12563 | Neuhütten, Spiegelberg HNV 64 |
| 11805 | Bietigheim-Bissingen + ÖPNV vor Ort | 43563 | Neukirch bodo 19 |
| 22559 | Billigheim VRN 269 | 13659 | Neuler OAM 1645-46,1655,1674,1744 |

| ID TG | Ort Verbund, Zonen-/Wabenzuordnung | ID TG | Ort Verbund, Zonen-/Wabenzuordnung |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------------|
| 23709 | Bittelbronn VGF 13 | 22623 | Neulüßheim/Altlußheim/Reilingen VRN 154+164 |
| 41709 | Bitz/Sträßberg/Winterlingen naldo 337,393,492 | 62408 | Neunkirch (CH) nur Bahnhof |
| 42513 | Blaubeuren DING 45+35 West | 31771 | Neuried TGO 5B |
| 12703 | Blaufelden KVSH 12703 | 23555 | Neuweiler VGC 30,31, 66 |
| 42515 | Blaustein DING 35 Ost | 12819 | Niederstetten VRN 634+636, KVSH 12819 |
| 32619 | Blumberg move 63 | 13509 | Niederstotzingen HTV 20 |
| 13611 | Böbingen an der Rems OAM 2395 | 57902 | Nördlingen nur Bahnhof |
| 11507 | Böblingen/Sindelfingen/Magstadt + ÖPNV vor Ort | 31751 | Nordrach TGO 8B |
| 22505 | Bödighheim VRN 256 | 11611 | Nürtingen + ÖPNV vor Ort |
| 43665 | Bodnegg bodo 45 | 13665 | Ober-/Untergröningen OAM 1318-19, 2389,2390,KVSH 13665 |
| 90000 | bodo nicht BW - | 23761 | Ober-/Untermusbach (Freudenstadt) VGF 27 |
| 11515 | Bondorf + ÖPNV vor Ort | 23575 | Ober-/Unterschwandorf VGC 16 |
| 33753 | Bonndorf im Schwarzwald WTV 6 | 31729 | Oberharmersbach TGO 8C |
| 13623 | Bopfingen/Riesbürg/Kirchheim OAM 1401-53,1489-94 | 12677 | Oberkessach (Schöntal) HNV 876 |
| 32551 | Bösingen/Villingendorf move 22 | 31711 | Oberkirch TGO 4B |
| 32715 | Böttingen move 75 | 13617 | Oberkochen OAM 1154,1163-64 |
| 12813 | Boxberg/Ahorn VRN 624+625+626 | 32505 | Oberndorf am Neckar move 13 |
| 12579 | Brackenheim/Haberschlacht/Güglingen HNV 57 | 12761 | Oberrot KVSH 12761 |
| 12581 | Brackenheim/Hausen HNV 47 | 12765 | Obersontheim, Vellberg KVSH 12765 |
| 12757 | Braunsbach KVSH 12757 | 42567 | Oberstadion DING 79,125 |
| 31501 | Breisach am Rhein RVF C3 | 12529 | Obersulm/Wüstenrot HNV 44+54 |
| 21521 | Bretten/Gondelsheim KVV 258 | 43559 | Oberteuringen bodo 13 |
| 12607 | Bretzfeld HNV 835+836+837 | 42661 | Ochsenhausen, Erlenmoos DING 131+130 Süd |
| 21509 | Bruhsal/Karlsdorf-Neuthard/Forst KVV 246 | 12553 | Oedheim HNV 43 |
| 22503 | Buchen/Hainstadt VRN 254 | 31721 | Offenburg TGO 5A |
| 21615 | Bühl/Ottersweier KVV 391 | 13557 | Oggenhausen (Heidenheim) HTV 23 |
| 21651 | Bühlertal KVV 390 | 12603 | Öhringen HNV 830-835+838+839 |
| 12767 | Bühlertann KVSH 12767/OAM 5232 | 23601 | Ölbronn-Dürrn/Neulingen/Kleinvilars VPE 38 |
| 12769 | Bühlerzell KVSH 12769 | 42569 | Öpfingen, Rißtissen (Ehingen) DING 48 |
| 41703 | Burladingen naldo 333 | 31719 | Oppenau TGO 4D |
| 23516 | Calw Nord/Hirsau/Klinikum VGC 707,709 | 31735 | Orschweier,Ringsheim,Ettenheim TGO 6F |
| 23513 | Calw Süd/Stammheim/Holzbronn VGC 702,705,706 | 23657 | Öschelbronn VPE 36 |
| 23514 | Calw West/Wimberg VGC 703,704 | 23585 | Ostelsheim VGC 74 |
| 12711 | Crailsheim KVSH 12711 | 43757 | Ostrach naldo 449,494, bodo 81,381 |
| 12863 | Creglingen VRN 637 | 21515 | Östringen KVV 266 |
| 11557 | Deckenpfronn/Kuppigen + ÖPNV vor Ort | 21603 | Ötigheim/Steinmauern KVV 352 |
| 43561 | Deggenhausertal bodo 18 | 31717 | Ottenhöfen im Schwarzwald TGO 3E |
| 31605 | Denzlingen/Waldkirch RVF B5 | 43557 | Owingen bodo 25,123 |
| 41601 | Dettenhausen naldo 109, 294 | 12577 | Pfaffenhofen/Güglingen HNV 67 |
| 13567 | Dettingen HTV 09 | 23756 | Pfalzgrafenweiler/Bösingen VGF 18 |
| 12653 | Diebach/Niedernhall HNV 852-855 | 23755 | Pfalzgrafenweiler/Herzogswiler VGF 17 |
| 42563 | Dietenheim DING 59 | 21517 | Pfintal KVV 238 |
| 42685 | Dieterskirch,Sauggart (Uttenweiler) DING 148 | 23101 | Pforzheim VPE 10 |
| 32553 | Dietingen/Epfendorf move 21 | 41555 | Pfronstetten, Zwiefalten naldo 227 |
| 90001 | DING nicht BW - | 43755 | Pfullendorf,Illmensee naldo 448, bodo 80,84-87 |
| 13563 | Dischingen HTV 26,27,28 | 21502 | Philippsburg KVV 253 West |
| 11803 | Ditzingen + ÖPNV vor Ort | 11607 | Plochingen + ÖPNV vor Ort |
| 23543 | Dobel KVV 260 | 11917 | Plüderhausen/Welzheim/Lorch + ÖPNV vor Ort |
| 32615 | Donaueschingen/Hüfingen move 61+62 Ost | 33507 | Radolfzell VHB 4 |
| 32555 | Dornhan move 12 | 13605 | Rainau/Goldshöhe OAM 1753,1754,1762,1763,1084 |
| 23707 | Dornstetten/Schopfloch/Glattlen VGF 11 | 42510 | Rammingen DING 52 |
| 22613 | Dossenheim/Schriesheim VRN 105 | 21605 | Rastatt KVV 361 |
| 32513 | Dunningen move 22 | 43617 | Ravensburg,Weingarten,Baienfurt bodo 30-32,230-243,331 |
| 32719 | Durchhausen,Schurra move 73 Süd | 42523 | Rechtenstein/Obermarchtal/Lauterbach DING 88+77 |
| 13677 | Durlangen OAM 2127 | 53402 | RegioX (Pfalz) nur Bahnhof |
| 43667 | Ebenweiler/Riedhausen bodo 47 Süd,247 | 22555 | Reichenbuch/Lorbach (Mosbach) VRN 273 |
| 12659 | Eberbach HNV 856 | 12803 | Reicholzheim/Bronnbach/Gamburg VRN 615 |
| 22609 | Eberbach VRN 107 | 22637 | Reihen VRN 197/HNV 400 |
| 42659 | Eberhardzell,Mittelbuch,Rottum DING 132 | 23769 | Reinerzau (Alpirsbach) VGF 35 Ost |
| 11701 | Ebersbach + ÖPNV vor Ort | 23607 | Remchingen VPE 41 West |
| 23567 | Ebershardt VGC 25 | 31709 | Renchen TGO 3C |
| 22611 | Edingen-Neckarh./MA-Friedrichsfeld VRN 115 | 11503 | Renningen/Weil der Stadt + ÖPNV vor Ort |
| 33603 | Efringen-Kirchen RVL 4 Süd (Efringen-Kirchen) | 41501 | Reutlingen naldo 220 (inkl. 195) |
| 21505 | Eggenstein-Leopoldshafen KVV 233 | 31753 | Rheinau TGO 2A |
| 42517 | Ehingen Mitte/Griesingen DING 58+68 Nord/Ost | 33613 | Rheinfelden (Baden) RVL 2 ohne Schwörstadt/Dossenbach |
| 11510 | Ehingen + ÖPNV vor Ort | 21657 | Rheinfelden KVV 392 Nord |
| 11707 | Eislingen/Salach + ÖPNV vor Ort | 21655 | Rheinfelden/Lichtenau KVV 392 |
| 42507 | Elchingen/Ahlbeck/Bernstadt DING 33 | 21525 | Rheinstetten KVV 232 |
| 13651 | Ellenberg OAM 1604-7,1610,1615-16,5272 | 42601 | Riedlingen DING 158 |
| 13653 | Ellwangen (östlich A7) OAM 1513-14,1524-31,1533-39,1554,1564 | 32705 | Rietheim-Weilheim,Dürrheim,Balgheim move 76 |
| 13603 | Ellwangen(westlich A7) OAM 15(02,03,16,32,43,50,52,58,60,70,72,73,81,83,92) | 23569 | Rohrdorf/Walldorf VGC 14,26 |
| 22515 | Elztal VRN 265 | 53801 | Römerberg (Pfalz) nur Bahnhof |
| 31603 | Emmendingen/Teningen (r. A5) RVF B4 | 41551 | Römerstein naldo 222/DING 201, 202 |
| 32723 | Emmigen-Liptingen move 82 | 13655 | Rosenberg (Ostalb) OAM 1682-88 |
| 23773 | Empfingen VGF 42 | 22507 | Rosenberg/Eubigheim VRN 263 |
| 33501 | Engen/Mühlhausen-Ehingen/Tengen VHB 1 | 41753 | Rosenfeld naldo 330,392 |
| 23557 | Enzklosterle VGC 33 | 12705 | Rot am See KVSH 12705 |
| 12517 | Eppingen HNV 58 | 23553 | Rötenbach, EMBERG (Bad Teinach-Z.) VGC 67 |
| 42521 | Erbach/Oberdischingen DING 38 | 41607 | Rottenburg am Neckar naldo 112,193,194 |
| 41609 | Ergenzingen naldo 18 | 12851 | Röttlingen VRN 635 |
| 42677 | Ertingen DING 157 | 32507 | Rottweil move 23 |
| 13683 | Eschach OAM 2179,2377 | 32509 | Rottweil-Neukirch/Wellendingen naldo 619 |
| 13693 | Essingen OAM 1134,1143-44 | 11915 | Rudersberg + ÖPNV vor Ort |
| 11603 | Esslingen + ÖPNV vor Ort | 13681 | Ruppertshefen OAM 2165-66 |

| ID TG | Ort Verbund, Zonen-/Wabenzuordnung | ID TG | Ort Verbund, Zonen-/Wabenzuordnung |
|-------|-----------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------------------------------|
| 21529 | Ettlingen KVV 230 | 31767 | Rust, Kappel-Grafenhausen TGO 6E |
| 23719 | Eutingen im Gäu (ohne Hochdorf Bf) VGF 41 | 43507 | Salem bodo 22,122 |
| 41612 | Eyach/Mühlen(b Horb) - | 43753 | Sauldorf naldo 447,491 |
| 12777 | Fichtenau KVSH 12777/OAM 5272 | 62401 | Schaffhausen nur Bahnhof |
| 12717 | Fichtenberg/Fornsbach KVSH 12717 | 42502 | Schalkstetten DING 63 |
| 21617 | Forbach KVV 380 | 23771 | Schapbach VGF 35 West |
| 12663 | Forchtenberg HNV 850+851 | 13669 | Schechingen OAM 2388 |
| 12773 | Frankenhardt KVSH 12773 | 22517 | Schefflenz/Großeicholzheim VRN 262 |
| 42571 | Frankenhofen/Mundingen (Ehingen) DING 67 | 42511 | Schelklingen DING 46 |
| 31651 | Freiamt RVF C5 | 42603 | Schemmerhofen/Mietingen DING 137+130 Nord |
| 11811 | Freiberg/Marbach + ÖPNV vor Ort | 53803 | Schifferstadt nur Bahnhof |
| 31101 | Freiburg im Breisgau RVF A | 32503 | Schiltach/Schenkenzell move 31 West |
| 12857 | Freudenberg VRN 611 | 33601 | Schliengen/Bad Bellingen RVL 4 Nord |
| 23705 | Freudenstadt VGF 10 | 43659 | Schlier bodo 43 |
| 43511 | Friedrichshafen bodo 10,110,111 | 57101 | Schnelldorf nur Bahnhof |
| 31725 | Friesenheim TGO 6C | 23541 | Schömberg (Calw) VPE 44 ohne Schwarzenberg/VGC 91 |
| 43669 | Fronreute bodo 41,241 | 41755 | Schömberg (Zollernalb) naldo 334 |
| 32611 | Furtwangen im Schwarzwald move 54 | 22657 | Schönau VRN 106 West |
| 21611 | Gaggenau KVV 371 | 22661 | Schönbrunn VRN 127 |
| 12715 | Gaildorf KVSH 12715 | 33605 | Schopfheim/Maulburg/Steinen RVL 6 |
| 43701 | Gammertingen/Neufra naldo 439,492 | 11913 | Schorndorf + ÖPNV vor Ort |
| 11509 | Gärtringen + ÖPNV vor Ort | 12569 | Schozach (Ilsfeld) HNV 26 |
| 23579 | Gechingen VGC 75/VVS Ring 5 | 32511 | Schramberg move 32 |
| 32727 | Geislingen move 84 | 12701 | Schrozberg KVSH 12701 |
| 42711 | Geislingen (DING) DING 240 | 31763 | Schuttertal TGO 6H |
| 11711 | Geislingen (VVS) + ÖPNV vor Ort | 13609 | Schwäb. Gmünd/Mutl./Waldst. OAM 20(00-36,45-6,60,73,82),2123,2135,2245-6 |
| 12519 | Gemmingen HNV 48 | 12713 | Schwäbisch Hall KVSH 12713 |
| 31727 | Gengenbach/Ohlsbach/Berghaupten TGO 5C | 31765 | Schwanau TGO 6D |
| 12751 | Gerabronn KVSH 12751 | 23542 | Schwarzenberg/Oberlengenhardt/Bieselsberg VPE 44 ohne Schömberg/VGC 87 |
| 53401 | Germersheim nur Bahnhof | 42651 | Schwendi, Wain DING 142 |
| 21613 | Gernsbach/Weisenbach/Loffenau KVV 370 | 22615 | Schwetzingen/Brühl/Eppelheim VRN 124+135 |
| 13553 | Gerstetten HTV 02,05, DING 05 | 33615 | Schwörstadt/Dossenbach RVL 2 Ost |
| 13507 | Giengen an der Brenz/Hermaringen HTV 18,19,24 | 22509 | Seckach/Osterburken VRN 260 |
| 13671 | Göggingen OAM 2176,2186 | 41608 | Seebronn/Hailfingen naldo 112 |
| 41563 | Gomadingen/Engstingen/Hohenstein naldo 224,292 | 31761 | Seelbach TGO 6G |
| 23559 | Gompelscheuer VGC 34 | 23763 | Seewald VGF 28 |
| 11705 | Göppingen + ÖPNV vor Ort | 32721 | Seitingen-Oberfl./Talh./Tuningen/Durchh. move 73 Süd |
| 31503 | Gottenheim/Bötzingen RVF B3 | 43707 | Sigmaringen/Sigmaringendorf naldo 441 |
| 33513 | Gottmadingen/Galingen/Büdingen VHB 2 Süd | 23563 | Simmersfeld VGC 24,35 |
| 21503 | Graben-Neudorf KVV 243 Nord | 23584 | Simmolzheim/Neuhengstett VGC 72+73 |
| 33614 | Grenzach/Wyhlen RVL 2 West | 33505 | Singen (Hohentwiel) VHB 2 Nord |
| 13559 | Groß-/Kleinkuchen HTV 15,21 | 22635 | Sinsheim/Hoffenheim VRN 186/HNV 401 |
| 11851 | Großbottwar/Oberstenfeld + ÖPNV vor Ort | 43501 | Sipplingen bodo 26 |
| 12859 | Großrinderfeld VRN 620 | 13511 | Sontheim an der Brenz HTV 25 |
| 12809 | Grünsfeld/Wittighausen VRN 621 | 32717 | Spaichingen,Balgheim,Gunningen,Hausen move 76 |
| 13685 | Gschwend OAM 2153,2155-56,2159,2168,2170,KVSH 13685 | 51801 | Speyer nur Bahnhof |
| 12507 | Gundelsheim HNV 51 | 13679 | Spraitbach OAM 2150-51 |
| 57502 | Günzburg SFT nur Bahnhof | 33751 | St. Blasien WTV 5 |
| 42663 | Gutenzell-Hürbel, Erolzheim DING 143 | 32603 | St. Georgen im Schwarzwald move 51 |
| 41751 | Haigerloch naldo 329,193,391,691 | 42673 | Stafflangen,Tiefenbach,Oggelshausen DING 124 |
| 23577 | Halterbach VGC 17,18,27 | 41611 | Starzach (Bieringen) VGF 43 |
| 22561 | Hardheim VRN 251 | 31737 | Steinach TGO 8E |
| 42669 | Haslach (Rot an der Rot) DING 156 | 11553 | Steinbronn/Waldenbuch + ÖPNV vor Ort |
| 31739 | Haslach im Kinzigtal TGO 8F | 42671 | Steinhausen/Ellwangen (Rot an der Rot) DING 144 Süd |
| 57701 | Hasloch(Main) nur Bahnhof | 13551 | Steinheim am Albuch HTV 01,04 |
| 22521 | Haßmersheim/Neckarzimern/Hüffenhardt VRN 271 | 23655 | Sternenfels VPE 80 |
| 31741 | Hausach, Gutach (Schwarzw) TGO 8G | 43705 | Stetten am kalten Markt naldo 440 Ost |
| 43706 | Hausen i. Tal, Beuron naldo 440 West | 12775 | Stimpfach KVSH 12775/OAM 5267 |
| 13555 | Hausen/Bissingen HTV 14 | 33503 | Stockach/Bodman-Ludwigshafen/Orsingen-N. VHB 3 |
| 41553 | Hayingen naldo 228,DING 207 | 21507 | Stutensee/Blankenloch KVV 236 West |
| 41701 | Hechingen naldo 332,15,391 | 11101 | Stuttgart + ÖPNV vor Ort |
| 22655 | Heddesbach VRN 106 Ost | 32501 | Sulz am Neckar/Vöhringen move 11 |
| 22605 | Heddesheim/Ladenburg VRN 95 | 12763 | Sulzbach-Laufen KVSH 12763 |
| 22101 | Heidelberg/Eppelheim VRN 125+135 | 13673 | Täferrot/Iggingen/Leinzell OAM 2161,2175 |
| 13503 | Heidenheim (westl. A7) HTV 07,08,10-12,16,17 | 13645 | Tannhausen/Stödtlen OAM 1617-18,1621-26, 1628,1636-37 |
| 12101 | Heilbronn HNV A (10+20) | 42611 | Tannheim DING 155 |
| 43555 | Heiligenberg/Frickingen bodo 23,123 | 12807 | Tauberbischofsheim VRN 619 |
| 22659 | Heiligkreuzsteinach VRN 96 | 42579 | Temmenhausen (Dornstadt) DING 44 West |
| 42679 | Heiligkreuztal (Altheim), Langenensl. DING 166+167 | 62402 | Thayngen nur Bahnhof |
| 43711 | Herbertingen naldo 495 | 31511 | Titisee-Neustadt/Löffingen RVF C1 |
| 13505 | Herbrechtingen ohne Hausen/Bissingen HTV 13 | 62412 | Trasadingen (CH) nur Bahnhof |
| 42573 | Heroldstatt DING 66 Süd | 32601 | Triberg/Schonach/Schönwald move 52 |
| 41513 | Herrenberg (naldo) naldo 501 | 41561 | Trochtelfingen naldo 226 (inkl. 292) |
| 11513 | Herrenberg (VVS) + ÖPNV vor Ort | 32701 | Trossingen move 73 |
| 13687 | Heubach OAM 2396-97 | 41605 | Tübingen naldo 111,192,195 |
| 13667 | Heuchlingen OAM 2387 | 32709 | Tuttlingen move 85 |
| 22607 | Hirschberg/Schriesheim VRN 85 | 43503 | Überlingen bodo 24 |
| 53105 | Hirschhorn (Neckar) VRN 117 | 21511 | Ubstadt-W./Bad Schönborn/Kronau KVV 256 Nordwest |
| 23521 | Hochdorf (Nagold) VGC 12 | 43505 | Uhdlingen-Mühlhofen bodo 21,121 |
| 22621 | Hockenheim/Ketsch VRN 144 | 42101 | Ulm/Neu-Ulm DING Stadtgebiete |
| 23505 | Höfen an der Enz VGC 93-95 | 12573 | Untergruppenbach HNV 25 |
| 12661 | Hohenrot/Weldingsfelden HNV 859 | 23751 | Unterfilingen/Neuneck VGF 12 |
| 11511 | Holzgerlingen + ÖPNV vor Ort | 23507 | Unterreichenbach/Monbach-Neuhausen VGC 80/VPE 35,45 |
| 23711 | Horb am Neckar VGF 14 | 13643 | Unterschneidheim OAM 1801-1849 |
| 23713 | Horb-Heiligenfeld VGF 15 | 23807 | Vaihingen a.d. Enz (VPE) VPE 75 |

Anlage 6: Übersicht über die die tarifbildenden Raumeinheiten (Tarifgebiete)

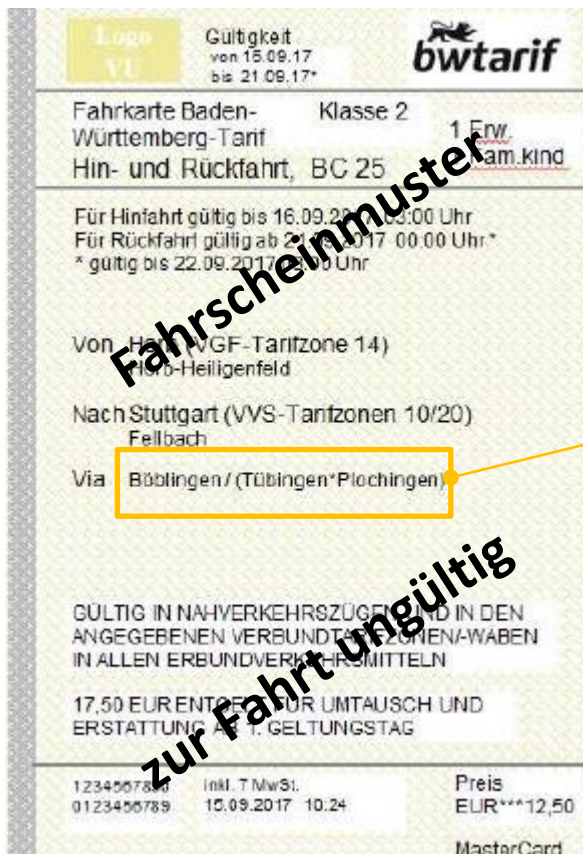


| ID TG | Ort Verbund, Zonen-/Wabenzuordnung | ID TG | Ort Verbund, Zonen-/Wabenzuordnung |
|-------|--------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------|
| 43673 | Horgenzell/Hasenweiler bodo 40,246 | 11807 | Vaihingen a.d. Enz (VVS) + ÖPNV vor Ort |
| 31745 | Hornberg TGO 8H | 43703 | Veringenstadt/Hettingen naldo 442 |
| 32617 | Hüfingen/Bräunlingen move 62 | 53101 | Viernheim VRN 75 |
| 42512 | Hütten/Justingen DING 56 | 32607 | Villingen-Schwenningen move 42 |
| 42561 | Hüttisheim/Schnürpflingen, Illerrieden DING 49 | 43661 | Vogt bodo 252 |
| 13661 | Hüttlingen OAM 1103,1114,1194,1743 | 32609 | Vöhrenbach move 53 |
| 21653 | Iffezheim/Hügelshelm KVV 382 | 23522 | Vollmaringen (Nagold) VGC 12 |
| 23549 | Igelsloch/Siehdichfür/Oberkollbach VGC 68, 69 | 90002 | VRN nicht BW - |
| 42559 | Illerkirchberg, Staig DING 39 | 21501 | Waghäusel KVV 253 Ost |
| 23605 | Illingen VPE 70 Süd | 11901 | Waiblingen + ÖPNV vor Ort |
| 12709 | Ilshofen/Wolpertsh. KVSH 12709 | 22633 | Waibstadt/Neckarbischofsheim VRN 157+167/HNV 403 |
| 32711 | Immendingen move 83 | 23753 | Waldachtal VGF 16 |
| 43551 | Immenstaad am Bodensee bodo 11 | 21531 | Waldbronn KVV 240 |
| 42653 | Ingoldingen,Hochdorf(Biberach) DING 123 | 22553 | Waldrunn VRN 261 |
| 43651 | Isny im Allgäu bodo 70,269,270 | 43663 | Waldburg bodo 44 |
| 12515 | Ittlingen/Richen HNV 59 | 12605 | Waldenburg HNV 815+816+817 |
| 13601 | Jagstzell OAM 1693-97 | 32557 | Waldmössingen move 32 Nord |
| 33717 | Jestetten/Lottstetten/Dettighofen WTV 4 Ost | 33709 | Waldshut WTV 2 Ost |
| 11551 | Jettingen/Mötzingen VGC 05,06,07 | 33711 | Waldshut-Tiengen/Lauchringen WTV 3 |
| 23518 | Kaltenbronn KVV 370 Ost | 22501 | Walldürn/Höpfingen VRN 252+255 |
| 23609 | Kämpfelbach, Königsbach-Stein VPE 31 | 12707 | Wallhausen KVSH 12707 |
| 33651 | Kandern RVL 5 | 21519 | Walzbachtal KVV 248 |
| 31713 | Kappelrodeck TGO 3D | 43619 | Wangen im Allgäu bodo 53,57-59,253,257 |
| 21533 | Karlsbad KVV 249, 259 | 42604 | Warthausen DING 120,126 |
| 21201 | Karlsruhe KVV 100 | 32713 | Wehingen move 71 |
| 31703 | Kehl TGO 2B | 33701 | Wehr WTV 1 West |
| 31601 | Kenzingen/Riegel-Maltdingen,Herbolzheim RVF C4 | 42551 | Weidenst./Neenst./Ballend./Holzk. DING 43 |
| 12551 | Kircharzt HNV 49 | 12817 | Weikersheim VRN 632+633 |
| 12781 | Kirchberg a.d. Jagst KVSH 12781 | 33609 | Weil am Rhein/Eimeldingen RVL 3 |
| 42665 | Kirchberg an der Iller DING 153 | 11504 | Weil der Stadt VGC 100,101 |
| 42667 | Kirchdorf a.d.Iller,Dettingen,Berkheim DING 154 | 21508 | Weingarten(Baden) KVV 236 Ost |
| 11613 | Kirchheim unter Teck + ÖPNV vor Ort | 22603 | Weinheim/Hernsbach VRN 65 |
| 12525 | Kirchheim(Neckar) HNV 46 ohne N'westheim | 12527 | Weinsberg/Ellhofen/Sulzbach HNV 24+34 |
| 31509 | Kirchzarten RVF B1 | 11911 | Weinstadt/Remshalden + ÖPNV vor Ort |
| 43613 | KiBlegg bodo 56,256,261 | 11609 | Wendlingen + ÖPNV vor Ort |
| 33715 | Klettgau/Dettighofen WTV 4 West | 12805 | Werbach/Gamburg/Hochhausen VRN 617 |
| 23757 | Kniebis (Freudenstadt) VGF 24 | 12801 | Wertheim/Reicholzheim VRN 612+613+614 |
| 23653 | Knittlingen VPE 48 | 42503 | Westerstetten DING 44 Ost |
| 12555 | Kochersteinfeld HNV 63 | 13619 | Westhausen ohne Lippach OAM 1104,1184-85,1187 |
| 12681 | Kocherstetten HNV 818 | 12561 | Widdern/Jagsthausen HNV 72,73 |
| 12855 | Königheim VRN 618 | 23660 | Wiernsheim/Serres/lptingen VPE 47 Nord |
| 23610 | Königsbach VPE 41 Ost | 22625 | Wiesloch/Walldorf/Rauenberg VRN 155+165 |
| 13501 | Königsbronn HTV 03,06 | 62410 | Wilchingen-Hallau (CH) nur Bahnhof |
| 32605 | Königsfeld/Niedereschach/Mönchweiler move 41 | 23517 | Wildberg VGC 50-53,13 |
| 33511 | Konstanz VHB Cityzone Konstanz | 42681 | Wilflingen DING 177 |
| 21513 | Kraichtal KVV 256 SüdOst | 43671 | Wilhelmsdorf/Pfrungen bodo 46,346 |
| 43759 | Krauchenwies naldo 444,493 | 31705 | Willstätt TGO 2C |
| 12671 | Krauthelm/Dörzbach/Marlach HNV 871,873,877 | 31607 | Winden im Elztal/Elzach/Biederbach RVF C6 |
| 12779 | Kreßberg KVSH 12779 | 11903 | Winnenden + ÖPNV vor Ort |
| 43517 | Kressbronn am Bodensee bodo 20 | 42655 | Winterstettenstadt,Unter-/Oberessendorf DING 133 |
| 62501 | Kreuzlingen nur Bahnhof | 31743 | Wolfach/Oberwolfach TGO 8A |
| 12853 | Külsheim VRN 616 | 43611 | Wolfegg bodo 51,251 |
| 12655 | Künzelsau HNV 811 | 11653 | Wolfschlugen/Aichtal/Altenried + ÖPNV vor Ort |
| 21609 | Kuppenheim/Bischweiler KVV 372 | 43605 | Wolpertswende bodo 42 (nicht 242) |
| 90003 | KVSH nicht BW - | 13649 | Wört OAM 1608-09,1619-20 |
| 70001 | KVV nicht BW - | 57901 | Würzburg, Land nur Bahnhof |
| 31731 | Lahr/Schwarzwald TGO 6A | 56301 | Würzburg, Stadt nur Bahnhof |
| 42577 | Laichingen/Westerheim/Hohenstadt DING 65,66 Nord | 12575 | Zaberfeld/Pfaffenhofen HNV 77 |
| 57602 | Landkreis Lindau nur Bahnhof | 12667 | Zaisenhausen HNV 858 |
| 57601 | Landkreis Miltenberg nur Bahnhof | 21523 | Zaisenhausen/Oberderdingen KVV 268 |
| 57501 | Landkreis Neu-Ulm nur Bahnhof | 33607 | Zell im Wiesental/Todtnau RVL 7 |
| 43515 | Langenargen/Eriskirch bodo 15,115 | 22629 | Zuzenhausen/Balzfeld VRN 166+176 |
| 42509 | Langenau DING 42 | 12679 | Zweiflingen/Möglingen HNV 833+834 |
| 12753 | Langenburg KVSH 12753 | 23565 | Zwerenberg VGC 36,37 |
| 13621 | Lauchheim/Lippach OAM 1165,1186,1188,1197-98 | 41557 | Zwiefalten DING 208 |
| 12811 | Lauda-Königshofen VRN 622+623 | 22511 | Zwingenberg/Neckargerach VRN 264 |
| 22601 | Laudenbach/Hernsbach VRN 55 | | |

Anlage 7: Erläuterung zur Wegeangabe

Um den Reiseweg auf einer Fahrkarte abzubilden, wird auf dieser eine sogenannte Wegeangabe („Via“) aufgedruckt. Die Wegeangabe kann abgekürzte oder ausgeschriebene Ortsnamen enthalten. Die Orte sind mit bestimmten Symbolen verbunden, die dann die entsprechenden Reisewege für die jeweilige Fahrkarte angeben.

| Symbol | Erläuterung |
|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| — | Kein „Via“ enthalten. Der verkehrübliche Weg ohne Umweg ist zu nutzen. Wird bei Direktverbindungen genutzt. |
| / | Bedeutet „oder“: Hier besteht Wahlmöglichkeit, welche Route gewählt wird. |
| * | Bedeutet „und“: Die damit verbundenen Orte müssen für die Route befahren werden. |
| (...) | Zusammenhängende Wegalternativen werden durch eine Klammer abgebildet. |



Dieser Via-Aufdruck bedeutet, dass der Fahrgast von Horb nach Stuttgart die Wahlmöglichkeit über Böblingen **oder** Tübingen **und** Plochingen hat.

Für die Hinfahrt kann z.B. der Weg über Böblingen und auf der Rückfahrt der Weg über Plochingen und Tübingen genutzt werden.

Bei abgekürzten Ortsnamen wird der Via-Aufdruck wie folgt aussehen:

BB / (TUE * PLO)

Bei dem Via-Aufdruck „nach Fahrplanauskunft (ohne Umweg)“ ist der ausgewählte Weg der Fahrplanauskunft zu nutzen. Ein anderer Weg als dieser ist dann unzulässig.

Anlage 9: Entgeltübersicht

Die Übersicht der Entgelte des Baden-Württemberg-Tarifs umfasst:

| BEZUG IN TEIL A | ART | ENTGELT IN EUR |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 4 Ziffer 7 | Rauchen in den Verkehrsmitteln | mind. 40,00 |
| 4 Ziffer 8 | Missbräuchliche Benutzung der Notbremse oder anderer Sicherheitseinrichtungen | 200,00 |
| 9 Ziffer 5 | Erhöhtes Beförderungsentgelt | mind. 60,00 |
| 9 Ziffer 5 | Erhöhtes Beförderungsentgelt ermäßigt | 7,00 |
| 12 Ziffer 6 | Reinigungskosten durch Verschmutzung von Sitzplätzen durch Tiermitnahme | mind. 40,00 |

| BEZUG IN TEIL B | ART | ENTGELT IN EUR |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| 5 Ziffer 5.2 | Bearbeitungsentgelt für den Umtausch von Jahreskarten und Monatskarten im Abonnement | 19,00 |
| 5 Ziffer 5.3 | Bearbeitungsentgelt für die Erstattung bei Reiseunfähigkeit bei Jahreskarten und Monatskarten im Abonnement | 19,00 |
| 5 Ziffer 5.4 | Bearbeitungsentgelt für die Erstattung bei Elternzeit bei Jahreskarten und Monatskarten im Abonnement | 19,00 |
| 5 Ziffer 5.5 | Ausstellung einer Ersatzkarte bei Verlust der Monatskarte im Abonnement | 36,00 |
| 6 Ziffer 5.2 | Bearbeitungsentgelt für den Umtausch von Schülermonatskarte im Abonnement | 19,00 |
| 6 Ziffer 5.3 | Bearbeitungsentgelt für die Erstattung bei Reiseunfähigkeit bei Schülermonatskarten im Abonnement | 19,00 |
| 6 Ziffer 5.4 | Bearbeitungsentgelt für die Erstattung bei Elternzeit bei Jahreskarten und Monatskarten im Abonnement | 19,00 |
| 6 Ziffer 5.5 | Ausstellung einer Ersatzkarte bei Verlust der Schülermonatskarte im Abonnement | 36,00 |
| 17 Ziffer 2 | Bearbeitungsentgelt für die Erstattung von Einzelfahrausweisen | 17,50 |
| 17 Ziffer 3 | Bearbeitungsentgelt für die Erstattung von Gruppenkarten bei Umtausch der gesamten Fahrkarte | 17,50 |
| 17 Ziffer 3 | Bearbeitungsentgelt für die Erstattung von Gruppenkarten bei Erstattung der gesamten Fahrkarte | 17,50 |
| 17 Ziffer 3 | Bearbeitungsentgelt für die Erstattung von Gruppenkarten bei Teilerstattung pro Person | 6,00 (max. 36,00 gesamt) |

Anlage 10: Berechtigtenkreis für den Erwerb von Ausbildungszeitkarten

Der Personenkreis, der berechtigt ist, Ausbildungszeitkarten des Baden-Württemberg-Tarifs in Anspruch zu nehmen, umfasst:

1. Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
 - allgemeinbildender Schulen,
 - berufsbildender Schulen,
 - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges,
 - Hochschulen, Akademien mit Ausnahme der Verwaltungsakademien, Volkshochschulen, Landvolkhochschulen.
2. Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen, die nicht unter 1. fallen, besuchen, sofern sie aufgrund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;
3. Personen, die an einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul- oder Realschulabschlusses besuchen;
4. Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des § 43 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes, § 36 Abs. 2 der Handwerksordnung, ausgebildet werden;
5. Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;
6. Praktikanten und Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;
7. Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen oder mittleren Dienstes erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrkostenersatz von der Verwaltung erhalten;
8. Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder an einem freiwilligen ökologischen Jahr oder vergleichbaren sozialen Dienstes.